



Foto: cydonna / photocase.de

## Frauen und der Apfel

Tauwetter? In unserer Kirche scheinen zurzeit lang vereiste Flächen zögerlich aufzutauen. Unter dem aktuellen Papst wird über die Segnung von gleichgeschlechtlichen Paaren, die Zulassung von wiederverheirateten Geschiedenen zur Kommunion und sogar über Diakoninnen gestritten. Die Frau und der Apfel. Ein theologisch umstrittenes Verhältnis. **Sie** soll verzichten. **Er** verordnet ein Fasten seit zweitausend Jahren. Eva bleibt die Sünderin und Verführerin in manchen traditionellen Augen. Sogar unserem Bischof fehlen die Berufungen von Frauen zum Priestertum durch den Heiligen Geist. Das erstaunt, wenn wir einen Blick in die Geschichte werfen. In den 1960er Jahren forderte Getrud Heinzelmann mit einem Brief ans Konzil in Rom den Zugang für Frauen zum Priesteramt (**Seiten 2-3**). Sie löste damit eine gewaltige Welle der Empörung und der Erneuerung aus, die bis heute nicht verebt ist. Am Weltgebetstag der Frauen entwerfen Frauen seit Jahrzehnten die Liturgie selbstständig (**Seite 4**). In der Pfadibewegung kämpften Frauen erfolgreich für Mitbestimmung (**Seite 5**). Theologisch ist die Apfelgeschichte von Frauen längst befreiend aufgearbeitet. Ob das Tauwetter anhält? jm

**Pfarreiteil Region Bern** roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6  
**Region Mittelland** gelber Teil ab Seite 20 **Region Oberland** grüner Teil ab Seite 27

**Nicht der Zugang von Frauen zu den kirchlichen Diensten und Ämtern ist begründungspflichtig, sondern deren Ausschluss.**

*Osnabrücker Thesen (3) – siehe Seite 36*

## Frauen und Amt

# Für die Zulassung der Frauen zum Priestertum

**Die Schweizerin Gertrud Heinzelmann wagte es 1962, «das Wort zu ergreifen» und in einem Brief an die Männer des in Rom tagenden Konzils die kirchliche Gleichberechtigung der Frauen zu fordern.**

Text: Josef Lang\* | Fotos: Keystone

Anfangs September 1962 machte eine Meldung der US-amerikanischen Nachrichtenagentur «United Press International» (UPI) eine Schweizer Katholikin zu einer weltberühmten Person. Unter dem Titel «Eine Frau appelliert ans Konzil» berichtete der Schweizer UPI-Korrespondent von einem unerhörten Brief, den Gertrud Heinzelmann, Präsidentin des Frauenstimmrechtsvereins Zürich und Mitglied des Zentralvorstandes des Schweizerischen Verbandes für das Frauenstimmrecht, nach Rom geschickt hatte. Das Schreiben «An die Hohe Vorbereitende Kommission des Vatikanischen Konzils, Città del Vaticano» umfasste 30 Seiten und verlangte die Zulassung der Frauen zum Priesteramt und zu allen höheren Kirchenämtern. Die Meldung wurde kurz darauf auch vom «News Service» der nordamerikanischen Bischöfe verbreitet – unter dem Titel: «Frauenrechtlerin fordert von der Kirche die Frauengleichberechtigung; will das Priestertum.»

**Bereits der Einstieg** der Eingabe hatte es in sich: «Ich ergreife das Wort als eine Frau unserer Zeit, die durch Studium, Beruf und eine langjährige Tätigkeit in der Frauenbewegung die Nöte und Probleme ihrer Schwestern kennt. Meine Worte möchte ich verstanden wissen als Klage und Anklage einer halben Menschheit – der weiblichen Menschheit, die während Jahrtausenden unterdrückt wurde und an deren Unterdrückung die Kirche durch ihre Theorie von der Frau in einer das christliche Bewusstsein schwer verletzenden Weise beteiligt war und beteiligt ist.»

**Der Anfangssatz** «Ich ergreife das Wort» brach die Tradition, dass Frauen in kirchlichen Fragen zu schweigen haben. Tatsächlich war unter den 3044 zum II. Vatikanum geladenen Teilnehmern keine einzige Frau, nicht einmal eine Äbtissin. Auch wenn das Konzil die Eingabe nicht ernst nahm, löste sie einige Reaktionen aus. Anfangs November 1962 verbreitete die Agentur der amerikanischen Bischöfe aus Rom folgende Meldung: «Die Schweizer Frauenstimmrechtlerinnen, die vorschlagen, dass Frauen zum römisch-katholischen Priestertum zugelassen werden sollen, entsandten ihre Präsidentin Gertrud Heinzelmann, um die Konzilsväter aufzufordern, ihren Vorschlag zu prüfen.» Heinzelmann war mit dem Autor der Nachricht, Pater Placidus Jordan, befreundet. Bei der zweiten Sitzungsperiode im Herbst 1963 schlug der belgische Bischof Joseph Cardijn vor, «als Zuhörer auch Frauen, welche – wenn ich nicht irre – die Hälfte der Menschheit ausmachen», einzuladen. Hans Küng, der als junger Theologe dabei war, schrieb Gertrud Heinzelmann zwanzig Jahre später, dieser Vorschlag sei «für das ganze Konzil und auch für mich selber ein wirklicher Durchbruch» gewesen.

**Zu einem Eklat kommt es** an der vierten und letzten Konzilssession anfangs Oktober 1965. Der fortschrittliche Erzbischof Paul Hallinan von Atlanta wollte, nachdem er von Pater Placidus Jordan bearbeitet worden war, folgende Worte sagen: «Lasst uns nicht für die Frau in der Kirche einen Rang zweiter Ordnung beibehalten, wie er der Frau früher zugewiesen wurde.» Weiter wollte er vorschlagen, dass

Frauen als Lektorinnen und Messdienerinnen mitwirken und als Diakoninnen predigen, taufen und das Abendmahl austeilen sowie in theologischen Kommissionen und kirchlichen Gremien mitbestimmen dürfen. Allerdings fehlte das Amtspriesterum im Forderungskatalog, weil es laut Pater Placidus «nicht klug gewesen wäre, über das jetzt zu sprechen». Da der amerikanische Konzilsvater seine Rede im Voraus eingereicht hatte, liess der konservative Generalsekretär des Konzils die Sitzung vorzeitig abbrechen. Erzbischof Paul Hallinan liess sich diese Zensur nicht gefallen. Sein Einflüsterer Pater Placidus, ein ehemaliger Kriegsreporter, schrieb an Heinzelmann: «Jetzt veranstalten wir ein Trommelfeuer mit Publizität.» Dieses fiel derart heftig aus, dass sich der «Osservatore Romano» zu einer Reaktion gezwungen sah. Das offizielle Presseorgan der Kurie, der das Konzil zu weit ging, veröffentlichte eine Artikelserie: «Einige Theologen haben nicht versäumt, sich dem weiblichen Chor anzuschliessen. Sogar qualifizierte Theologen waren darunter – wie wenn die Kirche in der vorliegenden Sache nicht schon seit den ersten Zeiten des Christentums eine endgültige und unabänderliche Antwort gegeben hätte.» Dann folgt der Schwachpunkt der Ausführungen: «Dies nicht so sehr durch einen menschlichen Entscheid, als vielmehr durch eine, wenn nicht ausgesprochene, so doch unausgesprochene Bestimmung von Christus selber.»

**In seinem prompten Schreiben** an Gertrud Heinzelmann verwies Pater Placidus vor allem auf diese Aussage: «Nicht einen vernünftigen Grund hat er anzuführen, ausser dass angeblich die Ausschliessung der Frau vom Priestertum göttlichen Rechtes sei, weil Christus nicht davon gesprochen habe. Was für eine Logik! Die Männer behaupten doch immer, so logisch zu sein!!»

**Allerdings waren die Reaktionen** der römischen Kurie auf den Vorschlag, Frauen zum Priesteramt zuzulassen, gemässigt im Vergleich zu denen in der Schweiz. Heinzelmann hatte ihre Eingabe im September 1962 in der

\* **Josef Lang** ist Historiker und alt Nationalrat. Er wohnt in Bern und ist ebenfalls ein gebürtiger Freiämter.

**Buchhinweis:** Barbara Kopp, Die Unbeirrbar. Wie Gertrud Heinzelmann den Papst und die Schweiz das Fürchten lehrte, Limmat Verlag 2003, Fr. 39.–

«Staatsbürgerin», dem Mitteilungsblatt des Frauenstimmrechtsvereins Zürich, publizieren lassen. Nachdem die UPI, dessen Korrespondent im Foyer des Zürcher Pressevereins auf die Konzilseingabe gestossen war, diese zu einer «Cause célèbre», einer berühmt-berühmten Sache, gemacht hatte, ging im katholisch-konservativen Blätterwald der Teufel los. Eröffnet wurde die Kampagne vom «Vaterland», dem Zentralorgan der Katholischen Volkspartei. Dessen Chefredaktor Karl Wick war wenige Jahre zuvor Hauptsprecher gegen das Frauenstimmrecht in der grossen Nationalrats-Debatte und im Abstimmungskampf gewesen. Dabei hatte er selber einen Zusammenhang zwischen Priesteramt und Staatsbürgerschaft hergestellt: «Dass in der Epoche der christlichen Zeitrechnung Gesellschaft und Staat männlich bestimmt waren, hat seinen Grund in der männlich bestimmten kirchlichen Hierarchie. Der männliche Priesterstand schliesst in allen Graden und Funktionen die Frau aus.» Die Zentralschweizer stimmten am 1. Februar 1959 zu über 80 Prozent Nein. In Appenzell Innerrhoden waren es 95 Prozent, gesamtschweizerisch 67 Prozent.

**Dreieinhalb Jahre nach** seinem Grosse Erfolg gegen Heinzelmännchen und ihre Schwestern führte Wick seinen Kampf gegen die Eingabe weiter. Ihre «Art» stehe «in der gleichen Linie wie die Art des bekannten Buches «Frauen im Laufgitter»». Damit spielte er auf das 1958 erschienene Werk von Heinzelmännchens Mitkämpferin Iris von Roten an. Wie diese fertig gemacht worden war, sollte nun auch jene fertig gemacht werden.

**Am weitesten ging** das katholisch-konservative Aargauer Volksblatt: «Heinzelmännchen findet es ungerecht, selber kein Mann zu sein. Die ganze Schöpfung war ein Pfüsch. Wenn Heinzelmännchen die Welt erschaffen hätte, wäre heute nicht die halbe Menschheit versklavt. Denn Heinzelmännchen hätte nicht den verhängnisvollen Fehler begangen, Frauen zu erschaffen, sondern lauter Heinzelmännchen-Männerinnen. Nach dem Eintopf-Rezept der Gleichheit und der Gleichberechtigung und der gleichen Leistung und des gleichen Lohnes.»

**Die 1914 geborene** Gertrud Heinzelmännchen stammte selber aus dem aargauischen Freiamt. Ihre Vorfahren waren liberale Katholiken, die aus Luzern und aus Florenz in den freisinnigen Aargau gezogen waren. Heinzelmännchens Lebensraum war es, Ministrantin und später Priesterin zu werden. Als ihre Familie in den Kanton Zürich zog, hatte sie als aufgewecktes



## «Ich ergreife das Wort»

Gertrud Heinzelmännchen

Mädchen einen doppelten Kampf zu führen: gegen die Diskriminierung als Frau durch die Kirche und als Katholikin durch «das reformierte Milieu». 1942 schrieb die angehende Juristin eine kritische Doktorarbeit über «Das grundsätzliche Verhältnis von Kirche und Staat in den Konkordaten». Gleichzeitig sammelte sie alles, was Thomas von Aquin, der wichtigste Theologe des offiziellen Katholizismus, gegen die Frauen geschrieben hatte. Bei der Konzilseingabe griff sie auf diese Vorarbeit zurück. Ihr Hauptengagement galt aber seit 1949 der Gleichberechtigung, in deren Bewegung sie bald zu den führenden Köpfen wurde.

**1971 durfte sie die Einführung** des Frauenstimmrechts erleben. 1972 wurde sie vom Chu-

rer Bischof Johannes Vonderach zur Synode eingeladen, wo sie die Zulassung der Frauen zum Priesteramt thematisierte. Einer katholischen, feministischen Freundin in den USA schrieb sie: «Auf alle Fälle ist die sehr ehrenvolle Berufung für mich eine grosse Genugtuung, da ich mit meinen Kämpfen für die politische Gleichberechtigung im Staat von der katholisch-konservativen Partei bekämpft wurde. Die schlimmsten Gegnerinnen meiner Konzilseingabe waren die frommen katholischen und evangelischen Frauen.» Dass sie auch der Zwinglistadt zu progressiv war, zeigt ein Eintrag der Zürcher Polizei über «Dr. Heinzelmännchen: eine in den Wolken schwebende Frauenrechtlerin und Männerstaat-Hasserin».

**Nach ihrem Tod am 4. September 1999** wurde ihr gemäss eigenem Wunsch ein katholisches Begräbnis auf dem Friedhof Wohlen zuteil. Aber am Sterbebett wollte Gertrud Heinzelmännchen, die so gerne Priesterin geworden wäre, keinen Priester haben.

## Frauen und Liturgie

# Gottes Schöpfung ist gut

**Frauen verschiedener christlicher Konfessionen aus Surinam haben für den diesjährigen Weltgebetstag (WGT) vom 2. März einen Gottesdienst zusammengestellt, der auf der ganzen Welt von Frauen und Männern gefeiert wird.**

Text: Marie-Louise I. Igbinigie, Katholischer Frauenbund Bern



Der Fokus des diesjährigen Weltgebetstags liegt auf Surinam.  
Foto: zVg

Surinam, eine ehemalige niederländische Kolonie, liegt... nein, nicht in Südostasien und auch nicht in Afrika, sondern im Nordosten von Südamerika, zwischen Guyana und Französisch-Guyana. Im Süden grenzt das kleinste Land Südamerikas an Brasilien.

Etwa viermal so gross wie die Schweiz, leben in Surinam nur etwas mehr als eine halbe Million Menschen, davon mehr als die Hälfte in der Hauptstadt Paramaribo an der Küste. Rund 90

Prozent Surinams bestehen aus tiefem, teils noch vollkommen unberührtem Regenwald. Im subtropischen Klima gedeihen üppige, farbenprächige Pflanzen, Lebensgrundlage für eine reichhaltige Tierwelt.

Surinams Geschichte ist geprägt von Sklavenwirtschaft und Kolonialismus. Für die Arbeit auf den Plantagen der Kolonialherren wurden Sklavinnen und Sklaven aus Afrika geholt. Nach der Abschaffung der Sklaverei im Jahr

1863 wurden sogenannte «Kontrakt-ArbeiterInnen» aus verschiedenen anderen Kolonien, unter anderem aus Indien, Indonesien und China, angesiedelt. Aus dieser Geschichte entstand ein Völkergemisch, bei dem die verschiedenen Herkunftskulturen mit ihren Religionen in gegenseitiger Toleranz und in friedlicher Koexistenz gelebt werden.

Das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist aber zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe Gold, Öl und bis 2015 auch Bauxit. Wegen Schwankungen auf dem Weltmarkt und fehlenden wirtschaftlichen Alternativen ist das einst gut ausgebaute Sozialsystem mittlerweile kaum noch finanzierbar. Darunter leiden besonders Frauen und Mädchen. In den Familien nimmt die Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus Not.

## Feier und Kollekte

In ihrer Liturgie zum Weltgebetstag wollen die Frauen aus Surinam auf diese Probleme hinweisen. Das Thema lautet «Gottes Schöpfung ist sehr gut»; als biblische Grundlage dient die Schöpfungsgeschichte im ersten Kapitel des Buches Genesis (1. Mose). Die Verfasserinnen der Liturgie erheben die Stimme, um uns daran zu erinnern, dass wir Menschen die VerwalterInnen der Schöpfung Gottes und somit auch verpflichtet sind, dafür Sorge zu tragen. Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das Schweizerische WGT-Komitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. Im Sinne des internationalen Mottos «informiert beten – betend handeln», geht die Projektarbeit des Weltgebetstags auf das grosse Interesse für das jeweilige Schwerpunktland ein. Sie setzt sich mit der Situation der dortigen Frauen und Mädchen auseinander und unterstützt auch das Engagement lokaler Frauengruppen und -organisationen im WGT-Land.

Feiern Sie mit an einer Feier zum Weltgebetstag in Ihrer Nähe. Es ist eine faszinierende Reise in ein unbekanntes Land, ein Einblick in eine fremde Kultur und eine Begegnung mit bewegenden Lebenssituationen. Der Weltgebetstag schärft damit den Blick für weltweite Herausforderungen wie Armut, Gewalt gegen Frauen und Klimawandel.

**Hinweis:** Sie können direkt spenden an:  
Schweizerischer Weltgebetstag,  
PC-Konto: 61-764702-4

## Frauen und Stimmrecht

# Pfadfinderinnen

**Für die Kinder und Jugendlichen in der Schweiz ist es normal, dass sie in ihren Pfadfindergruppen Mädchen und Jungen antreffen. Diese heutige Selbstverständlichkeit hat in der Schweiz allerdings erst seit 30 Jahren Bestand. Über eine Selbstverständlichkeit, die keine ist.**

Text: Fox/Luca Kessler, Sekretär Scout Windrösli

Nach der Gründung des Schweizerischen Pfadfinderbundes 1913 verstrichen nämlich ganze 75 Jahre bis zur Fusion mit dem Bund Schweizerischer Pfadfinderinnen. Ich durfte mit der ehemaligen Bundesführerin Suffo/Regula Furrer, die der ersten Bundesleitung der aus der Fusion hervorgegangenen Pfadibewegung Schweiz (PBS) angehörte, ein Gespräch führen und ihr einige Fragen zum Fusionsprozess und der Rolle der Frauen in der Pfadi stellen. Sie führt heute als Verwalterin die Geschäftsstelle der Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern.

**Bis zum Zeitpunkt** der Gründung der PBS 1987 waren der Jungen- und der Mädchen-Bund getrennte Organisationen, was sich auch in den grösstenteils geschlechtergetrennten Pfadi-Abteilungen manifestierte. Den Anstoss zu den Fusionsbemühungen hatte das Bundeslager von 1980 gegeben, in dem erstmals die Bünde der Pfadfinderinnen und Pfadfinder ein gemeinsames Lager durchführten. Ausserdem galt es Lösungen zu finden für die wenigen bereits geschlechtergemischten Abteilungen, die weder zum Bund der Männer noch der Frauen richtig dazugehörten. Hinzu kam, dass einzelne Kantonalverbände, zum Beispiel Luzern und Zürich, sich bereits geschlechtergemischt organisiert hatten. Wie in jedem Veränderungsprozess, gab es auch zur Fusion der Pfadibünde kritische Stimmen, welche den Erhalt der bestehenden Strukturen bevorzugten. An einer Delegiertenversammlung des Schweizerischen Pfadfinderbundes mussten sich die Kantonsleiterinnen der bereits geschlechtergemischten Kantonalverbände ihr Stimmrecht gar regelrecht erkämpfen. Den damaligen Bemühungen der Fusions-

kommission und der klaren, auf basisdemokratischen Entscheiden beruhenden Linie des Bundes Schweizerischer Pfadfinderinnen ist es zu verdanken, dass es die Pfadibewegung Schweiz gibt, wie wir sie heute kennen. Als Einheit mit Gleichberechtigung der Geschlechter und der Landesteile.



**Stimmrecht erkämpft: Pfadfinderinnen.** Foto: zVg

**Weniger einheitlich präsentieren** sich die Strukturen der Pfadi ausserhalb Europas, wo die Frauen-Verbände häufig strikt von den Männer-Verbänden getrennt sind. Dies hat seinen Grund in der Ausrichtung der Aktivitäten der Verbände.

Während die Frauen-Verbände auf gesellschaftliches und soziales Engagement wie Unterstützung im Bildungssystem und Verbesserung der Lebensumstände ausgerichtet sind, hängt an den Männer-Verbänden in vielen Ländern tendenziell der Ruf einer konservativen Elite-Organisation.

**Als Beispiel** seien an dieser Stelle die Pfadfinderinnen von Surinam genannt. Aus diesem kleinsten südamerikanischen Land kommt in diesem Jahr auch der Weltgebets-tag der Frauen am 2. März. Vergleicht man die Webseiten des Weltgebetsstages der Frauen und der World Association of Girl Guides and Girl Scouts miteinander, so wird klar, dass sie beide dasselbe Ziel verfolgen: Die Möglichkeit zur Selbstverwirklichung und ein Leben in Frieden, Gerechtigkeit und Würde für jedes Mädchen und jede Frau auf dieser Welt.

**Zum Schluss zurück in die Schweiz** und zur PBS: Am 10. März findet der nationale **Pfadi-Schnuppertag** statt. An diesem Tag sind alle Mädchen und Jungen ab 5 Jahren herzlich eingeladen, Pfadiluft schnuppern zu kommen.

## FACHSTELLEN

### CARITAS Bern

**Stellenleiterin:** Claudia Babst  
Eigerplatz 5, Postfach, 3000 Bern 14  
Tel. 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

### Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
Tel. 031 533 54 33,  
religionspaedagogik@kathbern.ch

**Leitung:** Judith Furrer Villa

**Ausbildungsleiter:** Patrik Böhler

**Fachliche Mitarbeiterinnen:** Christine Kohlbrenner, Gabriella Aebersold

**Heilpädagogischer RU:**

Fernanda Vitello Hostettler

### Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern  
Tel. 031 300 33 65  
www.kathbern.ch/hausderbegegnung

### Kirche im Dialog

**Leitung:** André Flury  
andre.flury@kathbern.ch, Tel. 031 300 33 43

Irene Neubauer, Tel. 031 370 71 15

Martina Bär, Tel. 031 300 33 42

martina.baer@kathbern.ch

**Sekretariat:** Tel. 031 300 33 40

kid@kathbern.ch

### Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch

**Beratung:** Maya Abt Riesen

maya.abt@kathbern.ch, Tel. 031 300 33 45

Peter Neuhaus, Tel. 031 300 33 44

peter.neuhaus@kathbern.ch

**Bildung und Projekte:**

Angela Büchel Sladkovic,

Tel. 031 300 33 40 (Mi)

angela.buechel@kathbern.ch

### Fachstelle Sozialarbeit

fasa.bern@kathbern.ch

**Leitung:** Jürg W. Krebs, Tel. 031 300 33 48

**Sekretariat:** Rita Obi, Tel. 031 300 33 65/66

**Asyl:** Béatrice Panaro, Tel. 031 300 33 51

**Migration:** Eveline Sagna-Dür

Tel. 031 300 33 47

### Fachstelle Kinder & Jugend

**Leitung:** Andrea Meier, Tel. 031 300 33 60

Anouk Haehlen, Tel. 031 300 33 58

Rolf Friedli, Tel. 031 300 33 59

### Jungwacht Blauring

**Spielmaterialverleih**

Di-Fr 09.00–12.00, 14.00–17.00

Tel. 031 381 76 88, kast@jublabern.ch

### Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

## KONTAKT- ADRESSEN

### Dekanat Region Bern

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern

Tel. 031 300 33 65/66

Bernhard Waldmüller (Co-Dekanatsleiter)

ab 15. Mai: Ruedi Heim (Leitender Priester)

www.kathbern.ch/dekanatregionbern

### Kommunikationsstelle

**Katholische Kirche Region Bern**

Karl Johannes Rechsteiner

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern

Tel. 031 300 33 63

karl.rechsteiner@kathbern.ch

### Kommunikationsdienst

**der Landeskirche**

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

Tel. 031 533 54 55

www.kathbern.ch/landeskirche

## 8. Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus

### Stoff bedrucken statt das Handtuch werfen



Mit Vorurteilen aufräumen und Rassismus an den Küchentischen thematisieren. Die Berner Kirchen rufen zu einem besonderen Frühlingssputz auf. Dazu werden Geschirrtücher mit guten Sprüchen und Slogans bedruckt.

Hier. Jetzt. Unbedingt. Handeln sei gefragt. Und mit Fragen werde gehandelt. Das meinen die Katholische Kirche Region Bern und die Evangelisch-reformierte Gesamtkirchengemeinde Bern aus Anlass der achten städtischen Aktionswoche. Denn dem Rassismus stehen wir nicht machtlos gegenüber. Jede und jeder kann sich dabei selber weiterentwickeln. Die Kirchen sind besonders herausgefordert – das zeigt schon dieser Gedanke aus dem Markusevangelium: Nicht das, was von aussen in den Menschen hineinkommt, kann ihn unrein machen. Sondern das, was aus dem Menschen herauskommt, macht den Menschen unrein. (Mk 7,15)

Damit könnte heute gemeint sein, dass Rassismus nicht nur etwas ist, das «in uns hereinkommt», zum Beispiel übers Internet oder am Stammtisch. Rassismus wird auch von uns selber subtil reproduziert, wenn wir Vorurteile unhinterfragt weitergeben, weil wir die Mühe scheuen, genau hinzuschauen, oder wenn wir denken, hier könnten «die anderen» etwas unternehmen. Entscheidend ist also, was «aus uns herauskommt». Siebdruck- und Diskussionsworkshops gibt's ab dem 23. Februar bis Mitte März in vielen Kirchgemeinden und Pfarreien. Drucken Sie Ihre besten Slogans aus und packen Sie neue Geschirr- und Handtücher ein an diesem speziellen Frühlingssputz. kjr

*Genauere Treffpunkte und Termine finden Sie hier:*  
[www.kathbern.ch/fruehlingssputz](http://www.kathbern.ch/fruehlingssputz)  
[www.berngegenrassismus.ch](http://www.berngegenrassismus.ch)

### Serie Diakoniereise (5)

## Zusammen kreativ gegen Stress

Es sind besondere Weihnachts- oder Grusskarten, die in diesem Malkurs entstehen. Ungezwungen treffen sich Teilnehmerinnen aus aller Frauen Länder: Indien, Sri Lanka, Tibet, Eritrea, Äthiopien, Peru, Marokko, Iran, Somalia, Griechenland, Nigeria, Irak, Israel, China und Schweiz. Manchmal bringen Mütter ihre Kinder

mit. Es wird nicht nur gezeichnet, designt und gestaltet, wichtig sind auch die Gespräche. Der gegenseitige Austausch soll Ideen geben für die Stärkung der Gesundheit und mithelfen, in der Schweiz zurechtzukommen und nötiges Lebens-Know-how zu erhalten. Jeden Freitagmorgen treffen sich ein halbes bis ein Dutzend Frauen in Köniz auf Einladung der Fachfrauen für Migration und Integration (Famira). Die Katholische Kirche der Region Bern unterstützt das Pilotprojekt finanziell. Zum Basteln, Austauschen und auch mal zusammen Essen stossen auch Frauen einer Flüchtlingsunterkunft hinzu. Zusammen an einem Tisch sitzen entspannt. Manche Frauen machen hier entscheidende persönlich grosse Schritte – in diesem kleinen Projekt. kjr

*Hinweis:* [www.famira.ch](http://www.famira.ch)



### Hörspiel in fünf Akten, 16. März

## Live on stage: Das Evangelium nach Johannes

Drei Schauspielerinnen machen in einem dialogischen Hörspiel das Johannesevangelium ausserhalb des liturgischen Rahmens in der Dreifaltigkeitskirche zu einem speziellen Erlebnis.

Im Frühen Christentum war es gang und gäbe, dass die Evangelien vollständig vorgetragen wurden. Die interessierten Zuhörer\*innen lernten das Leben Jesu aus einem Guss kennen. Aber nicht nur das. Mit dieser Rezitationspraxis war es auch möglich, die ganz eigene Erzähldynamik und Sprachmelodie eines jeden Evangelisten kennenzulernen. Darüber hinaus wurde so die Absicht deutlich, die ein jeder Evangelist mit der Erzählung des Lebens Jesu verband. Während etwa der Evangelist Markus beabsichtigt, seine Zuhörerschaft dazu zu motivieren, den Lebensweg mit Jesus zu gehen, wie es die Jünger und Jüngerinnen getan haben, will Johannes mit seinem Evangelium zum Ausdruck bringen, dass der Glaube an Jesus ein lebendiges Leben, ein Leben in Fülle bringt. Um diese Botschaft seinem Zuhörerkreis wirkungsvoll zu vermitteln, hat er sich sehr wahrscheinlich an der in der Antike bekannten Dramatheorie des Aristoteles orientiert. Denn einerseits enthält das Johannes-Evangelium alle zum Drama gehörenden Stilmerkmale, so auch, dass das Handeln und Leben eines Protagonisten dargestellt wird – in unserem Fall das Leben Jesu. Andererseits entspricht der Aufbau des Johannesevangeliums der antiken Dramentheorie, da es sich in die dafür typischen fünf Teile gliedern lässt. Das sind

die Teile Exposition (Johannes der Täufer tritt auf, kündigt das Kommen Jesus an, und Jesus tritt auf), Höhepunkt (die Anhängerschaft Jesu spaltet sich), Peripetie (die Handlung schlägt durch die Ablehnung und den Verrat Jesu zuungunsten Jesu um), Katastrophe (die Gegner Jesu scheinen zu gewinnen: Kreuzigung und Tod Jesu) und Lösung (Jesus hat als Auferstandener den Tod überwunden). Auch fällt beim Johannesevangelium im Vergleich zu anderen Evangelien auf, dass es enorm viele Dialoge enthält, vermutlich, um den einzelnen Zuhörer so in das Geschehen hineinzunehmen, dass er sich mit bestimmten Figuren zu identifizieren beginnt. Die Schauspielerin und Regisseurin Ute Sengebusch (Bild) hat nun diesen Aufbau und den Geist der antiken Aufführungspraxis für die Auf-führung in der Dreifaltigkeitskirche aufgenommen. Bei der Umsetzung legt sie den Fokus auf die Dialoge des Johannesevangeliums, sodass die Ereignisse und das Geschehen besonders lebendig werden. Zusammen mit Beren Tuna und Oriana Schrage, zwei weiteren Schauspielerinnen, lässt sie Evangelium auf Drama treffen und macht den Text integral zum Hörstück. Die Fachstelle Kirche im Dialog der Katholischen Gesamtkirche Bern lädt zur Premiere dieser originellen Produktion am 16. März in die Dreifaltigkeitskirche in Bern ein.

Martina Bär, Fachstelle Kirche im Dialog



Premiere Hörspiel Johannes-Evangelium: 16. März, 19.00, Dreifaltigkeitskirche Bern, Eintritt frei – Kollekte

## Ökumene Bern-Nord: 17. März

### Impulse für eine Vision

Der Neujahrgottesdienst in der Marienkirche war der Auftakt für das ehrgeizige Projekt «Ökumene Bern-Nord». Die Kirchgemeinden Markus, Marien und Johannes möchten zu einer ökumenischen Einheit werden. Das gemeinsame Handeln soll die Regel werden, die Auftritte als Einzelgemeinde die Ausnahme. An einer Veranstaltung wird das Projekt vorgestellt. Es werden erste Schritte in Richtung dieser Vision überlegt, mit gemeinsamen Angeboten bei Gottesdienst, Diakonie, Religionsunterricht, Kinder-, Jugend-, Familien- und Altersarbeit. Interessierte aus dem Nordquartier sind zum Mitdenken und Mitarbeiten herzlich eingeladen.

kjr  
Samstag, 17. März, 14.00 bis 18.00, Kirchgemein-dehaus Markus, Tellstrasse 35 in Bern, Anmeldung bei Manfred Ruch, Tel. 031 330 89 85, manfred.ruch@kathbern.ch

## Ausstellung im Haus der Begegnung im März

### Auf den Spuren schwarzer Geschäfte

In Bern machte man einst grosse Profite mit dem Verschiffen von afrikanischen Sklaven und billigen Rohstoffen aus Übersee. Davon erzählt eine Ausstellung von Cooperaxion im Haus der Begegnung der Katholischen Kirche in der Berner Länggasse.

Stell dir vor, du bist rechtlos. Du gehörst jemand anderem, der mit dir tun kann, was er will. Stell dir vor, du kannst verkauft werden, bist eine Ware, wirst gar auf einem Markt beäugt, ob du was taugst. Stell dir vor, du hast keinen Anspruch auf seelische Bindungen oder Familienleben. Wenn du fliehst, gibt's die Todesstrafe. Stell dir vor, du musst von frühmorgens bis spätabends arbeiten, ohne Verdienst, seit du ein Kind bist. Und jetzt stell dir vor, dass es solche Sklaverei seit dem Altertum gibt. Immer noch. Bis jetzt. Auch heute.

Aus Anlass der 8. Aktionswoche gegen Rassismus der Stadt Bern zeigt das katholische Haus der Begegnung eine Ausstellung zu Dreieckshandel, Sklaverei und helvetischen Verstrickungen. Die Berner Entwicklungsorganisation Cooperaxion hat die Plakate und eine Stadtführung zusammengestellt, um auf Auswirkungen der damaligen Geschäfte bis heute hinzuweisen. Cooperaxion kennt diese aus der Entwicklungsarbeit mit Nachfahren von Sklaven in Brasilien oder Liberia. Die Schweiz besass weder Kolonien noch war sie eine Seefahrnation. Doch die helvetischen Republiken waren Teil eines globalen Wirtschaftssystems, dessen Geschäfte auf Kosten der Menschen florierten.

Systematisch eingefangen und verkauft wurden Sklaven vor allem im 17. und 18. Jahrhundert in Afrika – insgesamt wohl über 20 Millionen Menschen. Aber auch heutzutage werden etwa Kinder aus dem westafrikanischen Mali für 200 bis 300 Euro in die Elfenbeinküste verkauft, zur (Zwangs-)Arbeit auf Kakaopflanzungen. Einst und jetzt schwarze Geschäfte mit grossem Profit.

Der Staat Bern mischte im transatlantischen Dreieckshandel mit: Bei den afrikanischen Fürsten beliebt waren zum Beispiel bedruckte Baumwollstoffe aus der Schweiz, sogenannte Indiennes, die auch in hiesigen Kramläden populär waren. Solche Produkte wurden per Schiff nach Westafrika versandt und gegen Sklaven eingetauscht, die für Fronarbeit auf Baumwoll-, Tabak- oder Zuckerpflanzungen nach Amerika verfrachtet wurden. Viele starben bereits vor oder während der Überfahrt. In Übersee wurden im Austausch zur menschlichen Ware Rohstoffe geladen, von Kaffee über Kakao bis Kautschuk. Die Ausbeutung der Sklaven und die Erträge dieses Handels waren entscheidend für den Aufbau des Wohlstands in Europa.

Das Ancien Régime der Berner Patrizier verdiente an diesen Geschäften mit und investierte in Aktien der britischen South Sea Company, die auch im Sklavenhandel aktiv war. 1723 war der Staat Bern grösster Aktionär des Handelsunternehmens. Dessen Papiere boomten und vervielfachten ihren Wert innert weniger Wochen. Der Verkauf brachte so fette Erträge,

dass King George I. himself den Bernern zu ihrem Coup gratulierte. Doch die Freude an diesem Mega-Profit dauerte nicht lange. Die einzige Berner Bank Malacrida und die mit ihr verbundene Samuel Müller & Cie. in London wurden durch weitere Finanzspekulationen zahlungsunfähig: Die erste «Bubble» der Wirtschaftsgeschichte platzte. Und die Blase führte zum ersten Berner Banken-Crash...

Heute denken in Bern engagierte Leute auf andere Weise an die Ereignisse. Auf der Webseite [www.cooperaxion.ch](http://www.cooperaxion.ch) informiert gar eine Datenbank über historische Hintergründe der Sklaverei. Wichtiger aber sind der kleinen Stiftung für nachhaltige Entwicklung neue Perspektiven auf den alten Sklavenrouten. Im westafrikanischen Liberia etwa wird durch das Fussball-

und Kulturprojekt «Kick for your Future!» Berufsbildung für Jugendliche gefördert. In Nordostbrasilien können sich Quilombo-Dörfer, einst von entlaufenen Sklaven gegründet, mit lokalen Babaçunüssen eine wirtschaftliche Zukunft aufbauen und in Zusammenarbeit mit der Pastoral da Terra der katholischen Kirche wird die Menschenrechtsarbeit unterstützt. Die Katholische Kirche Region Bern half in den letzten Jahren bei der Finanzierung solcher Entwicklungsprojekte von Cooperaxion. Die aktuelle Ausstellung im Haus der Begegnung zeigt nun helvetisch-historische Zusammenhänge. An der Vernissage wird dabei auch ein Bogen zum Weltgebetstag geschlagen – denn dessen Schwerpunkt liegt 2018 auf Surinam, einem Land, das stark von der Sklaverei geprägt wurde.

Karl Johannes Rechsteiner (kjr)

#### Infos:

Auf den Spuren schwarzer Geschäfte. Ausstellung von Cooperaxion zu Dreieckshandel, Sklaverei und helvetischen Verstrickungen. Haus der Begegnung, Mittelstrasse 6a, Bern-Länggasse, Eintritt frei

- Geöffnet im März von Montag bis Freitag, jeweils 08.00 bis 19.30
- Vernissage mit Führung durch die Ausstellung und Geschichte(n): Do, 1. März, 17.30, mit Ausstellungsort Karl Johannes Rechsteiner
- Weitere Ausstellungsführungen: Mo, 12. März, 14.00 bis Di, 20. März, 17.00
- Führung ab Waisenhausplatz (Dauer ca. 1,5 Stunden, Fr. 20.-): Do, 22. März, 17.00

Mehr zum Thema: [www.cooperaxion.org](http://www.cooperaxion.org)



## Missione Cattolica di Lingua Italiana

3007 Bern

Chiesa Madonna  
degli Emigrati  
Bovetstrasse 1  
031 371 02 43  
Fax 031 372 16 56  
www.kathbern.ch/mci-bern  
www.missione-berna.ch  
missione.berna@bluewin.ch

### Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso  
P. Enrico Romanò

**Suore San Giuseppe  
di Cuneo, collaboratrici  
pastorali e catechiste**  
Sr. Albina Maria Migliore  
Sr. Barbara Macagno

### Segreteria

Orario d'ufficio  
Lu-Ve 08.00-12.00  
Giovanna Arametti-Manfrè

### A.C.F.E.

**Associazione Centro  
Familiare Emigrati**  
Seftigenstrasse 41  
3007 Bern  
031 381 31 06  
Fax 031 381 97 63  
info@centrofamiliare.ch

### Com.It.Es Berna e Neuchâtel

Bühlstrasse 57  
3012 Berna  
031 381 87 55  
com.it.es.berna@bluewin.ch

### Sabato 24 febbraio

**18.00 S. Messa prefestiva**  
in lingua italiana, nella chiesa Guthirt  
a Ostermundigen

**18.30 S. Messa prefestiva**  
nella chiesa della Missione

### Domenica 25 febbraio

#### Il Domenica di Quaresima / B

**11.00 S. Messa**  
nella chiesa della Missione. Alla Cele-  
brazione sono presenti i fidanzati che  
concludono il corso prematrimoniale.

**18.30 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

**09.30 S. Messa bilingue**  
nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

### Mercoledì 28 febbraio

**19.30 Lectio di Quaresima**

### Venerdì 2 marzo

**15.00 S. Messa**

presso il Domicil Schwabgut

**19.15 Via Crucis in chiesa**

### Sabato 3 marzo

**18.30 S. Messa prefestiva**  
nella chiesa della Missione

### Domenica 4 marzo

#### III Domenica di Quaresima / B

**11.00 S. Messa**  
nella chiesa della Missione. La Celeb-  
razione viene animata dalla corale  
«Armonia» della Missione.

**18.30 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

**09.30 S. Messa**  
in lingua italiana, nella chiesa  
St. Antonius a Bümpliz

### Mercoledì 7 marzo

**19.30 Lectio di Quaresima**

### Venerdì 9 marzo

**19.15 Via Crucis in chiesa**

### Vangelo di Domenica 25 febbraio

Questi è il Figlio mio, l'amato: ascolta-  
telo.

La Quaresima è il tempo dell'ascolto.  
La Trasfigurazione è anticipo della  
gloria del Risorto. Il Padre indica Gesù  
come il Figlio prediletto e ordina di  
ascoltarlo. (©La Domenica, Alba/CN).

## Corso prematrimoniale



Il corso prematrimoniale sta per con-  
cludersi: **il ritiro spirituale ha luogo  
sabato 24 febbraio dalle 14.00 alle  
18.00; la Celebrazione a conclusione  
del corso ha luogo domenica 25  
febbraio alle 11.00, nella chiesa del-  
la Missione**

## Accoglienza del Diacono Gianfranco Biribicchi

Domenica 4 febbraio durante la Cele-  
brazione delle 11.00 è stato accolto  
nella nostra Comunità di Missione il  
Diacono Gianfranco Biribicchi. Hanno  
animato la liturgia i Cori della Missio-  
ne di Berna e di Basilea. Grazie a tutti

coloro che hanno contribuito a rende-  
re più festoso questo evento!



Per le attività pastorali nel Mittelland  
e nell'Oberland vi invitiamo a consul-  
tare il sito: [www.kathbern.ch/mci](http://www.kathbern.ch/mci)

## Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

### Berna-Ostermundigen

Sophiestrasse 5  
3072 Ostermundigen  
www.kathbern.ch/mce-berna

**Misionero:** Padre Oscar Gil  
oscar.gil@kathbern.ch  
031 932 16 55 y 078 753 24 20

### Sacristías:

Manuel García y Maciel Pinto  
maciel.pinto@kathbern.ch

**Secretaria:** Nhora Boller  
nhora.boller@kathbern.ch  
031 932 16 06

### Assistente Social:

Eva Novell  
eva.novell@kathbern.ch  
031 932 21 56

### Música:

Mátyás Vinczi  
076 453 19 01

### Misas cada domingo:

10.00 Ostermundigen  
16.00 Berna Dreifaltigkeit

### Misa 2do/4to domingo mes:

12.15 Iglesia St. Marien  
Kapellenweg 9, 3600 Thun



### La Transfiguración, Marcos 9,2-4:

Jesús cambia de aspecto. Jesús sube  
a un monte alto. Lucas agrega que allí  
se dirige para rezar. Allí, sobre la cima  
de la montaña, Jesús aparece en la  
gloria delante de Pedro, Santiago y  
Juan. Junto a Él aparecen también  
Moisés y Elías. El monte alto evoca al  
Monte Sinaí, donde, en el pasado,  
Dios había manifestado al pueblo su  
voluntad, consignando la ley a  
Moisés. Las vestiduras blancas de  
Jesús recuerdan a Moisés envuelto en

la luz cuando habla con Dios en la  
Montaña y recibe de Dios la Ley. Elías  
y Moisés las dos más grandes autori-  
dades del Antiguo Testamento,  
hablan con Jesús. Moisés representa  
la Ley. Elías la Profecía. Lucas dice que  
la conversación se establece sobre la  
Muerte de Jesús en Jerusalén. Así  
quedaba claro que el Viejo Testa-  
mento, tanto la Ley como los Profetas,  
enseñaban ya que el camino de la  
gloria pasa por la cruz.

### Agenda religiosa

#### Domingo 25 febrero

**10.00 Santa Misa Ostermundigen**

**12.15 Misa en Thun**

**16.00 Misa en la Trinidad**

#### Jueves 1 y 8 marzo

**18.45 Santo Rosario**

**19.00 Hora Santa**

**20.00 Bendición**

#### Sábado 3 y 10 marzo

**15.00 Catequesis**

### 15.00 Curso de liturgia adultos

#### Domingo 4 marzo

**10.00 Misa Ostermundigen**

**16.00 Misa en la Trinidad**

### Almuerzo Fraternal

Todos los viernes. Para informaciones,  
por favor escribir a  
monicaleticia.tozzi@kathbern.ch o co-  
municarse con el padre Oscar





## Missão Católica de Língua Portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock  
031 533 54 40  
mclportuguesa@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/  
missaocatolica

### Missionário Scalabriniano

P. Geraldo Melotti  
P. Arcangelo Maira

### Secretária

Denise Gilgen-dos Santos  
Segunda-feira: Fechado  
Terça-feira 13.30–18.30  
Quarta-feira 08.00–12.00/  
13.00–18.00  
Quinta-feira 13.30–18.00  
Sexta-feira 08.00–14.00

### Sabado 17. Fevereiro

**17.00 St. Missa** das Cinzas na Igreja St. Martin Thun  
**18.00 St. Missa** de Cinzas na Igreja dos Jesuítas Solothurn  
**20.00 St. Missa** das Cinzas na Igreja Heiliggeist Interlaken

### Domingo 18. Fevereiro

**11.30 St. Missa** Domingo de Cinzas na Igreja de St. Marien em Bern  
**17.00 St. Missa** Domingo de Cinzas na Igreja St. Marien Biel

Curso preparação ao matrimônio e batizados. O curso de preparação ao matrimônio aos **Domingos das 9.00 às 15.00** e batizados **das 09.00 às 11.00** aqui no endereço da secretaria.

### Preparação ao Crisma de Adultos

Também para que quer se aprofundar na fé.

**19.00** todas as quartas-feira – Bern  
**15.30** todas as quintas-feira – Biel/Bienne  
**18.30** todas as sextas-feira – Thun

**Mensagem do Papa Francisco para a Quaresma:** «Porque se multiplicará a iniquidade, vai resfriar o amor de muitos». Amados irmãos e irmãs! Mais uma vez vamos encontrarmo-nos com a Páscoa do Senhor! Todos os anos, com a finalidade de nos preparar para ela, Deus na sua providência ofereceu-nos a Quaresma, «sinal sacramental da nossa conversão», que anuncia e torna possível voltar ao Senhor de todo o coração e com toda a nossa vida. Com a presente mensagem desejo, neste ano também, ajudar toda a Igreja a viver, neste tempo de graça, com alegria e verdade; faço-o deixando-me inspirar por esta afirmação de Jesus, que aparece no Evangelho de Mateus: «Porque se multiplicará a iniquidade, vai resfriar o amor de muitos.» Esta frase encontra-se no discurso sobre o fim dos tempos, pronunciado em Jerusalém, no Monte das Oliveiras, precisamente onde terá início a Paixão do Senhor. Dando resposta a uma pergunta dos discípulos, Jesus anuncia uma grande tribulação e descreve a situação em

que poderia encontrar-se a comunidade dos crentes: à vista de fenômenos espantosos, alguns falsos profetas enganarão a muitos, a ponto de ameaçar apagar-se nos corações o amor que é o centro de todo o Evangelho. **O fogo da Páscoa.** Convivo, sobretudo os membros da Igreja, a empreender com ardor o caminho da Quaresma, apoiados na esmola, no jejum e na oração. Se por vezes parece apagar-se em muitos corações o amor, este não se apaga no coração de Deus! Ele dá-nos sempre novas ocasiões para podermos recomeçar a amar. Ocasão propícia será, também neste ano, a iniciativa «24 horas para o Senhor», que convida a celebrar o sacramento da Reconciliação num contexto de adoração eucarística. Na noite de Páscoa, reviveremos o sugestivo rito de acender o círio pascal: a luz, tirada do «lume novo», pouco a pouco eliminará a escuridão e iluminará a assembleia litúrgica. «A luz de Cristo, gloriosamente ressuscitado, nos dissipou as trevas do coração e do espírito». Abençoo-vos de coração ...

## Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern  
Kath. Kroaten-Mission Bern  
Zähringerstr. 40, 3012 Bern  
0041 31 302 02 15  
Fax 0041 31 302 05 13  
hkm.bern@bluewin.ch  
www.hkm-bern.ch  
www.kroaten-missionen.ch  
Uredovno radno vrijeme  
Po–Pe 10.00–16.00

### Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko  
goja.z@bluewin.ch  
079 379 66 66  
Suradnica: Ruža Radoš

## Gottesdienste

### Bern Betlehem, Kirche

Eymattstrasse 2b  
**12.00 Jeden Sonntag**

### Biel, Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31  
**17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag**

### Langenthal, Marienkirche

Schulhausstrasse 11A  
**09.00 Jeden Sonntag**

### Thun, Marienkirche

Kapellenweg 9  
**14.30 Jeden Sonntag**

### Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26  
**19.30 Jeden 1. Montag**  
**17.00 Jeden 3. Sonntag**

### Interlaken, Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6  
**19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch**

## Iz Poslanice svetog Pavla Rimljanima

Braćo!  
Ako je Bog za nas, tko će protiv nas? Ta on ni svojega Sina nije poštedje, nego ga za sve nas preda! Kako nam onda s njime neće sve darovati? Tko će optužiti izabranike Božje? Bog opravdava! Tko će suditi? Krist Isus umrije, štoviše i uskrsnu, on je i zdesna Bogu – on se se baš zauzima za nas! Rim 8,31b–34

## Iz Evandjelja po Marku

U ono vrijeme: Uze Isus sa sobom Petra, Jakova i Ivana i povede ih na goru visoku, u osamu, same, i preobrazi se pred njima. I haljine mu postadoše sjajne, bijele veoma – nijedan ih bjelilac na zemlji ne bi mogao tako izbijeli-

ti. I ukaza im se Ilija s Mojsijem te razgovarahu s Isusom. A Petar prihvati i reče Isusu: «Učitelju, dobro nam je ovdje biti! Načinimo tri sjenice: tebi jednu, Mojsiju jednu i Iliji jednu.» Doista nije znao što da kaže jer bijahu prestrašeni. I pojavi se oblak i zasjeni ih, a iz oblaka se začu glas: «Ovo je Sin moj, Ljubljeni! Slušajte ga! I odjednom obazrevši se uokolo, nikoga uza se ne vidješe doli Isusa sama.» Dok su silazili s gore, naloži im da nikomu ne pripovijedaju što su vidjeli dok Sin čovječji od mrtvih ne ustane. Oni održaše tu riječ, ali se među sobom pitahu što znače to njegovo «od mrtvih ustati». Mk 9, 2–10

## Anderssprachige Missionen

www.kathbern.ch/  
missionen

Siehe auch  
Adressangaben  
auf Seite 22

### English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest  
031 556 34 11  
Church Service:  
**Bruder Klaus Church, Ostring 1a, 3006 Bern: Every Sunday** Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

### Philippine

### Catholic Mission Switzerland:

Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58  
onyotenerio@yahoo.com

**Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00**

### Polnisch:

Vikar Wojciech Maruszewski, Marly wojciech.maruszewski@gmail.com  
**Kirche Bruder Klaus, Ostring 1, 3006 Bern: Jeden 1. bis 5. Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30.**

### Albanisch:

Don Pren Kola, Laurenzenvorstadt 85, 5000 Aarau, 062 822 84 94  
**Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 11.00**

### Eritreisch:

Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38  
**Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in der Kirche St. Michael, Gossetstrasse 8, 3084 Wabern**

## Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

**3011 Bern**

(beim Bahnhof)

**Sekretariat**

Taubenstrasse 12  
031 370 71 14  
www.offene-kirche.ch  
info@offene-kirche.ch

**Projektleitende**

Irene Neubauer  
031 370 71 15  
Annelise Willen  
031 370 71 12  
Antonio Albanello  
031 370 71 13  
Andreas Nufer  
031 371 65 00

**Öffnungszeiten**

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30  
So 13.00–17.00

## World Wildlife Day

**Samstag, 3. März, ab 17.15**

Der World Wildlife Day ruft dazu auf, die Schönheit der Tier- und Pflanzenwelt zu schützen.

17.15–18.00 Podiumsdiskussion,  
Heiliggeistkirche  
Ab 18.15 Markt der Möglichkeiten,  
Heiliggeistkirche

19.00–20.00 Musikalische Feier,  
Heiliggeistkirche

Ab 20.00 Apéro, Heiliggeistkirche  
Ab Eindunkeln bis 22.00 Lichtshow,  
Heiliggeistkirche

## Festival der Kulturen

**Eröffnung der**

**Aktionswoche gegen Rassismus,  
Samstag, 17. März, 17.00–24.00**

Beteiligt sind Kunstschaffende aus den unterschiedlichen Sparten Bild/Foto, Tanz, Kunst, Theater, Mode/Textilien. Mit ihrem Schaffen stehen sie gegen Rassismus auf und messen sich in einem Wettkampf mit Augenzwinkern. Jury sind Profis und das Publikum. **Eine Vorschau auf das Festival zeigt die offene kirche bern an der Museumsnacht am 16. März.**

## Bern Haus der Religionen

**Dialog der Kulturen**

**3008 Bern**

Europaplatz 1

031 380 51 00

Di bis Fr, 09.00–12.00

www.haus-der-religionen.ch  
info@haus-der-religionen.ch

**Öffnungszeiten**

Di bis Sa, 09.00–17.00

**Restaurant Vanakam**

**Ayurvedisches Mittagessen**

Di bis Fr, 12.00–14.00

**Kaffee und Kuchen**

Di bis Sa, 14.00–17.00

**Brunch international**

Sa 10.00–14.00

## Kurzfilmreihe: Trügerisches Idyll?

Einmal mehr zeigt das Haus der Religionen in Zusammenarbeit mit shnit **Kurzfilme erster Güte**. Die Frühlingsreihe befasst sich mit trügerischen Idyllen. Ab 6. März gibt es bis Ende Juni an jedem Dienstag um **12nach12** einen filmischen Leckerbissen und anschliessend eine Diskussion bei ayurvedischem Mittagessen. Den Anfang macht der Film «Reality+» von Coralie Fargeat, der sich hochaktuell mit der Flucht aus der Mittelmässigkeit in die amourösen Abenteuer einer virtuellen Realität befasst.  
brigitta.rotach@haus.der.religionen.ch



## Bern Inselspital

**3010 Bern**

Höpital de l'île  
www.insel.ch/seelsorge

**Ökumenischer  
Pikettdienst 24 h**

031 632 21 11  
(Pikettdienst Seelsorge  
verlangen)

**Seelsorge**

Hubert Kössler,  
Co-Leiter Seelsorge  
031 632 28 46  
hubert.koessler@insel.ch  
Isabella Skuljan  
031 632 17 40  
isabella.skuljan@insel.ch  
Nadja Zereik  
031 632 74 80  
nadja.zereik@insel.ch

**Priesterlicher Dienst**

P. Uwe Vielhaber

**Gottesdienste**

www.insel.ch/  
gottesdienst.html

**Ökumenischer Gottesdienst**  
Jeden Mi 13.00

## Geschenkte Kraft

Die Patientin sitzt kerzengerade am Betrand. Kaum zu glauben, dass es dieselbe Frau ist, die ich vor ein paar Monaten zum ersten Mal getroffen habe. Sie kam mir damals wie eine Schnecke vor, die sich tief in ihr Haus zurückgezogen hatte.

Nur zögerlich erzählte sie aus ihrem Leben. Schluchzend und unter Tränen resümierte sie: «Zu auem häre itz no das. I weis nid, wohär d Kraft näh für witer z'mache». Seither fanden viele Therapien statt und mehrere Begegnungen unsererseits. Nun steht ein vorläufiger Austritt bevor. Ich gratuliere der Frau und sage, dass sie durchaus stolz auf sich sein dürfe. Lächelnd nimmt sie meine Worte entgegen und verfällt sogleich mit gesenktem Haupt ins Grübeln. «Ich weiss nicht», sagt sie leise, «woher ich die Kraft bekommen habe. Mir wurde eigentlich noch nie etwas geschenkt. Früher habe ich oft gebetet, um es dann irgendwann wieder aufzugeben.» Nach einer längeren Atempause schaut mich die Frau erwartungsvoll an und fragt: «Kommen sie mich weiterhin besuchen, wenn ich wieder eintrete?» «Ja», erwidere ich, «wenn Sie das wünschen.» «Sehr gerne sogar», sagt sie bestimmt.

Barbara Moser, reformierte Seel-  
sorgerin, barbara.moser2@insel.ch

## Bern aki Universität

**3012 Bern**

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

**Studierendenseelsorger**

Basil Schweri MTh

031 307 14 31

Rebekka Meili MTh

031 307 14 32

**Sekretariat**

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Liliane Wanner

Mo–Fr 09.00–12.00

**Wochenrhythmus**

Montag, 18.30

Christliche Meditation

Dienstag, 12.15

Mittagsquelle

Katholische Mahlfeyer

mit Taizéliedern

Dienstag, 13.00

Mittagssoase (im Semester)

Mittwoch, 07.00

Laudes

## Frühjahrssemester

**Laudes**

**jeden Mittwoch, 07.00**

Eine halbe Stunde lang, mit kurzen Gesängen, entlang eines Psalms und eines Evangelienwortes

**um8: aki-Gottesdienst**

**Sonntag, 25. Februar, 20.00**

In der Dreifaltigkeitskirche.

Mit Sebastian Schafer (theol)

**Ruanda, Krim, Sri Lanka,**

**Tschetschenien**

**Mittwoch, 7. März, 18.15**

Andreas Schmid, ehemaliger Mitarbeiter des IKRK, über seinen internationalen Einsatz und die Bedeutung des Humanitären Völkerrechts

**Wirtschaftliches Wachstum**

**und Disparitäten**

**Mittwoch, 14. März, 18.15**

Ein Vortrag von Christoph Bader, Forscher am CDE Bern, über Gewinner und Verlierer des Wirtschaftswachstums in Laos, einem der ärmsten Länder der Welt

**um8: aki-Gottesdienst**

**Sonntag, 25. März, 20.00**

In der Dreifaltigkeitskirche.

Mit Deborah Naon (psychol) und  
Andreas Bircher (Piano)

## Bern Dreifaltigkeit

### 3011 Bern

Taubenstrasse 4  
031 313 03 03  
Fax 031 313 03 13  
www.dreifaltigkeit.ch  
info@dreifaltigkeit.ch

#### Sekretariat

Ursula Allemann und  
Felicitas Nanzer  
031 313 03 03  
Iwan Gerber, Lernender

#### Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer  
031 313 03 03  
P. Abi Antoine Ghanem,  
priesterlicher Mitarbeiter  
031 313 03 18  
P. Uwe Vielhaber OP,  
priesterlicher Mitarbeiter  
031 313 03 03

Adrian Ackermann, Theologe  
031 313 03 17

Ursula Fischer, Theologin  
031 313 03 30

#### Sozial-/Beratungsdienst

Nicole Jakobowitz  
031 313 03 41  
René Setz  
031 313 03 42

#### Eltern-Kind-Treff

Valentine Dick  
031 313 03 50

#### Katechese

Daniela Köferli  
031 313 03 45  
Norbert Nagy  
031 313 03 16  
Markus Portmann  
031 313 03 40

#### Kirchenmusik

Kurt Meier  
P 031 941 07 10

#### Sakristane

031 313 03 43  
079 445 46 75  
Franz Xaver Wernz  
Martino Fiscalini

#### Hausmeister

(Raumreservierungen)  
Mounir Maalouli  
Tel./Fax 031 313 03 80/84

### Samstag, 24. Februar

#### 09.15 Eucharistiefeier

**Dreissigster** für Nicole Holenstein  
**Jahrzeit** für Familie Erb-Lichtenberg  
**10.30 Ökumenische KinderKirche**  
**15.00–16.00 Beichtgelegenheit**  
Christian Schaller

### 2. Fastensonntag

**16.30 Eucharistiefeier**  
Predigt: Christian Schaller

### Sonntag, 25. Februar

**08.00 Eucharistiefeier**  
**11.00 Eucharistiefeier**  
Dankgottesdienst für die Freiwilligen,  
mit Kirchenchor  
Predigten: Christian Schaller  
**17.30 Concert spirituel**  
**20.00 Eucharistiefeier**  
mit dem aki-Team

### Montag, 26. Februar

**06.45 Eucharistiefeier**

### Dienstag, 27. Februar

**06.45 Eucharistiefeier**  
**08.45 Eucharistiefeier**

### Mittwoch, 28. Februar

**14.30 Eucharistiefeier**  
**18.30 Ökum. Gottesdienst**  
Daniel Koenig, ev.-ref., Krypta

### Donnerstag, 1. März

**17.00–17.45 Beichtgelegenheit**  
Christian Schaller  
**18.00 Eucharistiefeier**

### Freitag, 2. März

**06.45 Eucharistiefeier**  
**08.45 Eucharistiefeier**  
**Jahrzeit** für Carl und Adele  
Sonderegger-Niquille und für Julia  
Schnyder von Wartensee  
**16.00 Rosenkranzgebet**, Krypta  
**18.00 Gottesdienst** zum  
Weltgebetstag, mit Gospelchor  
**18.00 Kinderfeier** zum WGT in  
der Krypta

### Samstag, 3. März

**09.15 Eucharistiefeier**  
**15.00–16.00 Beichtgelegenheit**  
Père Antoine

### 3. Fastensonntag

**Krankensonntag**  
**16.30 Eucharistiefeier**  
mit Krankensalbung  
Predigt: Père Antoine

### Sonntag, 4. März

**08.00 Eucharistiefeier**  
**11.00 Eucharistiefeier**  
mit Krankensalbung  
**20.00 Eucharistiefeier**  
Predigten: Père Antoine

### Montag, 5. März

**06.45 Eucharistiefeier**  
**19.00 Gebetsgruppe**

### Dienstag, 6. März

**06.45 Eucharistiefeier**  
**08.45 Eucharistiefeier**

### Mittwoch, 7. März

**14.30 Eucharistiefeier**  
**Jahrzeit** für Maria und Thomas  
Solèr-Müller  
**18.30 Ökumenischer Gottesdienst**  
Peter Hagmann, christkath., Krypta

### Donnerstag, 8. März

**17.00–17.45 Beichtgelegenheit**  
P. Uwe Vielhaber OP  
**18.00 Eucharistiefeier**

### Freitag, 9. März

**06.45 Eucharistiefeier**  
**08.45 Eucharistiefeier**  
**16.00 Rosenkranzgebet**

## Kollekten

### 24./25. Februar:

**Noiva – Freiwilligenhilfe für  
Flüchtlingskinder in Jordanien**  
Mehr als eine Million Flüchtlinge aus  
Syrien und Palästina leben in Jordani-  
en – die Hälfte davon sind Kinder.  
Noiva, eine 2010 in Winterthur ge-  
gründete Stiftung, organisiert kon-  
krete Hilfe vor Ort.  
Freiwillige organisieren Spielnachmit-  
tage und Sprachkurse. Sie besuchen  
bedürftige Familien und leisten Un-  
terstützung bei medizinischen Not-  
fällen.  
Christoph Roggli wird uns anlässlich  
unserer Pfarreireise im März vor Ort  
von ihrem Einsatz berichten.  
Informationen unter: [www.noiva.ch](http://www.noiva.ch)  
Ganz herzlichen Dank für ihre Spende.

### 3./4. März:

**Pfarreicaritas**  
Die Kollekte ist bestimmt für die  
Pfarreicaritas und kommt jenen zuge-  
te, die durch besondere Umstände in  
finanzielle Engpässe geraten sind und  
deshalb auf dem Sozialdienst unserer  
Pfarrei um Hilfe bitten.  
Unser Sozialdienst kann so Ratlosig-  
keit und Panik vorbeugen helfen.

## Musik

### Sonntag, 25. Februar, 11.00:

Der **Dreifchor** singt Motetten von  
Bernhard Klein und John Rutter.  
Leitung: Kurt Meier

### Sonntag, 25. Februar, 17.30:

«**Concert spirituel**»  
Orgel- und Chormusik aus der  
Renaissance.  
Maurizio Croci, Orgel  
Frauenskola der Dreifaltigkeitskirche  
Leitung: Kurt Meier

### Freitag, 2. März, 18.00:

Mit **Gospelchor**  
Leitung: Peter Anderhalden

## Begegnung

### Dreif-Treff

Mit dem preisgünstigen Abendessen  
nach dem 16.30-Gottesdienst bieten  
wir Gelegenheit, Gemeinschaft weiter  
zu pflegen.  
Alle sind herzlich willkommen.

### Dreif-Kaffee

**Sonntag**, von 08.45–11.00  
25. Februar: Dames romandes  
4. März: mit den Frauen  
**Dienstag**, von 09.15–10.30

## Aus dem Pfarreileben

### Unsere lieben Verstorbenen

**Hans Hermann Grassl-Dahanukar**  
Gutenbergstrasse 25, 3011 Bern  
**Anne-Marie Probst-Heller**  
Weissenbühlweg, 3007 Bern

### Feierabend!

**Freitag, 23. Februar**  
19.00–20.00 in der La Prairie  
«Strictly Bob Dylan»  
Songs und Geschichten des Literatur-  
nobelpreisträgers 2016

### Ökumenische Kinderkirche

**Samstag, 24. Februar**  
10.30–11.30 in der Dreifaltigkeits-  
kirche  
Kinder ab ca. 3 Jahren  
Thema: «Daniel bei den Löwen»  
Daniel will sich nicht an die neuen  
Gesetze des Königs halten, deshalb  
wird er zu den Löwen in die Grube  
geworfen. Aber Gott lässt ihn nicht  
im Stich – die wilden Tiere krümmen  
ihm kein Haar!

### Meditatives Tanzen für Frauen

**Montag, 26. Februar**  
19.15 bis ca. 20.40 in der Rotonda  
Info und Leitung: Ruth Businger

### Herz-Jesu-Freitag

**Freitag, 2. März:**  
Kein Herz-Jesu-Freitag!  
Täglich Anbetung im Oratoire von  
15.00–16.00 (Paroisse 1. Stock)

### WGT – Weltgebetstag

**Freitag, 2. März, 18.00** in der Drei-  
faltigkeitskirche.  
Die Innenstadtkirchen laden ein zum  
ökumenischen Gottesdienst.  
Mitwirkung Dreif-Gospelchor  
Gleichzeitig Kinderfeier in der Krypta

### Herzensgebet

**Dienstag, 6. März**  
18.00–19.00 in der Rotonda  
Kontemplation in Form des Herzens-  
gebetes mit der Kontemplations-  
leiterin Regula Willi, Bern.

## Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20  
031 381 34 16  
cure.francaise@cathberne.ch

Internet paroissial

www.paroissecatholique  
francaiseberne.ch

Basilique de la Trinité

Taubenstrasse 4-6

Centre paroissial

Sulgeneckstrasse 13

Oratoire du Christ-Sauveur

Centre paroissial

1<sup>er</sup> étage

Equipe pastorale

abbé Christian Schaller, curé

Marianne Crausaz,

animatrice pastorale

Assistante sociale

Nicole Jakobowitz

031 313 03 41

Secrétaire

Marie-Annick Boss

Lu-Ve, 08.30-11.30

et permanence téléphonique

**Tous les jours jusqu'au**

**Jeudi saint 29 mars**

**15.00-16.00 Adoration,**  
oratoire (centre, 1<sup>er</sup> étage)

**Samedi 24 février**

**09.00 Catéchèse (5<sup>e</sup>-6<sup>e</sup>),**  
salle 211 (centre, 1<sup>er</sup> étage)

**15.00 Teens4Unity,**  
salle paroissiale

**18.00 Eucharistie,**  
basilique de la Trinité

**Dimanche 25 février**

**2<sup>e</sup> dimanche de Carême**

**09.25 Eveil à la foi,**  
oratoire (centre, 1<sup>er</sup> étage)

**09.30 Eucharistie avec le Chœur**  
St-Grégoire,

basilique de la Trinité

**Collecte: fonds paroissial d'entraide**  
communautaire

**17.30 Concert spirituel,**  
basilique de la Trinité

**Musique des XIII<sup>e</sup>-XV<sup>e</sup> siècles**

**Schola de femmes**

**Kurt Meier, direction**

**Maurizio Croci, orgue**

**Lundi 26 février**

**17.00 Catéchèse (1<sup>e</sup>-4<sup>e</sup>),**  
centre paroissial

**19.00 Chœur africain,**  
salle paroissiale

**Mardi 27 février**

**09.15 Eucharistie,**  
crypte de la Trinité

**Jeudi 1<sup>er</sup> mars**

**09.15 Eucharistie,**  
crypte de la Trinité

**14.00 Préparation des légumes**  
pour la soupe de Carême,

salle paroissiale

**Bienvenue à toute personne**  
désirant se joindre au groupe!

**14.00 Le Pont accueil des**  
migrants,  
CAP (Predigergasse 3)

**Vendredi 2 mars**

**11.30-13.00 Soupe de Carême,**  
centre paroissial, rotonde

Bénéficiaires: Sr Laurencia Merz,  
Sr Rose Hangnoun, Granjas Infantiles

**18.00 Francophones de Bethléem,**  
méditation suivie de la soupe de  
Carême, centre paroissial St-Maurice

**Samedi 3 mars**

**18.00 Eucharistie,**  
basilique de la Trinité

(pour Francesco Cattaneo  
et parents défunts)

**Dimanche 4 mars**

**3<sup>e</sup> dimanche de Carême**  
**09.30 Eucharistie avec le Chœur**  
africain,  
basilique de la Trinité

**Collecte Partage et Développe-**  
ment: Père Germain Belinga,  
Guémé (Nord-Cameroun)

**Lundi 5 mars**

**17.00 Catéchèse (1<sup>e</sup>-4<sup>e</sup>),**  
centre paroissial

**19.00 Chœur africain,**  
salle paroissiale

**Mardi 6 mars**

**09.15 Eucharistie,**  
crypte de la Trinité

**18.00 Atelier de lecture,**  
salle 212 (centre, 1<sup>er</sup> étage)

**Mercredi 7 mars**

**14.30 Autour de la Parole,**  
salle paroissiale

**19.30 Partage et Développement,**  
salle 112

**Jeudi 8 mars**

**09.15 Eucharistie,**  
crypte de la Trinité

**12.15 Repas conversation**  
en langue allemande,

salle paroissiale. Inscription auprès  
de N. Jakobowitz, tél. 031 313 03 41

**19.00 Chœur St-Grégoire,**  
salle paroissiale

**Vendredi 9 mars**

**11.30-13.00 Soupe de Carême**

préparée par la Paroisse de la Trinité,  
centre paroissial, rotonde

## Bremgarten Heiligkreuz

3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes  
Johanniterstrasse 30  
031 300 70 20  
www.kathbern.ch/heiligkreuz  
heiligkreuz.bremgarten@  
kathbern.ch

Sekretariat/Raumreservation

Margrit Obrist, 031 300 70 20  
Mo, Mi, Do 09.00-11.30

Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter  
031 910 44 01

Doris Hagi Maier/  
Johannes Maier,  
Theologen/Bezugspersonen

031 300 70 25

Pater R. Hüppi,

Priesterlicher Dienst

076 547 04 71

Sozial- und Beratungsdienst

Alba Refojo, 031 300 70 23

Katechetin

Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

Hauswart

Frank Weibel, 079 790 75 14

Sakristane

Marko Matijevic, 079 653 73 77

Gjevalin Gjokaj, 079 304 39 26

**Sonntag, 25. Februar**

**11.00 Kommunionfeier**  
mit Felix Weder

**Donnerstag, 1. März**

**09.00 Kommunionfeier**  
mit anschliessendem Pfarreikaffee  
**10.15 Ökumenische Andacht**  
im Altersheim

**Sonntag, 4. März**

**11.15 Eucharistiefeier mit Kran-**  
kensalbung, mit Pater Ruedi Hüppi

**Donnerstag, 8. März**

**09.00 Eucharistiefeier**  
mit anschliessendem Pfarreikaffee  
**10.15 Ökumenische Andacht**  
im Altersheim

## Bern-Rossfeld Ref. Kirche Matthäus

**Samstag, 24. Februar**

**17.00 Kommunionfeier**  
mit Felix Weder

**Samstag, 3. März**

**17.00 Kommunionfeier**  
mit Udo Schaufelberger

## Krankensalbung

Nach dem Gottesdienst am **Sonntag, 4. März, 11.15** in Bremgarten besteht die Gelegenheit, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen. Wir empfehlen diese Feier vor allem älteren, gebrechlichen und kranken Menschen oder Personen, die vor einer Operation stehen.

## Veranstaltungen

**Ökumenische Kinderfeier**

**Samstag, 24. Februar, 10.00**  
Johanneszentrum Bremgarten

**Weltgebetstag, Thema «Surinam»**

**Freitag, 2. März:**  
**19.00**, ref. Kirchgemeindehaus Rossfeld

**20.00**, ref. Kirche Meikirch

«Gottes Schöpfung ist sehr gut». Frauen und Männer aller Konfessionen sind herzlich eingeladen.

**Religionsunterricht 7. Klasse**

**Samstag 3. März, 09.00-13.00,**  
Pfarrei St. Franziskus Zollikofen.  
Mit Mittagessen beim Suppentag

**Treffpunkt Neue Horizonte**

**Mittwoch, 7. März, 14.00**

Führung durch das Radiostudio Bern. Teilnehmeranzahl beschränkt. Anmeldung bis 6. März an: alba.refojo@kathbern.ch, 031 300 70 23

**Suppentag**

**Freitag, 9. März**, ref. Kirchgemeindehaus Rossfeld. Ab 11.45 Suppe gemeinsam essen oder zum Mitnehmen

**Filmabend**

«Mr. Claude und seine Töchter»

**Freitag, 9. März, 19.00** im Projekt-  
raum (ehemaliger Kindergarten). Oberer Aareggweg 51a, Tiefenau/Aaregg. Im Anschluss kleiner Apéro. Ein Angebot von Toj, VBG, kath. und ref. Kirchgemeinden und Quartiertreff Aaregg

**Weltjugend** für 15- bis 22Jährige. Wir

gehen **Samstag/Sonntag, 28./29.**

**Mai**, nach Freiburg. Infos unter www.weltjugendtag.ch oder Leo Salis 031 910 44 04. Anmeldeschluss: 10. März

**Pfingstlager ab 6. Klasse**

Das Hauslager findet vom **19.-21. Mai** in Bätterkinden statt.

Anmeldeschluss: 1. Mai.

Infos bei Leo Salis 031 910 44 04,  
www.blauringzolllikofen.ch oder  
auf der Pfarrei-Homepage

## Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen  
Moosseedorf  
Kirchlindach/  
Münchenbuchsee  
Rapperswil/Jegenstorf  
Schönbühl-Urtenen  
Stämpflistrasse 26  
www.kathbern.ch/  
zollikofen@  
franziskus.zollikofen@  
kathbern.ch

### Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter  
031 910 44 01  
Felix Weder  
(Münchenbuchsee –  
Rapperswil)  
031 869 57 32  
Udo Schaufelberger  
(Jegenstorf – Urtenen –  
Schönbühl)  
031 910 44 10

### Priesterliche Dienste

P. Ruedi Hüppi  
076 547 04 71

### Sekretariat

Christine Mächler  
Nina Stähli  
031 910 44 00  
Fax 031 910 44 09  
Mo 09.30–11.30  
Di–Fr 13.30–17.30

### Sozial- und Beratungsdienst

Sylvia Rui  
031 910 44 03

### Religionsunterricht/ Kinder- & Jugendarbeit

Leo Salis  
031 910 44 04

### Sakristan

Gjevalin Gjokaj  
031 910 44 06  
079 304 39 26

### Pfarreisaal

031 910 44 07

## Zollikofen

### Sonntag, 25. Februar

**09.30 Kommunionfeier**  
(F. Weder)

**11.00 Gottesdienst**  
in albanischer Sprache

### Dienstag, 27. Februar

**08.30 Kommunionfeier**  
gestaltet von Frauen der Pfarrei

### Mittwoch, 28. Februar

**19.30 Gottesdienst**  
in albanischer Sprache

### Donnerstag, 1. März

**12.15–13.00 Mittagsmeditation**  
im ref. Kirchgemeindehaus

**17.00 Rosenkranzgebet**

### Herz-Jesu-Freitag, 2. März

**19.00 Eucharistiefeier**

### Sonntag, 4. März

**09.30 Eucharistiefeier**  
mit Krankensalbung (P. R. Hüppi)

### Dienstag, 6. März

**08.30 Eucharistiefeier**

### Mittwoch, 7. März

**19.30 Gottesdienst**  
in albanischer Sprache

### Donnerstag, 8. März

**12.15–13.00 Mittagsmeditation**  
im ref. Kirchgemeindehaus

**17.00 Rosenkranzgebet**

## Münchenbuchsee

### Samstag, 24. Februar

**10.00 Fyre mit de Chlyne**  
Ökumenische Feier, ref. Kirche

**18.30 Kommunionfeier**  
(F. Weder) in der ref. Kirche

### Montag, 26. Februar

**19.30–20.30 Meditation in Stille**

### Freitag, 2. März

**19.00 Weltgebetstag**  
in der ref. Kirche

### Montag, 5. März

**19.30–20.30 Meditation in Stille**

## Jegenstorf

### Freitag, 2. März

**19.30 Weltgebetstag**  
in der ref. Kirche

### Samstag, 3. März

**18.30 Kommunionfeier**  
(U. Schaufelberger), Kirchenchor-  
Schola, in der ref. Kirche

Am 24./25. Februar ist die **Kollekte**  
für die Einzelfallhilfe der Fachstelle  
Sozialarbeit bestimmt, am 3./4. März  
für die Kinderkrebshilfe Schweiz.

## Gottesdienste

### Weltgebetstag

Die Liturgie des Weltgebetstages am  
**Freitag, 2. März**, ist aus Surinam. Die  
ökumenischen Vorbereitungsgruppen  
in den verschiedenen Gemeinden ver-  
mitteln Liturgisches und Kulinarisches  
aus diesem Land. An folgenden Orten  
sind Sie eingeladen:

**Münchenbuchsee:** 19.00, ref. Kirche

**Moosseedorf:** 19.00, ref. Kirchge-  
meindehaus

**Jegenstorf:** 19.30, ref. Kirche und  
Kirchgemeindehaus

### Kirchenchor

Gregorianik in Jegenstorf: Unter der  
Leitung von Anett Rest begleitet eine  
Choralschola der Männerstimmen aus  
dem Franziskus-Chor den Gottes-  
dienst am **Samstag, 3. März, 18.30**,  
in der ref. Kirche Jegenstorf. Ein- und  
zweistimmige Psalmen und Hymnen  
aus dem 12./13. Jh. lassen das Schwei-  
gen der Orgel vergessen.

### Krankensalbung

Nach dem Gottesdienst am **Sonntag,**  
**4. März, 09.30**, in Zollikofen besteht  
die Gelegenheit, das Sakrament der  
Krankensalbung zu empfangen. Wir  
empfehlen diese Feier vor allem älte-  
ren, gebrechlichen und kranken Men-  
schen oder Personen, die vor einer  
Operation stehen.

## Religionsunterricht

7. Klasse: Herzliche Einladung zum  
Religionsunterricht am **Samstag,**  
**3. März, von 09.00–13.00**, in der Pfar-  
rei St. Franziskus Zollikofen. Thema:  
Fastenzeit; mit Mittagessen/Suppen-  
tag. Wir freuen uns auf euer Kommen.  
Johannes Maier und Leo Salis

## Suppentag Zollikofen

Einladung zum Suppentag am **Sams-  
tag, 3. März, 11.00–13.00**, in der  
Aula Wahlacker Zollikofen. Umrahmt  
wird der Anlass mit Informationen  
und Plakaten zur diesjährigen Kampa-  
gne «Werde Teil des Wandels». Im  
Sinn von «Frühlingsputz – wir räumen  
mit Vorurteilen auf!» werden von  
WahlfachschülerInnen Geschirrtücher  
zugunsten Bfa und FO verkauft.

## Senioren

### Seniorentisch

Am **Mittwoch, 28. Februar**, sind Sie  
zum gemeinsamen Mittagessen in  
den Pfarreisaal in Zollikofen ingela-  
den. Melden Sie sich bitte bis am  
Montag, 26. Februar, im Sekretariat  
(031 910 44 00) an und vergessen Sie

nicht, falls nötig, den Fahrdienst  
anzufordern.

### Spielend älter werden

Der Spielnachmittag für Senioren und  
Seniorinnen findet im kleinen Pfarr-  
saal der Pfarrei St. Franziskus statt.  
Am **5. März von 14.30–17.00**. Wir la-  
den alle Spielfreudigen herzlich ein!

### Jassabend

**Montag, 5. März, 20.00**, Restaurant  
Bahnhof, Zollikofen. Auskunft:  
Guglielmo Barnetta, 031 869 36 06.  
Die **Gruppe Fidelio** trifft sich am  
**Freitag, 9. März, 19.30**, im Lindehus  
zu Gespräch und gemütlichem Bei-  
sammensein.

## Wandergruppe

Rund-Wanderung um St. Antoni FR zum  
Aussichtspunkt Chutz. Besammlung:  
**Dienstag, 6. März**, beim Treffpunkt  
Bahnhof Bern 08.50. Abfahrt Richtung  
Freiburg Gleis 2 09.09; ab Freiburg Bus  
182 nach St. Antoni, Abfahrt 09.38.  
Rückfahrt ab St. Antoni 15.28 oder  
15.58; Ankunft Zollikofen 16.45 oder  
17.07. **Billett:** Zollikofen–St. Antoni re-  
tour, Halbtax Fr. 26.40. **Wanderzeit:**  
2,5 bis 3 Stunden. Stöcke empfehls-  
wert. Verschiebedatum 13.März.  
Die Wanderleiter: Martha und Franz  
Bürge, 031 911 01 26, 079 784 52 02

## Frühlingsferienangebote

In den Frühlingsferien organisieren  
wir attraktive Angebote für Kinder-  
gartenkinder bis 6. Klässler\*innen:  
10. April Spiel- und Film-Nachmittag,  
12. April Schnupperklettern, 13. April  
Minigolf, 16. April Waldtag, 17. April  
Ponyreiten. **Anmeldeschluss** ist am  
**9. März**. Weitere Infos und die Anmel-  
dung unter: [www.kijufa-zollikofen.ch](http://www.kijufa-zollikofen.ch)  
oder bei Leo Salis.

## Weltjugend in der Schweiz

Vom **27.–29. April** findet in Freiburg  
das schweizerische Weltjugendtreffen  
der Schweiz statt für junge Menschen  
von 15 bis 22 Jahren. Kosten inkl. Reise,  
Übernachtung und Verpflegung: Fr.  
40.–. Weitere Infos unter [www.weltju-  
gendtag.ch](http://www.weltju-<br/>gendtag.ch) und bei Leo Salis,  
031 910 44 04. **Anmeldeschluss** ist der  
**10. März**.

Sieben Tage vor dem Anlass erhältst du  
die detaillierten Informationen.

### Taufe

Am Samstag, 4. März, wird Raphaël  
Schulthess von Zollikofen in der Fran-  
ziskuskirche getauft. Gott begleite  
Raphaël und seine Familie mit seinem  
grossen Segen.

## Konolfingen Auferstehung

### 3510 Konolfingen

Inselstrasse 11  
031 791 05 74  
www.kathbern.ch/konolfingen

#### Pfarrleitung

Manuel Simon  
031 791 10 08  
manuel.simon@kathbern.ch

#### Sekretariat

Bettina Schüpbach  
031 791 05 74  
auferstehung.konolfingen@kathbern.ch  
Di 14.00-17.00  
Mi 09.00-12.00  
Do 09.00-12.00/14.00-17.00

### Sonntag, 25. Februar

**09.15 Sonntagsgottesdienst**  
(Eucharistiefeier/M. Bär)

### Dienstag, 27. Februar

**19.30 Rosario**

### Donnerstag, 1. März

**14.00 Rosenkranzgebet**

### Freitag, 2. März

**09.30 Ökumenische Passionsandacht** (ref. Kirche Grossehöchstetten)  
**19.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag** (ref. Kirche Konolfingen)

### Sonntag, 4. März

**10.30 Sonntagsgottesdienst**  
(Kommunionfeier/M. Simon)

### Dienstag, 6. März

**19.30 Rosario**

### Donnerstag, 8. März

**14.00 Rosenkranzgebet**

### Freitag, 9. März

**09.30 Ökum. Passionsandacht**  
(ref. Kirche Grossehöchstetten)

## Veranstaltungen

### Ökumenische Passionsandachten

2./9./16./23. März, 09.30, ref. Kirche Grossehöchstetten  
Die Reihe steht dieses Jahr unter dem Motto der ökumenischen Kampagne, «Sei Du Teil des Wandels». Wir laden ein zu einer kurzen Auszeit aus dem Alltag mit Wort und Musik.

### Weltgebetstag in Konolfingen

Freitag, 2. März, 19.00, ref. Kirche  
Aus dem diesjährigen Partnerland Surinam ist eine bunte Liturgie durch eine ökumenische Frauengruppe vorbereitet worden. Herzliche Einladung.

### Rosenverkauf

Samstag, 10. März, vor der Migros  
Am Vormittag verkaufen unsere Religionschüler fair gehandelte Rosen im Rahmen der ökumenischen Kampagne. Mit dem Kauf der Rosen unterstützen Sie die Arbeit des Fastenopfers. Aus diesem Grund kosten die Rosen Fr. 5.-/Stück.

### Eltern-Kind-Tag

Samstag, 10. März  
Die Erstkommunikanten und ihre Familien sind zum Eltern-Kind-Tag herzlich eingeladen. Zum Motto «Brot und Wein» werden Vorbereitungen

auf dem Weg zur Erstkommunion getroffen.

### Krankensalbung

Mittwoch, 14. März, 14.00  
Das Sakrament der Krankensalbung spendet in diesem Jahr der neue Leitende Priester Ruedi Heim. Wir freuen uns auf die Möglichkeit zur Begegnung. Im Anschluss sind alle zu Kaffee und Kuchen in den Pfarreisaal eingeladen.

### Versöhnungsweg

Vom 12.-23. März ist in unserer Kirche ein Versöhnungsweg mit mehreren Stationen vorbereitet. Sie können ihn selbstständig absolvieren. Die Kirche ist tagsüber geöffnet, und der Weg ist selbsterklärend.

## Taufen

18.2.: André Padula (G'höchstetten)  
3.3.: Raphael Mühlemann (K'fingen)  
18.3.: Elena Hofstetter (G'höchstetten)

## Verstorben

4.2.: Ruth Bieri (\*1942), wohnhaft gewesen an der Haubenstrasse 38, Oberdiessbach

## Münsingen St. Johannes

### 3110 Münsingen

Löwenmattweg 10  
031 721 03 73  
www.kathbern.ch/muensingen  
johannes.muensingen@kathbern.ch

#### Pfarrleitung

Felix Klingenberg

#### Pastoralassistentin

Judith von Ah

#### Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus

www.echoecho.ch

#### Sekretariat

Eliane Bächler  
Mo, Di, Do 08.30-12.00  
und 13.00-17.30

### Sonntag, 25. Februar

**10.30 Sonntagsgottesdienst**  
Eucharistiefeier/M. Bär

### Mittwoch, 28. Februar

**08.30 Gottesdienst**  
Kommunionfeier/J. von Ah  
anschliessend Morgenessen

### Freitag, 2. März

**14.30 Weltgebetstagfeier**  
kath. Kirche Münsingen

**19.30 Weltgebetstagfeier**

ref. Kirche Wichtrach

**19.30 Taizégebet**

ref. Kirche Münsingen

### Samstag, 3. März

**18.00 Vorabendgottesdienst**  
Kommunionfeier/J. von Ah

### Sonntag, 4. März

**10.30 Sonntagsgottesdienst**  
Kommunionfeier/J. von Ah  
**16.00 Messa in lingua italiana**

### Mittwoch, 7. März

**Kein Morgen-Gottesdienst**  
**14.30 Krankensalbung**  
F. Klingenberg, F. Rosenberg

### Donnerstag, 8. März

**14.30 Rosenkranzgebet**

### Freitag, 9. März

**19.00 Weltgebetstag**  
Kinderliturgie, ref. Kirche Münsingen

## Veranstaltungen

### Weltgebetstag

Ökumenische Liturgie aus Surinam  
Freitag, 2. März  
14.30, kath. Kirche Münsingen  
19.30, ref. Kirche Wichtrach  
Freitag, 9. März  
19.00, ref. Kirche Münsingen,  
Kinderliturgie

### Gottesdienst mit Krankensalbung

Mittwoch, 7. März, 14.30

### Todesfälle

6.1.: Jules Fuchs (1948)  
Ahornweg 2, Münsingen  
10.1.: Marie Rauchenstein (1924)  
Belpbergstrasse 51, Münsingen

### Gratulation und Dank

Seit exakt zehn Jahren wirkt unser Gemeindeleiter Felix Klingenberg in unserer Pfarrei. Wir danken ihm von Herzen für seine engagierte, kompetente, weltoffene und feinfühlig Arbeit. Felix Klingenberg nimmt die einzelnen Menschen mit ihren Fragen ernst. Ebenso wird er den Anliegen der Gemeinde gerecht. Wir gratulieren zum Dienstjubiläum und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!  
Martin Niederberger,  
Präsident Kirchgemeinderat

## Wortimpuls

### Vieldeutig

Ein Text ist vieldeutig. Manchmal ist er bearbeitet worden, gekürzt oder ergänzt zum besseren Verständnis. Manchmal bekommt er einen anderen, gar entgegengesetzten Sinn, ohne dass ein Wort verändert wird, etwa, wenn sich die Bedeutung eines Wortes verändert.

Ein Text ist vieldeutig. Die Erfahrungen dessen, der ihn schreibt, sind nicht dieselben wie die Erfahrungen dessen, der ihn liest. Jede, die einen Text liest, verbindet damit anderes, Neues, das über das hinausgeht, was die Verfasserin des Textes gemeint hat.

Ein Text ist vieldeutig. Das gilt für alle Texte, auch für Heilige Schriften. Und weil das so ist, kann die reformatorische Idee, dass alleine die Heilige Schrift massgebend sei, nie hinreichend und präzise sein. Und weil das so ist, kann die katholisch-lehramtliche Idee, dass eine Autorität den Sinn der Heiligen Schrift festlegen könne, nie hinreichend und präzise sein.

Felix Klingenberg

## Ostermundigen Guthirt

### 3072 Ostermundigen Stettlen

#### Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31  
031 930 87 00

www.kathbern.ch/guthirt  
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

#### Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen  
031 921 57 70

www.kathbern.ch/ittigen  
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

#### Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

#### Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

#### Theologinnen

Aline Bachmann  
031 930 87 13

Gabriela Christen-Biner  
031 930 87 11

Jonathan Gardy  
031 921 57 70

#### Religionspädagoginnen

Tamara Huber, 031 930 87 02  
Anneliese Stadelmann  
031 930 87 12

#### Sozial- und Beratungsdienst

Yasmin Gutiérrez  
031 930 87 18

#### Sekretariat Ostermundigen

Astrid Hirter

Beatrice Hostettler-Annen  
Tel 031 930 87 00

Fax 031 930 87 01

Achtung: Aus personellen Gründen bis auf weiteres neue

Öffnungszeiten

Mo + Mi 08.30–12.00

Di 08.30–12.00 und

14.00–18.00

Do-Fr 14.00–17.00

#### Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt

031 921 57 70

Di und Do 08.30–12.00

#### Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic, 031 930 87 00  
(ausser Mittwochnachmittag und Donnerstag)

#### Sakristane Ittigen

Ruth und Andreas Wirth  
031 921 48 51

(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der Homepage  
(Adressen siehe oben)

## Ostermundigen

### Samstag, 24. Februar

#### 17.00 Taferinnerungsfeier

Edith Zingg

Taufe von Eloá Jardelino Gonçalves

### Sonntag, 25. Februar

#### 09.30 Kommunionfeier

Edith Zingg/Jonathan Gardy

### Dienstag, 27. Februar

#### 14.30 Eucharistiefeier

#### und Krankensalbung

Josef Kuhn

### Mittwoch, 28. Februar

#### 09.00 Kommunionfeier

Edith Zingg

### Freitag, 2. März

#### 19.30 Weltgebetstag, kath. Kirche

### Samstag, 3. März

#### 18.00 Eucharistie- und

#### Versöhnungsfeier

Josef Kuhn/

Aline Bachmann/Tamara Huber

### Sonntag, 4. März

#### 09.30 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

### Mittwoch, 7. März

#### 09.00 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

## Stettlen

### Samstag, 24. Februar

#### 18.00 Kommunionfeier

Rita Iten

## Ittigen

### Sonntag, 25. Februar

#### 11.00 Kommunionfeier

Edith Zingg/Jonathan Gardy

### Donnerstag, 1. März

#### 09.00 Kommunionfeier

Rita Iten

### Freitag, 2. März

#### 19.30 Weltgebetstag

kath. Kirchenraum

### Sonntag, 4. März

#### 10.00 Ökumenischer Gottesdienst

Yvonne Szedlák/Jonathan Gardy,  
ref. Kirchenraum

### Donnerstag, 8. März

#### 09.00 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

## Bolligen

### Freitag, 2. März

#### 19.30 Weltgebetstag

ref. Kirchgemeindehaus

## Pfarreichronik

**Taufe:** Am Gemeinschaftstag vom 24. Februar wird Eloá Kailane, Sohn des Tiago Bento Gonçalves und der Andreia Jardelino Valentim getauft. Gottes Segen begleite Eloá Kailane sowie seine Familie.

**Verstorben** sind am 30. Januar Kurt Marty (Jg. 1930), Eichenweg 2, Ittigen, und am 12. Februar Isabella Di Sano (Jg. 1957), Ostermundigen. Gott schenke ihnen das Leben in Fülle und tröste die Angehörigen.

## Gemeinschaftstag

Am **24. Februar** in Ostermundigen und am **10. März** in Ittigen treffen sich die Erstkommunion-Kinder und ihre Eltern zum Gemeinschaftstag. Den Tag beenden wir mit einem Gottesdienst mit Taferinnerungsfeier.

## Pasta- und Suppen-Essen

**Samstag, 24. Februar, ab 11.30** in der kath. Kirche Guthirt Ostermundigen

**Samstag, 3. März, ab 11.30** im ref. Kirchgemeindehaus Ostermundigen

## Krankensalbung

**27. Februar, 14.30**, Krankensalbung. Dieses Sakrament ermutigt und stärkt und ist für Menschen jeden Alters möglich, die leiden oder vor einer Operation stehen. Anschliessend Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal.

## Weltgebetstag zu Surinam

Ökumenische Feier am **2. März** in der katholischen Kirche Guthirt. **Ab 18.00** «Marktplatz» Surinam im Pfarrsaal mit Köstlichkeiten aus Surinams Küche, um **19.30** Gottesdienst.

## Versöhnungsweg

Am **3. März** gehen die Viertklässler mit ihrer Vertrauensperson im Pfarrzentrum in Ostermundigen auf den Versöhnungsweg. Herzlich willkommen zur Abschlussfeier um 18.00!

## Männer für sich

Ein erstes offenes Treffen für Männer am **3. März, 19.00**, im Zentrum Guthirt. Gedanken- und Ideenaustausch mit Charly Furrer und Jonathan Gardy.

## Familiengottesdienst

### 4. März, 10.00, in Ittigen

Noah: Ein Sturkopf. Ein Verrückter. Oder: Ein Mensch mit weitem Blick? Eine Erkundung bei ihm und bei uns. Mit Kinderbetreuung und anschließender Fastensuppe. Helfer\*innen willkommen!

## Aktiv-Senior\*innen

**Dienstag, 6. März**, «zum Murtensee»: Courtepin–Faoug; 8,3 km; 3 Stunden; auf 40 m; ab 170 m; Besammlung: 09.15 Bern HB, Abfahrt: 09.34 Bern HB; 10.00 Fribourg ab; 10.19 Courtepin an; Kosten: ca. Fr. 20.–. Anmeldung bis 2. März an hans.wiedemar@bluewin.ch, 031 302 64 38 oder 079 740 90 70

## Fasten in Ittigen

Gruppentreffen mit Impuls ab Mittwoch, **7. bis 14. März**, täglich **19.00 bis 20.00**. Flyer siehe Website. Anmeldung und Auskunft: Jonathan Gardy und Esther Streiff, 031 921 72 11, e.streiff@bluewin.ch

## Rosenverkauf

Am **10. März** verkaufen wir ab **09.00** Rosen vor dem Coop Ostermundigen. Wer hilft mit, die Rosen zu verkaufen? Bitte melden bei gabriela.christen@kathbern.ch oder Tel. 031 930 87 11.

## Suppenfest in Bolligen

Am **10. März** von **11.30 bis 15.00** einfach vorbeikommen, staunen und vielleicht selbst «Teil des Wandels werden». Mit Suppe, Rosenverkauf und einem bunten Angebot für Gross und Klein. Hilfsbereite melden sich gern bei Jonathan Gardy!

## Meet and Greet

**15. März, 19.30**, Ostermundigen Die Gemeinschaft der Frauen lädt zu einer Gesprächsrunde mit Edith Zingg ein zu den Themen «Spiritualität – Ein Lebenslauf» sowie «2½ Jahre Indien – Ein Erfahrungsbericht».

## Frühlingsfest

**17. März, 09.30 bis 13.00**, Zentrum Guthirt, für Familien mit Kindern bis sieben Jahre. Zusammen singen, basteln, spielen, reden, essen ...





## Worb St. Martin

### 3076 Worb

Bernstrasse 16  
031 839 55 75  
www.kathbern.ch/worb  
martin.worb@kathbern.ch

#### Pfarrteam

Peter Sladkovic-Büchel,  
Gemeindeleiter  
031 839 55 75

Monika Klingenberg,  
Theologin  
031 839 55 75  
(Di bis Do)

Astrid Mühleemann  
Katechetin  
031 839 55 75  
(Do und Fr)

#### Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann  
031 832 15 51  
Termin nach Vereinbarung

#### Priesterlicher Dienst

Pater Josef Gürber  
031 306 06 66

#### Sekretariat

Vanessa Brook  
031 839 55 75  
Mo-Mi 09.00-11.30

### Samstag, 24. Februar

**18.00 Sonntagsgottesdienst**  
(Kommunionfeier, Max Konrad)

### Sonntag, 25. Februar

**10.00 Sonntagsgottesdienst**  
(Kommunionfeier, Max Konrad)

### Mittwoch, 28. Februar

**09.00 Eucharistiefeier**

### Freitag, 2. März

**11.30 Erster Suppenzmittag**

im ref. KGH Worb

**19.30 Weltgebetstag der Frauen**  
in der ref. Kirche Rüfenacht

### Samstag, 3. März

**18.00 Sonntagsgottesdienst**  
(Eucharistiefeier, Peter Sladkovic,  
Pater Gürber)

**Jahrzeit** für Marguérite Halter, Worb

### Sonntag, 4. März

**10.00 Sonntagsgottesdienst**

(Eucharistiefeier, Peter Sladkovic,  
Pater Gürber)

**Dreissigster** Herta Staub-Wieser

### Mittwoch, 7. März

**14.30 Gottesdienst mit Krankensalbung** (Pater Gürber, Monika Klingenberg; der Gottesdienst am Morgen fällt aus)

**18.30 Stille und Meditation** in unserer Kirche

### Freitag, 9. März

**09.00 Liturgischer Tagesbeginn** in der ref. Kirche Worb

**11.30 Zweiter Suppenzmittag** im EGW & CGW, Bernstrasse 11, Worb

## Aus unserer Pfarrei verstorben

ist am **4. Februar Hertha Staub-Wieser**, geb. 3. Oktober 1913, wohnhaft gewesen in Worb. Die Trauerfeier fand am 9. Februar in St. Martin statt. Gott schenke der Verstorbenen seinen Frieden und sein Licht und den Angehörigen Trost und Kraft.

## Gottesdienst mit Krankensalbung

Am **Mittwoch, 7. März**, feiern wir um **14.30** das Sakrament der Krankensalbung. Die Krankensalbung ist eine Ermutigung und Stärkung. Sie ist für Menschen jeden Alters möglich: für junge und ältere Menschen, die körperlich oder psychisch leiden; für Menschen, die vor einer Operation stehen, oder einfach ältere Menschen, die merken, wie ihre Kräfte nachlassen. Bei der Krankensalbung werden Stirn und Hände mit dem Krankenöl

gesalbt. Die Krankensalbung kann mehrmals empfangen werden. Seit dem Konzil spricht man nicht mehr von der letzten Ölung; die Krankensalbung ist in erster Linie eine Stärkung mitten in der Krankheit und nicht ein Sterbesakrament. Wer die Krankensalbung empfangen möchte, ist herzlich zur Eucharistiefeier am Mittwochnachmittag eingeladen. Im Anschluss an den Krankensalbungsgottesdienst sind alle zu Kaffee und Kuchen im Saal eingeladen.

## Jubiläumsanlässe

Bitte beachten Sie für die beiden nächsten Anlässe unseres Pfarreijubiläums. **Familienfilm im Chino Worb** am **4. März um 17.00** und die **Toggenburger Passion** am **17. März um 18.00** die Flyer auf unserer Homepage.

## Brot zum Teilen

Die Bäckereien Meier und Berger verkaufen ein besonderes Brot, das sich gut zum Teilen eignet. Pro verkauftes Brot fliessen 50 Rappen in Nahrungsprojekte der Hilfswerke.

## Belp Heiliggeist

### 3123 Belp

Burggässli 11  
031 300 40 90  
www.kathbern.ch/belp  
heiliggeist.belp@kathbern.ch

#### Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

#### Priesterlicher Dienst

Wojciech Maruszewski  
079 374 94 80

#### Sekretariat

Regula Meier, 031 300 40 95  
Mi und Do 09.00-12.00

#### Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann  
031 300 40 99

Di und Do 10.00-12.00

#### Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

### 2. Fastensonntag, 25. Februar

**10.00 Eucharistiefeier**  
anschliessend Pfarreikaffee  
Kollekte: Schweiz. Kath. Bibelwerk

### Donnerstag, 1. März

**09.15 Eucharistiefeier**

### Herz-Jesu-Freitag, 2. März

**09.15 Eucharistiefeier**

**19.30 Weltgebetstag**

Liturgie aus Surinam

### 3. Fastensonntag, 4. März

**10.00 Kommunionfeier**

Der Chor singt die Kantate «Aus der Tiefe rufe ich zu dir» von Heinrich Kaminski, und von Otto Abel die Vertonung des Gedichtes von Dietrich Bonhoeffer «Von guten Mächten wunderbar geborgen».

Kollekte: Pfarreiprojekt Bolivien

**19.00 Jubilate-Taizé-Feier mit Abendmahl** in unserer Kirche

### Donnerstag, 8. März

**09.15 Eucharistiefeier**

**10.15 Bibeltreff** im Pfarreiheim

### Freitag, 9. März

**09.15 Rosenkranzgebet**

### «Gottes Schöpfung ist sehr gut»

Die diesjährige Weltgebetstag-Liturgie aus Surinam nimmt uns mit in ein wenig bekanntes südamerikanisches

Land. Auf den ersten Blick erscheint dort alles harmonisch. Menschen aus verschiedenen Religionen und Kulturen leben friedlich zusammen. Doch die schwierige Wirtschaftslage, die Klimaveränderung und der unkontrollierte Abbau von Bodenschätzen gefährden Mensch und Natur.

Feiern Sie mit uns und vielen anderen Menschen rund um den Globus den Weltgebetstag.

**Freitag, 2. März, 19.30, in der katholischen Kirche Belp.**

Das ökumenische Vorbereitungsteam freut sich über Ihr Kommen.



### 51. Hauptversammlung

Vereinigung des Pfarr-Rektorates  
Belp-Gürbetal

**Sonntag, 4. März, 11.00**, Pfarreiheim.  
Die Traktanden sind auf der Homepage  
www.kathbern/belp aufgeschaltet.

Nach dem geschäftlichen Teil laden wir Sie zu einem Imbiss mit süssem Ausklang ein.

Der Pfarreirat und das Pfarrteam freuen sich auf zahlreiches Erscheinen. Ihre Teilnahme ist auch ein Zeichen gegenseitiger Solidarität und Ermutigung.

### Musik verbindet Generationen – Frühlingstreff

**Dienstag, 6. März, 09.30-11.30**

Viele Kinderlieder sind über drei Generationen hinweg bekannt. Was liegt näher, diese einmal gemeinsam zu singen? Beim Eltern-Kind-Treff unter der Leitung von Cornelia Born werden wir Lieder wie «Rote Rösli im Garten» singen oder neuere hören. Sicher fallen uns auch Versli oder Fingerspiels ein. Bei einem gemeinsamen Znüni werden wir uns stärken. In einem zweiten Teil werden dann die Älteren von uns, unter versierter Begleitung von Helene Emch den Vormittag mit Volksliedern und einem Frühlingsgedicht beschliessen.

**Anmeldungen bis 1. März**

bei Albrecht Herrmann erwünscht  
Ort: Katholische Kirche Belp

### Voranzeige

**Montag, 19. März, 19.30**

Frauenabend zum Thema «Wurzeln»

## Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm  
Schwarzenburgerland**  
Stapfenstr. 25, 3098 Köniz  
031 970 05 70  
www.sanktjosefkoeniz.ch  
www.himmlich-geerdet.ch  
josef.koeniz@kathbern.ch

## Wabern St. Michael

**Wabern/Kehrsatz**  
Gossetstr. 8, 3084 Wabern  
031 960 14 60  
www.sanktmichaelwabern.ch  
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum  
Kehrsatz**  
Mättelistr. 24, 3122 Kehrsatz  
Sekretariat  
031 960 29 29  
www.oeki.ch

**Für Notfälle**  
079 745 99 68

**Theolog\*innen**  
Christine Vollmer-Al-Khalil  
Gemeindeleiterin  
031 970 05 72

Pater Markus Bär OSB  
031 960 14 61

Ute Knirim  
Bezugsperson Kehrsatz  
031 970 05 73

Christa Grünenfelder  
031 960 14 63

Pastoralassistentin i. A.,  
Katechese Wabern

Hans-Martin Griepfer  
Bezugsperson  
Schwarzenburgerland

**Katechese/Jugendarbeit**  
Chantal Brun  
079 775 72 20

Christina Hartmann  
079 738 18 82

Leonie Läderach

**Sozial- und Beratungsdienst**  
Christa Grünenfelder  
031 960 14 63

Ana Isabel Pelaez  
031 970 05 77

**Sekretariat Köniz**  
Ruth Wagner-Hüppi  
031 970 05 70

**Sekretariat Wabern**  
Urs Eberle  
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation  
Köniz**

Ante Corluka  
079 836 03 69 (ausser Fr)

**Sakristan/Raumreservation  
Wabern**

Seelan Arockiam  
079 963 70 60 (ausser Sa)

## Köniz

**Samstag, 24. Februar**  
**17.00 Kommunionfeier**  
Christine Vollmer

**Sonntag, 25. Februar**  
**09.30 Kommunionfeier**  
Christine Vollmer  
anschliessend Kaffeestube  
**18.00 Eucharistiefeier der  
tamilschen Gemeinschaft**  
Pfr. Soosaitasan Douglas

**Dienstag, 27. Februar**  
**18.00 Meditation im Laufen**

**Mittwoch, 28. Februar**  
**09.00 Kommunionfeier**  
Ute Knirim  
**19.30 Abendmeditation**

**Freitag, 2. März**  
**19.30 Weltgebetstag der Frauen**  
Ute Knirim und Team aus der ref. und  
kath. Kirche Köniz. Anschliessend  
Apéro mit Spezialitäten aus Surinam

**Samstag, 3. März**  
**17.00 Eucharistie- und  
Versöhnungsfeier**  
Pater Markus Bär mit der 4. Klasse,  
den Firmlingen und dem Kirchenchor  
St. Josef, anschl. Pasta-Plausch und  
Spielcasino. Organisation: Katholiken-  
vereinigung Köniz KVK und Firmlinge

**Sonntag, 4. März**  
**09.30 Eucharistiefeier**  
Pater Markus Bär  
anschliessend Kaffeestube

**Dienstag, 6. März**  
**18.00 Meditation im Laufen**

**Mittwoch, 7. März**  
**09.00 Eucharistiefeier**  
Pater Markus Bär  
Jahrzeit: K. und K. Buchser-Bächler,  
E. und F. Rothen-Buchser

**14.30 Eucharistiefeier im  
Pflegezentrum Tilia**  
Pater Markus Bär  
**19.30 Abendmeditation**

**Freitag, 9. März**  
**19.00 Ökumenische Vesper**  
Kirche St. Josef, Köniz

## Schwarzenburg

**Donnerstag, 1. März**  
**19.00 I d'Mitti cho**

**Sonntag, 4. März**  
**10.00 Ökumenischer Gottesdienst  
zum Fastenopfer/Brot für alle**  
H.-M. Griepfer, Matthias Barth  
anschliessend Suppenessen im  
Kirchgemeindehaus

**Donnerstag, 8. März**  
**19.00 I d'Mitti cho**

**Samstag, 24. März**  
**19.00 Kommunionfeier**

## Wabern

**Sonntag, 25. Februar**  
**11.00 Ökumenischer Gottesdienst  
zur Fastenzeit**  
Ch. Vollmer, M. Fuchs, M. Fankhauser  
Der Michaels Chor Wabern singt  
aus der Deutschen Messe von Franz  
Schubert.

**Dienstag, 27. Februar**  
**08.30 Eucharistiefeier**  
Pater Enrico Romanò

**Mittwoch, 28. Februar**  
**14.30 Eucharistiefeier  
mit Krankensalbung**  
Pater Markus Bär  
anschliessend Zvieri im Pfarreiheim

**Freitag, 2. März**  
**Kein Gottesdienst**

**Sonntag, 4. März**  
**11.00 Eucharistiefeier**  
Pater Markus Bär,  
Christine Vollmer zu Versöhnung  
im Prozess «Zukunft St. Michael»

**Dienstag, 6. März**  
**08.30 Eucharistiefeier**  
Pater Enrico Romanò

**Freitag, 9. März**  
**10.00 Ökumenischer Wortgottes-  
dienst im Alters- und Pflegeheim  
Kühlewil in Englisberg**  
Pater Markus Bär, Andrea Figge  
**18.30 Eucharistiefeier**  
Pater Markus Bär  
anschliessend **Rosenkranz**

## Kehrsatz

**Samstag, 24. Februar**  
**17.30 Ökumenischer Gottesdienst  
mit Suppennacht**  
Ute Knirim, Silvia Stohr  
Organisation Suppennacht:  
Frauenverein Kehrsatz

**Donnerstag, 1. März**  
**09.00 Morgengebet**

**Freitag, 2. März**  
**19.00 Weltgebetstag der Frauen**  
«Gottes Schöpfung ist sehr gut»

**Donnerstag, 8. März**  
**09.00 Morgengebet**

**Sonntag, 11. März**  
**10.00 Reformierter Gottesdienst**

## Aktuelles in St. Josef

**Ökumenischer Suppentag Köniz**  
Samstag, 24. Februar, 11.30

Erlös für Fastenopfer/Brot für alle  
**Shibashi – Meditation in Bewegung**  
Montag, 26. Februar, 09.30  
Leitung: D. Egger, Kosten: Fr. 30.–  
**Hauptversammlung der Katholiken-  
vereinigung Köniz KVK**  
Dienstag, 27. Februar, 20.00  
mit anschliessendem kleinem Imbiss  
**Jassen**  
Mittwoch, 28. Februar, 13.30  
Für Senior\*innen  
**Weitere Weltgebetstags-Feiern  
in unserem Pfarreigebiet**  
Freitag, 2. März:  
19.30 Kirche Ueberstorf  
20.00 Kirche Oberbalm  
20.15 Kirche Guggisberg  
**Pastaplausch und Spielcasino**  
Samstag, 3. März, 18.00  
Organisiert durch die Katholiken-  
vereinigung Köniz und die Firmlinge.  
Erlös für Fastenopfer  
**Tanznachmittag**, Mittwoch, 7. März,  
14.30. Für Senior\*innen, mit DJ-  
Musik, Kaffee und Kuchen  
**Ökumenischer Mittagstisch**  
Donnerstag, 8. März, 12.00  
Für Senior\*innen, An- und Abmel-  
dung bis Montagabend, 5. März, ans  
Pfarreisekretariat, 031 970 05 70

## Aktuelles in St. Michael

**Shibashi – Meditation in Bewegung**  
Samstag, 24. Februar, 09.30  
Neues Angebot – Infos: Flyer und  
www.himmlich-geerdet.ch  
**Konzernverantwortungsinitiative  
Filmabend in Kehrsatz**  
Montag, 5. März, 19.30 im ÖKI  
«Blutige Handys»  
Infos: Homepage – Fastenzeit  
**50 Jahre ök. Gemeinschaftssuppe**  
Freitag, 9. und 16. März, 11.30  
Jubiläumsausstellung, Wettbewerb  
und Musik von «Tongerlo»

## Voranzeige

**Gottesdienst Impuls am Puls Köniz**  
Sonntag, 11. März, 09.30  
«Original und Fälschung – Was wirk-  
lich ist» mit Li Hangartner, freischaf-  
fende Theologin, Die andere Wahr-  
heit des Gerüchts  
**Kammermusikonzert**  
Sonntag, 11. März, 18.00,  
Kirche St. Josef  
**Literaturkreis der Frauen**  
Mittwoch, 14. März, 09.45  
Diskussion zum Buch «Die unwahr-  
scheinliche Pilgerreise des Harold  
Fry» von Rachel Joyce  
**Filme zur Konzernverantwortungs-  
initiative**  
Schwarzenburg: 14. März, 19.30  
Köniz: 18. März, 11.00  
Infos: Homepage – Fastenzeit

## Bümpliz St. Antonius

3018 Bern

Burgunderstrasse 124  
Tel 031 996 10 80  
antonius.bern@kathbern.ch

## Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern

Waldmannstrasse 60  
031 990 03 20  
mauritus.bern@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/bernwest

**Seelsorgerliche Notfälle**  
ausserhalb der Bürozeiten:  
079 395 27 70

### Gemeindeleiter

Patrick Schafer (ps)  
Priesterlicher Mitarbeiter  
Franz Rosenberg (fr)

### Theolog\*innen

Karin Gündisch (kg)  
Katrin Schulze (ks)  
Michal Wawrzynkiewicz (mw)

### Religionsunterricht

Kathrin Rittler  
079 488 19 18

### Jugendarbeit

Romeo Pfammatter

### Haushälterin

Heidi Baertl, St. Antonius

### Sekretariat

Regula Herren, St. Mauritius  
Patricia Walpen, St. Antonius  
Therese Sennhauser  
(Buchhaltung)

Bürozeiten:

Mo-Fr 09.00-11.30

### Sakristane

(Raumreservationen)

Ivan Rados, St. Mauritius

079 274 70 89

Andreas Walpen, St. Antonius

031 996 10 90

### Sozial- und Beratungsdienst

Isabelle Altermatt, St. Antonius

031 996 10 84

Antoinette Kost Hodel,

St. Mauritius

031 990 03 23

## Bümpliz

### Samstag, 24. Februar

15.30 Vietnam. Eucharistiefeier

### 2. Fastensonntag, 25. Februar

09.30 Eucharistiefeier mit der  
Missione Cattolica di lingua italiana  
(ps, P. A. Grasso)

Jahrzeit für Olga und Giuseppe  
Moretti-Frosio

### Dienstag, 27. Februar

09.00 Kommunionfeier (mw)

### Mittwoch, 28. Februar

19.15 Rosenkranzgebet

### Donnerstag, 1. März

10.00 Kommunionfeier (ks)  
im Domicil Baumgarten

### Freitag, 2. März

19.30 Weltgebetstag-Feier

### Samstag, 3. März

18.00 Kommunionfeier (ks)  
Jahrzeit für Laura und Ruth Zysset

### Suppenonntag, 4. März (3. FaSo)

09.30 Messa di lingua italiana  
11.00 Kommunionfeier (ks)

### Dienstag, 6. März

09.00 Kommunionfeier (ps)

### Mittwoch, 7. März

14.30 Eucharistiefeier für Seni-  
or\*innen (fr) mit Krankensalbung  
19.15 Rosenkranzgebet

### Freitag, 9. März

09.00 Kommunionfeier (ks)  
18.30 Ökumenisches Abendgebet  
in der Matthäuskapelle

## Bethlehem

### Samstag, 24. Februar

18.00 Eucharistiefeier (mw, fr)  
Jahrzeit für Regina Brühlhart

### 2. Fastensonntag, 25. Februar

09.30 Eucharistiefeier (mw, fr)

### Dienstag, 27. Februar

09.15 Kommunionfeier (ps)

### 3. Fastensonntag, 4. März

09.30 Kommunionfeier (ks, ps),  
Verabschiedung Antoinette Kost

### Dienstag, 6. März

09.15 Eucharistiefeier (fr),  
gestaltet von der Frauengruppe

## Herzlich willkommen

Wir freuen uns, **Ruedi Heim in Bern zu begrüßen**. Ab 1. März zählt er zu unserem Team. Somit endet eine längere Zeit der Vakanz in unserem Seelsorgeteam. Er arbeitet zu 40% in den Pfarreien St. Antonius und St. Mauriti-

us, zu 60% ist er leitender Priester im Dekanat Bern. Lieber Ruedi, wir wünschen Dir ein gutes Ankommen, viel Zufriedenheit und unsere besten Wünsche für Deine neue Arbeit. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Dir und darauf, Dich im März in den Gottesdiensten offiziell zu begrüßen. Pfarreiteam Bern West

## Abschied genommen

haben wir von unseren Verstorbenen **Anita Zürcher, Hansrudolf Geissbühler, Nello d'Ignazio, Maria Reber-Danelon, Novella Pavacich und Sophie Muralt-Luegger**. Wir sprechen den Trauerfamilien unser herzliches Beileid aus.

## Bümpliz

### Dienstag, 27. Februar

10.00 Frauen-Sprechtisch Deutsch

### Mittwoch, 28. Februar

14.00 Gruppo Terza Età: Tombola

### Donnerstag, 29. Februar

17.00 Männer-Sprechtisch Deutsch

### Sonntag, 4. März

12.00 Fastenopfer-Suppe

### Dienstag, 6. März

10.00 Frauen-Sprechtisch Deutsch

20.00 Info Versöhnungswoche

### Mittwoch, 7. März

14.30 Gottesdienst Senioren (s.o.)

### Donnerstag, 8. März

17.00 Männer-Sprechtisch Deutsch

## Frauengemeinschaft

### Jahresversammlung am Montag, 26. Februar, 15.00, im Pfarreiheim

Nach dem geschäftlichen Teil sitzen wir zusammen, tauschen Gedanken aus und lassen uns von einem Imbiss überraschen. Es würde uns freuen, viele Mitglieder zu begrüßen. Das Leiterteam

## Weltgebetstag

### Feier am Freitag, 2. März, 19.30 in der Krypta St. Antonius

Frauen aus Surinam haben die Feier vorbereitet und erinnern daran, dass wir Menschen Verwalter\*innen der Schöpfung Gottes und damit verpflichtet sind, zu den von Gott geschaffenen Wundern Sorge zu tragen.

## Suppenonntag, 4. März

**Gottesdienst** um 11.00 mit anschliessendem **Suppenessen im Saal**. Allen,

die beim Anlass mithelfen, danken wir herzlich. Schüler\*innen der Unterstufe verkaufen Frühlingsblumen.

Die Einnahmen des ganzen Tages gehen an das Hilfswerk Fastenopfer.

### Kuchen für Fastenopfer

Kuchen und Gebäck können im Saal abgegeben werden. Vielen Dank.

## Versöhnungswoche

Versöhnung mit sich selbst, mit den Mitmenschen und mit Gott: Auch dieses Jahr findet in St. Antonius die Versöhnungswoche ab 12. März statt. **Am Dienstag, 6. März, um 20.00 laden wir zum Informationsabend im Pfarreiheim ein.** Flyer: Schriftenstand und [www.kathbern.ch/bernwest](http://www.kathbern.ch/bernwest)

## Bethlehem

### Dienstag, 27. Februar

14.30 Gruppo Donne

### Mittwoch, 28. Februar

18.30 Frauenlesetreff: «Der Geruch des Paradieses» von Elif Shafak

### Freitag, 2. März

16.00 Les francophones: Méditation suivie de la soupe de carême

### Dienstag, 6. März

14.30 Gruppo Donne

### Freitag, 9. März

19.30 Tanzen für alle

## Ökum. Gemeindeausflug

### Ganztägiger Carausflug nach Aarau am Samstag, 3. März. «Wie ich Teil des Wandels werde» – Vortrag und Diskussion. Mit gemeinsamem Mittagessen und Stadtführung.

Kosten: Erwachsene Fr. 50.–, Kinder und Jugendliche Fr. 15.–. Anmeldung bis 27. Februar mit Talon oder telefonisch im Sekretariat.

## Auf Wiedersehen

Ende Februar geht unsere Sozialarbeiterin Antoinette Kost in Pension. Liebe Antoinette, wir wünschen Dir für die bevorstehende Pensionierung alles Gute. Für Deinen grossen Einsatz in der Pfarrei und in den verschiedenen Quartieren unserer Pfarrei St. Mauritius danken wir Dir von Herzen! **Am Sonntag, 4. März, um 09.30 verabschieden wir uns von Antoinette Kost** im Gottesdienst mit anschliessendem Apéro. Dem Kirchenchor St. Antonius danken wir für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes.

Pfarreiteam St. Mauritius

**Pfarrer**

**Domherr Alex L. Maier**  
alex.maier@  
kathlangenthal.ch  
032 631 24 10

**Kaplan**

**Arogya Reddy Salibindla**  
arogya.salibindla@  
kathlangenthal.ch  
077 521 84 96

**Diakon**

**Giovanni Gadenz**  
giovanni.gadenz@  
kathlangenthal.ch

**Pastoralassistent**

**Niklaus Hofer**  
niklaus.hofer@  
kathlangenthal.ch  
079 603 47 87

**Leitung Katechese**

**Esther Rufener**  
esther.rufener@  
kathlangenthal.ch  
079 530 97 33

**Pastoralraumsekretariat**

**Bernadette Bader**  
wangen@  
kathlangenthal.ch  
032 631 24 10

**Krankensonntag**

Am ersten Märzsonntag wird in der Schweiz der Krankensonntag begangen. Im Oberaargau nehmen wir diesen zivilen Gedenktag seit Jahren zum Anlass, im Sonntagsgottesdienst eine gemeinsame Feier der Krankensalbung zu feiern, und zwar jeweils in der Eucharistiefeier in Heiligkreuz, Niederbipp. Dieses Jahr ist es der **4. März, 09.30.**

Weitere gemeinsame Feiern der Krankensalbung sind in der Osterwoche, am **Dienstag, 3. April, 14.00**, in Huttwil sowie am Herz-Jesu-Fest am **Freitag, 8. Juni, 15.00**, in Herzogenbuchsee und im November in Langenthal. Pfarrer Maier und Kaplan Arogya stehen selbstverständlich immer für die Spendung der Krankensalbung zur Verfügung, nicht nur im überraschenden Notfall, sondern auch vor einer medizinischen Untersuchung oder einem geplanten Eingriff. Die folgenden Gedanken stammen aus der **Botschaft von Papst Franziskus zum 26. (katholischen) Welttag der Kranken** am vergangenen 11. Februar: «Jesus hat der Kirche seine heilende Macht als Gabe hinterlassen: Und durch die, die zum Glauben gekommen sind, werden folgende Zeichen geschehen: (...) Die Kranken, denen sie die Hände auflegen, werden gesund werden (Mk 16,17–18). In der Apostelgeschichte lesen wir die Schilderung der von Petrus (vgl. Apg 3,4–8) und Paulus (vgl. Apg 14,8–11) bewirkten Heilungen.

Der Gabe Jesu entspricht die Aufgabe der Kirche, die weiss, dass sie für die Kranken den gleichen von Zärtlichkeit und Erbarmen erfüllten Blick wie ihr Herr haben muss. Die Gesundheitspastoral ist und wird auch in Zukunft eine notwendige und wesentliche Aufgabe bleiben, die mit neuem Schwung gelebt werden muss, angefangen von den Pfarrgemeinden bis hin zu den herausragenden Behandlungszentren. Wir können hier nicht die Zärtlichkeit und die Beharrlichkeit ausser Acht lassen, mit denen sich viele Familien um ihre eigenen Kinder, Eltern oder Verwandten, die chronisch krank oder schwerbehindert sind, kümmern.

Die in der Familie geleistete Pflege ist ein ausserordentliches Zeugnis der Liebe für die menschliche Person und muss durch entsprechende Anerkennung und durch eine angemessene Politik unterstützt werden. Deshalb nehmen Ärzte und Krankenpfleger, Priester, Gottge-

weihete und Ehrenamtliche, Familienangehörige und alle, die sich in der Krankenpflege engagieren, an dieser kirchlichen Sendung teil. Es ist eine geteilte Verantwortlichkeit, die den Wert des täglichen Dienstes eines jeden bereichert.»



Ort der Heiligen Öle in der Kathedrale, Solothurn.

**Sakrament der Versöhnung**

Am **Samstag, 3. März, 16.00**, sind Sie herzlich zur Bussfeier in Maria Königin, **Langenthal**, eingeladen. Nach dieser Versöhnungsliturgie – oder auch nach persönlicher Vereinbarung – stehen der Pfarrer und der Kaplan für ein Beichtgespräch zur Verfügung.

**Weitere Beichtzeiten vor Ostern sind:**

Samstag, 24. Februar, 16.15,

in **Langenthal**

Sonntag, 25. Februar, 09.00,

in **Wangen**

Sonntag, 11. März, 08.30,

in **Huttwil**

Montag, 19. März, 18.30,

in **Herzogenbuchsee**

Hoher Donnerstag, 29. März,

18.15, in **Niederbipp**

Karfreitag, 30. März, 13.15,

in **Langenthal**

**9.9. – Save the date!**

Wie unter anderem in den verschiedenen Pfarreiräten schon mitgeteilt wurde, wollen wir uns am Sonntag, 9. September, auf **Pastoralraumwallfahrt zu Vater Wolf** (Niklaus Wolf von Rippertschwand, 1756–1832) nach Neuenkirch LU begeben. Weitere Informationen werden folgen – reservieren Sie sich heute schon das Datum!

**Wir dürfen Gutes tun**

Unsere Kollekten sind am 2. Fastensonntag für den nationalen **Weltjugendtag** der vom 27.–29. April in Fribourg stattfindet ([www.fr2018.ch](http://www.fr2018.ch)) und am 3. Fastensonntag für ein Projekt der **Steyler Missionare in Ghana** zur medizinischen Versorgung von Menschen mit Behinderung bestimmt.

**Langenthal  
Maria Königin****4900 Langenthal**

Schulhausstrasse 11a  
062 922 14 09  
[www.kathlangenthal.ch](http://www.kathlangenthal.ch)  
langenthal@kathlangenthal.ch

**Sekretariat**

Yvonne Möhl  
062 922 14 09  
Mo–Do 08.00–11.00  
Di und Mi 14.00–16.00

**Raumreservationen**

Michael Schuhmacher  
062 922 83 88  
kirchgemeindehaus@  
kathlangenthal.ch

**Langenthal**

**Samstag, 24. Februar**

**16.15 Beichtgelegenheit**

**17.00 Eucharistiefeier**

Jahrzeit: Josefine und Rosi Puschmann und Angehörige

**Sonntag, 25. Februar**

**08.30 Eucharistiefeier (h)**

**10.30 Eucharistiefeier**

**Dienstag, 27. Februar**

**09.00 Kein Gottesdienst**

**Mittwoch, 28. Februar**

**19.00 Via Crucis (i)**

**Freitag, 2. März – Weltgebetstag**

**09.00 Eucharistiefeier**

**18.30 Kreuzwegandacht (h)**

**19.30 Liturgie im kath. KGH**

**Samstag, 3. März**

**16.00 Versöhnungsfeier**

**17.00 Eucharistiefeier**

Jahrzeit für Georg und Helene Kues und Angehörige

**Sonntag, 4. März**

**08.30 Eucharistiefeier (h)**

**10.30 Eucharistiefeier**

**16.30 Eucharistiefeier (i)**

**Dienstag, 6. März**

**09.00 Eucharistiefeier**

**Mittwoch, 7. März**

**19.00 Via Crucis (i)**

**Freitag, 9. März**

**18.30 Kreuzwegandacht (h)**

**Roggwil**

**Sonntag, 25. Februar**

**11.00 Eucharistiefeier (i)**

**Freitag, 2. März**

**20.00 Weltgebetstag-Liturgie**

**Sonntag, 4. März**

**08.45 Eucharistiefeier**

**Monatsflyer**

Im Schriftenstand unserer Kirchen und Kirchgemeindehäuser sowie auf der Homepage finden Sie das Falblatt mit den Gottesdiensten im März und einigen Gedanken zum Thema Ökumene.

**Gottes Schöpfung ist sehr gut**

Unter diesem Titel findet am ersten Freitag im März, **2. März**, der Weltgebetstag statt. Ausgehend vom 1. Kapitel im 1. Buch der Bibel, sind wir eingeladen, über das Wunder der Schöpfung zu meditieren. Die Liturgie wurde von Frauen aus Surinam vorbereitet und wird – nachdem im Januar 2017 aus dem bisherigen «Schweizerischen Weltgebetstagskomitee» der Verein «Weltgebetstag Schweiz» geworden ist – immer noch von verschiedensten hiesigen Gruppen gefeiert. **Sie sind zum Mitfeiern eingeladen um:**

**19.00** in der kath. Kirche in Herzogenbuchsee und in der ref. Kirche in Niederbipp

**19.30** im kath. Kirchgemeindehaus in Langenthal und in der ref. Kirche in Huttwil

**20.00** in der kath. Kirche in Roggwil Da auf dem Gebiet des Pastoralraums der ökumenische WGT noch an weiteren Orten gefeiert wird, verweisen wir Sie gerne auch auf die Lokalpresse und [www.wgt.ch](http://www.wgt.ch).

## Kolping

### Besichtigung Klosterziegelei in St. Urban

Am **Dienstag, 27. Februar** zeigt uns der Klosterziegler Herr Richard Bucher die überlieferte Handwerkstradition im Kloster St. Urban.

**Abfahrt 18.45** kath. Kirchgemeindehaus Langenthal oder **18.55** beim Kloster-Parkplatz

## Ökumene

### Suppentag

Am **Samstag, 24. Februar, 10.00–13.30** im kath. Kirchgemeindehaus Langenthal. Dokumentar-Kurzfilme, Verkaufsstände und eine feine Gerstensuppe erwarten Sie.

### Weltgebetstag

Liturgie von Frauen aus Surinam. **Freitag, 2. März, 19.30** im kath. Kirchgemeindehaus Langenthal. **20.00** in Bruder Klaus.

### Ökumenischer Mittagstisch

Am **Sonntag, 11. März**, ab 11.30 im kath. kirchlichen Zentrum in Roggwil.

**Anmeldung** bis Donnerstag, 8. März, bei V. Steinmann, 062 963 00 37

### Rosenverkauf

**Samstag, 10. März von 09.00–12.00** an verschiedenen Standorten in Langenthal. Informationen zu den ökumenischen Fastenzeit-Anlässen finden Sie im Schriftenstand der kath. Kirchen und unter [www.kathlangenthal.ch/Aktuelles](http://www.kathlangenthal.ch/Aktuelles)

### Ökumenischer Gottesdienst

Am **Sonntag, 11. März, 10.30** wird der Gottesdienst vom reformierten und katholischen Kirchenchor begleitet, mit Liedern aus dem «rise up» Gesangbuch. Die Vielfalt religiöser Erfahrung und Spiritualität spiegelt «rise up» im bunten Mix musikalischer Stile und Formen. Einfache Lieder wechseln mit anspruchsvollen Songs. Viele Lieder sind einstimmig, andere mehrstimmig gesetzt. Die Klangwelten von Taizé, Spirituals, internationaler Folklore und des Kirchenlieds kommen auf ihre Rechnung. Sie sehen, der Chorgesang ist abwechslungsreich. Wagen sie den Schritt, singen sie bei uns mit. Daniela Hollenstein-Gall, [daniela.hollenstein@gmx.ch](mailto:daniela.hollenstein@gmx.ch)

## Herzogenbuchsee Herz-Jesu

### 3360 Herzogenbuchsee

Turmweg 1  
062 961 17 37  
[www.kathlangenthal.ch](http://www.kathlangenthal.ch)  
herzogenbuchsee@kathlangenthal.ch

**Sekretariat**  
Anna Di Paolo-Broggi  
Mi 09.00–11.00  
Fr 14.00–16.00

### Sonntag, 25. Februar

**2. Fastensonntag**  
**11.00 Messe**  
(Gedächtnis für Karl Kühne)

### Donnerstag, 1. März

**09.00 Messe**

### Freitag, 2. März

**19.00 Weltgebetstags-Liturgie**

### Sonntag, 4. März

**3. Fastensonntag**  
**09.30 Messe** mit Krankensalbung in Niederbipp  
**10.30 Messe** in Langenthal

## WGT in Buchsi

Am Freitag, 2. März, 19.00, findet in Herz-Jesu der **Weltgebetstag** statt.

Frauen aus Surinam verfassten die Liturgie zum Thema «Gottes Schöpfung ist sehr gut». Sie berichten uns von Naturschönheiten, starken Frauen, Moscheen, Kirchen, Synagogen und Tempeln, aber auch von alter und neuer Gier nach Reichtum.

Das ökumenische Vorbereitungsteam lädt Sie herzlich zur Teilnahme an diesem weltumspannenden Gottesdienst und im Anschluss daran zu Kaffee, Tee und Spezialitäten aus Surinam ins katholische Kirchgemeindehaus ein.



## Huttwil Bruder Klaus

### 4950 Huttwil

Südstrasse 5  
062 962 14 36  
[www.kathlangenthal.ch](http://www.kathlangenthal.ch)  
huttwil@kathlangenthal.ch

**Sekretariat**  
Anna Di Paolo-Broggi

### Sonntag, 25. Februar

**2. Fastensonntag**  
**09.00 Messe**

### Freitag, 2. März

**18.00 Kreuzwegandacht** (h)  
**19.30 Weltgebetstags-Feier** in der ref. Kirche Huttwil

### Sonntag, 4. März

**3. Fastensonntag**  
**09.00 Wortgottesfeier**

### Donnerstag, 8. März

**09.00 Messe**

### Freitag, 9. März

**18.00 Kreuzwegandacht** (h)

## WGT in Huttwil

Jeweils am ersten Freitag im März wird auf der ganzen Welt der Weltgebetstag (ursprünglich: **Weltgebetstag der Frauen**) mit einem ökumenischen Gottesdienst gefeiert. In Huttwil findet die ökumenische Weltgebetstagsfeier am 2. März, 19.30, in der reformierten Kirche von Huttwil statt. WGT heisst auch: **Informiert beten – betend handeln.**

## Senioren

Am Dienstag, 6. März, 14.00, treffen sich die Seniorinnen und Senioren im Pfarreisaal zu ihrem jour fixe.

## Chilekafi

Das nächste Chilekafi im Pfarreisaal ist am Sonntag, 11. März, im Anschluss an die Eucharistiefeier um 09.00.

## Wangen St. Christophorus

### 3380 Wangen a.A.

Beundenstrasse 13  
032 631 24 10  
Fax 032 631 05 10  
[www.kathlangenthal.ch](http://www.kathlangenthal.ch)  
wangen@kathlangenthal.ch

### Sekretariat

Bernadette Bader-Ingold  
Di 09.00–11.00  
Mi 09.00–11.00  
Do 09.00–11.00  
14.00–16.00

**Missione Cattolica Italiana**  
Solothurn  
032 622 15 17

### Sonntag, 25. Februar

**2. Sonntag der Fastenzeit**  
**09.00 Beichte** in Christophorus  
**09.30 Messe** in Christophorus

### Mittwoch, 28. Februar

**09.30 Fiire mit de Chliine** in der ref. Kirche, Wangen

### Freitag, 2. März

**16.00 Wortgottesfeier** im dahlia Niederbipp  
**19.00 Weltgebetstags-Liturgie** in der ref. Kirche Niederbipp

### Sonntag, 4. März

**3. Sonntag der Fastenzeit**  
**09.30 Messe** und Krankensalbung in Heiligkreuz, Dreissigster für Josef Lehmann

### Mittwoch, 7. März

**14.00 Wortgottesfeier** im dahlia Wiedlisbach

## WGT in Bipp

Auf dem Gebiet der katholischen Pfarrei Wangen-Niederbipp findet die ökumenische **Weltgebetstags-Feier** jedes Jahr in einer anderen Kirche statt. Dieses Jahr feiern wir in der reformierten Kirche in Niederbipp. Herzlich willkommen!

## Fiire mit de Chliine

Am Mittwochmorgen, 28. Februar, sind die Jüngsten und ihre Mütter, Väter, Grosseltern usw. zum Fiire mit de Chliine in die reformierte Kirche in Wangen eingeladen. Den nächsten unserer ökumenischen (Klein-)Kindergottesdienste feiern wir am Mittwoch in der Karwoche, 28. März, 16.00, ebenfalls in der reformierten Kirche in Wangen an der Aare.

**Pastoralraumverantwortliche**  
**Leitender Priester**  
**Antony Donsy Adichiyil**  
 Utzenstorf  
 donsya@gmail.com  
 032 665 39 39

**Pfarradministrator**  
**Benedikt Wey**  
 Burgdorf  
 benedikt.vey@kath-burgdorf.ch  
 034 422 22 95

**Missione**  
**Cattolica Italiana**  
**Missionario Don**  
**Waldemar Nazarczuk**  
 Burgdorf  
 missione@kath-burgdorf.ch  
 034 422 54 20

**Gemeindeleiterin**  
**Annelise Camenzind-Wermelinger**  
 Langnau  
 annelise.camenzind@kathbern.ch  
 034 402 20 82

**Leiter Katechese/Jugendarbeit**  
**Markus Schild**  
 Burgdorf  
 markus.schild@kath-burgdorf.ch  
 034 422 85 12

Christus – angebrochen, aber noch nicht zur Vollendung gelangt ist, wird in der und durch die Kirche verkündet. Damit das Reich Gottes wachsen und sich entfalten kann, hat Jesus Christus seinen Jüngern den Auftrag gegeben, das Evangelium zu verkünden und die Menschen zu taufen. In der Kirche ist Christus selber wirksam gegenwärtig.

Die Kirche verstanden als eine Grösse, in der die frohe Botschaft verkündet und gelebt wird, in der Christus wirkt und die aus Menschen besteht, ist ein Ort, der jeden einzelnen Menschen zur Fülle des Lebens führen will. Dies geschieht immer im Bewusstsein, dass die Kirche aus Menschen besteht, die noch nicht vollkommen sind, sondern an denen Fehler und Makel haften.

Jede und jeder Getaufte ist Teil der Kirche, – ist Teil der Gemeinschaft, in der Jesus Christus wirkt. Ich glaube, es ist überaus wichtig, dass wir dessen bewusst sind, wenn wir uns von der Kirche reden. Natürlich ist es einfacher, Fehler in der Kirche zu suchen und zu finden, als sich selbst fragen zu müssen, wo man persönlich dazu beiträgt, dass das Reich Gottes wachsen kann.

In der Taufe haben wir alle in der postbattesimalen Salbung die Sendung geschenkt bekommen, priesterlich, prophetisch und königlich in unserer Welt zu wirken. Dies bedeutet, dass wir einerseits die Beziehung zu Gott leben und pflegen sollen (priesterlich), andererseits von unserem Glauben, von der frohen Botschaft in unserer Welt erzählen (prophetisch) und als Getaufte Verantwortung in unserem Leben übernehmen (königlich) sollen.

Es ist eine grosse Freude, immer wieder zu sehen, wie viele Menschen ihre Berufung in der Kirche leben und so die Kirche «Kirche» werden lassen.  
 Pfr. Benedikt Wey

## Weltgebetstag 2018

Wir feiern am Freitag, 2. März, gemeinsam mit Christinnen und Christen in über 170 Ländern einen Gottesdienst zum Weltgebetstag.  
 Langnau: 20.00, Evang.-method. Kirche  
 Burgdorf: 19.00, Pfarreisaal  
 Utzenstorf: 19.00, Pfarreisaal  
 Thema: «Gottes Schöpfung ist sehr gut».

## Langnau Heiligkreuz

**3550 Langnau**  
 Oberfeldstrasse 6  
 034 402 20 82  
 www.kirchenlangnau.ch  
 heiligkreuz.langnau@kathbern.ch

**Gemeindeleiterin**  
 Annelise Camenzind-Wermelinger  
 annelise.camenzind@kathbern.ch

**Mitarbeitender Priester**  
 Donsy Adichiyil

**Sekretariat**  
 Jayantha Nathan

**Katechese**  
 Monika Ernst  
 monika.ernst@zapp.ch  
 Elisabeth Wüthrich  
 Elisabeth-wuetrich@gmx.ch  
 Susanne Zahno  
 susanne.zahno@kathbern.ch

**Freitag, 23. Februar**  
**20.00 Abendgebet**  
 Annelise Camenzind

**Samstag, 24. Februar**  
**17.00 Gottesdienst**  
 mit Kommunionfeier  
 Annelise Camenzind

**Sonntag, 25. Februar**  
**09.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier**  
 Kollekte: Fastenopfer

**Mittwoch, 28. Februar**  
**15.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier**  
 in der Kirche Bärau  
 Benedikt Wey  
**19.00 Gottesdienst mit Eucharistie**  
 in tamil. Sprache  
 Pfr. Douglas

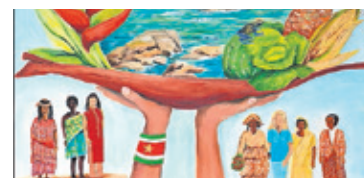
**Freitag, 2. März**  
**20.00 Weltgebetstag**  
 in der evangelisch methodistischen Kirche Langnau

**Samstag, 3. März**  
**17.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier**  
 Annelise Camenzind

**Sonntag, 4. Februar**  
**09.30 Gottesdienst mit Eucharistie**  
 Krankensalbung  
 Benedikt Wey  
 Annelise Camenzind  
 Kollekte: Frauenbund

**Mittwoch, 7. Februar**  
**09.00 Andacht**  
**RaumART-GebetART**  
 Liturgiegruppe

## Weltgebetstag



Siehe Pastoralraumteil.

## Brot zum Teilen

Zur Aktion «Brot zum Teilen» bieten die Bäckereien ein Spezialbrot an. Mit dem Kauf dieses Brotes unterstützen Sie die Hilfswerke Fastenopfer und Brot für alle in ihrem Engagement für das Recht auf Nahrung für alle.

## Fastensuppe

Am 3. März ab 11.30 werden Ihnen im Kirchgemeindehaus köstliche Suppen serviert. Wie auch in den vergangenen Jahren, haben Sie die Möglichkeit, Suppe an den verschiedenen Stationen zu kaufen: Jugendhaus, dahlia Lenggen, Käserei Ilfis, Elektro Lauenstein, Drogerie Dreieangel Bärau, neue Käserei Gohl. Bitte Gefäss mitbringen.

## Gemeinsames einfaches Essen

**Mittwoch, 7. März ab 11.30** im Pfarreizentrum sind alle zum einfachen Essen in der Fastenzeit herzlich willkommen.

## Taufe

Am **Sonntag, 25. Februar** wird Mikko Brunner (Langnau) das Sakrament der Taufe empfangen. Lieber Mikko, offene Augen wünschen wir dir, damit du dich immer wieder an der Schönheit der Schöpfung erfreuen kannst. Offene Ohren wünschen wir dir, für das Rauschen des Wassers, das Singen der Vögel, das Pfeifen des Windes und für all die vielen wohlthuenden Klänge dieser Welt. Offene Hände wünschen wir dir damit du mit Freude teilen und empfangen kannst. Ein offenes Herz wünschen wir dir, für Gott und die Menschen, denen du begegnest. Gott begleite und beschütze dich, lieber Mikko, und deine Familie mit seinem Segen.

## Woran denkt ihr beim Begriff «Kirche»?

Schon oft habe ich diese Frage Schülerinnen und Schülern der Oberstufe gestellt. Eine der ersten Antworten ist meist, dass die Kirche ein Gebäude sei. Auf das weitere Nachfragen, was der Begriff «Kirche» auch noch meinen könne, kommt zumeist von irgendjemandem der Befragten die Antwort, dass die Kirche eine Organisationsform innerhalb des Christentums sei. Im weiteren Gespräch mit Jugendlichen stellt sich schnell einmal heraus, dass sie sich nicht als Teil der Kirche sehen, sondern dass sie die Kirche als ein Gegenüber, als eine Organisationsform wahrnehmen.

Im apostolischen Glaubensbekenntnis beten wir: «Ich glaube (...) an die heilige katholische Kirche, (...).» Hierbei drängt sich unweigerlich die Frage auf, wie eine Organisationsform, die aus ganz normalen Menschen besteht, heilig sein kann.

Unter «Kirche» verstehen wir mehr als nur eine Organisationsform oder ein Gebäude. Das Reich Gottes, welches durch die Menschwerdung des Sohnes Gottes – Jesus

## Burgdorf Maria Himmelfahrt

### 3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12  
034 422 22 95  
www.kath-burgdorf.ch  
info@kath-burgdorf.ch

#### Leitung der Pfarrei

Benedikt Wey  
Pfarradministrator  
Markus Schild  
Jugendseelsorger  
Barbara Catania  
Leiterin Sekretariat

#### Öffnungszeiten

Mo-Fr 08.30-11.30  
Do 14.30-17.00  
(während Burgdorfer Schulferien  
Di-Do 08.30-11.30)

#### Sakristan/Hauswart

Franz Sutter  
079 471 24 25

#### Samstag 24. Februar

**18.00 Heilige Messe**  
mit Pfarrer Benedikt Wey

#### Sonntag, 25. Februar

**09.00 Heilige Messe italienisch**  
mit Don Waldemar  
**11.00 Heilige Messe**  
mit Pfarrer Benedikt Wey

#### Dienstag, 27. Februar

**16.30 Rosenkranz deutsch**  
**19.00 Via Crucis italienisch**

#### Mittwoch, 28. Februar

**09.00 Heilige Messe**  
mit Pfarrer Benedikt Wey  
**18.00 Rosenkranz kroatisch**

#### Freitag, 2. März

**09.00 Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag**  
**19.30 Ökum. Weltgebetstag**  
Liturgie aus Surinam in der kath. Kirche

#### Samstag, 3. März

**18.00 Familiengottesdienst**  
mit Pfarrer Benedikt Wey und den Schülern der 3. Religionsklasse.  
**1. Jahresgedächtnis** von Lisbeth Brügger

#### Sonntag, 4. März

**09.00 Heilige Messe italienisch**  
mit Don Waldemar  
**11.00 Heilige Messe mit Krankensalbung**  
Mit B. Wey und A. Camenzind. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich zum Pastaessen eingeladen.

#### Dienstag, 6. März

**16.30 Rosenkranz deutsch**  
**19.00 Via Crucis italienisch**

#### Mittwoch, 7. März

**09.00 Heilige Messe**  
mit Pfarrer Benedikt Wey  
**18.00 Rosenkranz kroatisch**

#### Kollekten

24. und 25. Februar: Schweizerisches Rotes Kreuz, Bern  
3. und 4. März: Gassenküche, Luzern

#### Frauenbund

Herzliche Einladung zur 78. Hauptversammlung (HV) des Frauenbundes am Freitagabend, 23. Februar, im Saal des Pfarreizentrums. Um 18.00 gibt es ein feines Znacht, ab 19.30 Beginn des offiziellen Teils der HV.

Wir freuen uns auf eine grosse Teilnehmerschar!

#### Vorstand Frauenbund

#### Ökumenischer Weltgebetstag

«All God's Creation is very good»  
Liturgie aus Surinam, Freitag, 2. März um 19.30.

Einblick erhalten wir in die Lebens- und Glaubensweise anderer Menschen und Kulturen auch auf fremden Kontinenten. Ihren Alltag kennenlernen, erfahren, wie sie feiern und was sie bedrückt. «Informiert beten – betendes Handeln» ist das Motto dieser Frauenbewegung, die Grenzen überschreitet und Länder und Völker eindrücklich und einzigartig miteinander verbindet.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Köstlichkeiten aus Surinam im Saal des Pfarreizentrums.

#### Taufe

Am 24. Februar dürfen wir Leonis Meyer durch das heilige Sakrament der Taufe in unsere Glaubensgemeinschaft aufnehmen.

Wir wünschen Leonis und der ganzen Familie Gottes reichen Segen und ein wunderschönes Fest.

#### Religionsunterricht: Obligatorisches Klassenmodul der 5. Klasse zum Thema Weltreligionen

Samstag, 24. Februar, 09.30-14.00 Uhr im Pfarreizentrum  
Mittwoch 28. Februar, 13.30-18.00 Uhr (Ausflug)

#### Eltern-Kind-Treff

Am Donnerstag, 1. März, um 09.30 Uhr im Saal des Pfarreizentrums

#### Ministranten

Freitag, 2. März, um 18.00 treffen wir uns zum gemeinsamen Pizzabacken. Der Anlass findet im Zimmer 3 des Pfarreizentrums statt. Wir freuen uns auf dich!!  
B. Wey und B. Catania

#### Eltern-Kind Nachmittag der 3.-Klässler

Samstag, 3. März, um 15.30  
Im Anschluss findet ein gemeinsamer Familiengottesdienst statt.

#### Religionsunterricht: Obligatorisches Klassenmodul der 7. Klasse zum Thema Fastenopfer

Dienstag, 6. März, 17.30-19.00 im Saal des Pfarreizentrums.

## Utzenstorf St. Peter und Paul

### 3427 Utzenstorf

Landshutstrasse 41

#### Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil  
donsya@gmail.com

#### Sekretariat

Öffnungszeiten  
Di-Fr 09.00-11.00  
032 665 39 39  
info@utzenstorkath.ch  
www.utzenstorkath.ch

#### Rosenkranz vor jeder Hl. Messe Beichtgelegenheit vor den Wochenend-Gottesdiensten oder nach Absprache

#### 2. und 3. Fastensonntag

**Samstag, 24. Februar**  
**17.30 Heilige Messe**

#### Sonntag, 25. Februar

**11.00 Familiengottesdienst**  
mit Taufe von Andri Baumgartner  
Vorgängig Frühstück für die angemeldeten Pfarreiangehörigen  
**Wochenend-Kollekte:**  
Für Priesterpatensohn Sinto

#### Dienstag, 27. Februar

**18.00 Kreuzweg**  
und Heilig-Geist-Rosenkranz  
**19.30 Heilige Messe**  
mit P. B. Oegerli, SDB,  
anschliessend Bibelgespräch

#### Mittwoch, 28. Februar

**19.00 Lotto der FMG**

#### Freitag, 2. März

**19.00 Ökumenischer Weltgebetstag** der Frauen im Pfarreisaal

#### Samstag, 3. März

**14.00 Schönstatt-Gruppe**  
**17.30 Heilige Messe**  
Jahrzeit für Anton Buck-Ughetti  
Das Rachmaninov-Quartett singt im Gottesdienst.  
Anschliessend **Konzert**  
**Kollekte:** Rachmaninov-Quartett

#### Sonntag, 4. März

**09.30 Heilige Messe**

**Kollekte:** Gassenarbeit  
der Franziskaner

#### Dienstag, 6. März

**18.00 Kreuzweg/Rosenkranz**

#### Mittwoch, 7. März

**14.00 Heilige Messe**  
**mit Krankensalbung**  
Anschliessend Kaffee und Kuchen

#### Freitag, 9. März

**18.45 Kreuzweg**  
**19.30 Heilige Messe, Anbetung**  
Herz-Jesu-Freitag verschoben  
wegen Weltgebetstag

## Aus dem Pfarreleben

#### Taufe von Andri Baumgartner

Am 25. Februar empfängt Andri Baumgartner während des Familiengottesdienstes das Sakrament der Taufe. Zusammen mit seinen Eltern Lucia und Jonas Baumgartner aus Aefligen freuen wir uns sehr, ihn in unsere Gemeinschaft aufzunehmen. Gott behüte ihn und seine Familie auf ihrem weiteren Lebensweg.

#### Don-Bosco-Bibelabend

Am 27. Februar nach der Abendmesse widmen wir uns folgendem Thema: «Die Frage nach der Aufrechterhaltung», Joh 20.27-40. Das Verstehen der Bibel bereichert das christliche Leben und gibt Sicherheit. Der Abend ist in sich abgeschlossen. Die Pflege der Gemeinschaft bildet den Abschluss. Alle sind herzlich eingeladen.

#### Lotto der FMG

Jede Teilnehmerin bringt zwei Päckli mit. Herzliche Einladung zu diesem geselligen Abend

#### Krankensalbung

Zu diesem Gottesdienst am 7. März sind alle herzlich eingeladen (auch gesunde Menschen), um dieses heilende und stärkende Sakrament zu empfangen. Anschliessend Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

#### Kommunionhelfer

Wir wünschen unseren neuen Kommunionhelfern einen lehrreichen Kurs und viel Freude bei der Ausübung ihres Dienstes. Herzlichen Dank für euer Engagement!  
Kursdaten: 8. und 22. März, jeweils von 19.00 bis 21.30

## Voranzeigen

#### Samstag, 10. März

Ab 13.00 Versöhnungsweg  
der 4. Klasse

#### Sonntag, 11. März

09.30 Heilige Messe mit LutraCor  
19.00 Taizé-Feier bei uns

#### Musical-Projekt

Kinder und Jugendliche aus unserer Pfarrei üben zusammen für das Musical-Projekt und freuen sich, Ihnen **am Palmsonntags-Wochenende, 24. und 25. März**, das Einstudierte während des Gottesdienstes vorzuführen!

**Gemeindeleiterin****Marie-Louise Beyeler-Küffer**
 MA of theology  
 079 305 69 27  
 marie-louise.beyeler@kathseeland.ch
**Leitender Priester****Dr. Matthias Neufeld**
 032 387 37 15  
 matthias.neufeld@kathseeland.ch
**Diakon****Thomas Weber**
 lic. theol.  
 032 387 37 11  
 thomas.weber@kathseeland.ch
**Vikar****Joachim Cabezas**
 lic. theol.  
 077 443 48 82  
 joachim.cabezas@kathseeland.ch
**Pastoralassistenten****Jerko Bozic**
 lic. theol.  
 032 387 37 12  
 jerko.bozic@kathseeland.ch
**Eberhard Jost**
 lic. theol.  
 032 313 23 70  
 eberhard.jost@kathseeland.ch
**Leitung Katechese****Jerko Bozic**

Koordinaten s. oben

**Jugendarbeit****Michel Angele**
 michel.angele@kathseeland.ch  
 032 387 37 13
**Magdalena Mühlhng**
 magdalena.muehling@kathseeland.ch  
 032 396 33 55

[www.kathbern.ch/lyss-seeland](http://www.kathbern.ch/lyss-seeland)

 Pfarrei  
 Maria Geburt  
 Lyss-Seeland
**3250 Lyss**
 Oberfeldweg 26  
 032 387 37 17

[mariageburt.lyss@kathseeland.ch](mailto:mariageburt.lyss@kathseeland.ch)

## Krankensalbung im Pastoralraum

Im Weihegebet über das Krankenöl heisst es: «Sende deinen Heiligen Geist vom Himmel her auf dieses Salböl herab. Als Gabe deiner Schöpfung stärkt und belebt es den Leib. Durch den Segen werde das geweihte Öl für alle, die wir damit salben, ein heiliges Zeichen deines Erbarmens, das Krankheit, Schmerz und Bedrängnis vertreibt, heilsam für den Leib, für Seele und Geist.» Die Krankensalbung wird Menschen gespendet, wenn ihr Leben durch eine Krankheit oder Altersschwäche bedroht ist. Gottes Geist soll den Kranken aufrichten und stärken.

Die Krankensalbung wird in den Sonntagsgottesdiensten unserer Pfarrei wie folgt gespendet:

**Täuffeln: 25. Februar, 08.45****Ins: 25. Februar, 10.15****Büren a. A.: 4. März, 09.30****Lyss: 4. März, 11.00**

## Gebet zur Krankensalbung

Herr, in den dunklen und schweren Stunden fällt es mir oft schwer zu glauben und zu beten.

Ich habe Angst um meine Zukunft und bin in Sorge um meine Gesundheit.

Aber ich weiss:

Auch jetzt bist du mir nahe.

Du hältst deine schützende Hand über mich.

Du bist der Heilende, der mich kennt und liebt.

Bleibe bei mir, und lass mich meine Krankheit geduldig annehmen.

Begleite mich durch die kommenden Tage und Wochen.

Gib mir Kraft und Ausdauer,

wenn ich mutlos bin. Amen

Klaus Stock



## Weltgebetstag am Freitag, 2. März

**Gottes Schöpfung ist sehr gut**

Frauen aus Surinam haben die Liturgie des diesjährigen Weltgebetstages vorbereitet. Sie erheben die Stimme, um uns daran zu erinnern, dass wir Menschen die VerwalterInnen der Schöpfung Gottes und somit auch verpflichtet sind, dafür Sorge zu tragen. Der von ihnen gewählte Bibeltext im Buch Genesis, Kapitel 1, Verse 1–31, lässt uns haltmachen und über das von Gott geschaffene Wunder meditieren.

In unserer Pfarrei finden die von den ökumenischen Weltgebetsgruppen vorbereiteten Liturgien wie folgt statt:

**Lyss: 19.30 in der katholischen Kirche Maria Geburt**

Nach der Feier lädt das Vorbereitungsteam der drei Lysser Kirche, alle zum gemütlichen Zusammensein ein.

**Ins/Täuffeln: 19.30 in der reformierten Kirche Erlach**

Verena Cadaoux und Magdalena Mühlhng haben in der Vorbereitungsgruppe zur Liturgie mitgearbeitet und sind an der Gestaltung der Feier beteiligt.

**Büren a. A.: 19.00 im Pfarreizentrum St. Katharina**

Wir treffen uns um 19.00 zum Probieren und Geniessen von kulinarischen Köstlichkeiten aus Surinam. Um 19.30 beginnt die Weltgebetsliturgie, die von einem ökumenischen Team vorbereitet wurde. Ein gemütliches Zusammensein rundet den Abend ab. Bei Bedarf bieten wir einen Fahrdienst an. Melden Sie sich unter der Telefonnummer 032 351 07 28.

**Kollekte**

Mit der Kollekte des Weltgebetsstages werden verschiedene Projekte unterstützt: Im Projekt «Frauentaxi» werden Frauen als Taxifahrerinnen ausgebildet. Das Näh- und Stickerprojekt in Paramaribo hilft Frauen und Mädchen, sich mit einfachen Handarbeiten eine bescheidene Existenzgrundlage aufzubauen.

## Pfarreizentrum Maria Geburt Lyss

**3250 Lyss**
 Oberfeldweg 26  
 032 387 37 17  
 mariageburt.lyss@kathseeland.ch  
 www.kathbern.ch/lyss
**Koordination**

Diakon Thomas Weber

**2. und 3. Fastensonntag****Samstag, 24. Februar****17.15 Beichtgelegenheit****18.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

**Jahrzeit** für Günther Schleicher,  
 Wiler b. Seedorf
**Sonntag, 25. Februar****11.00 Wortgottesfeier**

Thomas Weber

Kollekte: Communita

Sant'Egidio, Rom

**Mittwoch, 28. Februar****08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

**Donnerstag, 1. März****17.00–20.30 Sühnenacht-Gebet****18.30 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

**Herz-Jesu-Freitag, 2. März**

Gebetsstunde fällt aus

**19.30 Weltgebetstag**

«Surinam» in unserer Kirche

**Samstag, 3. März****11.00 Taufe:** Alexandra Schlupe**18.30 Eucharistiefeier**

in italienischer Sprache

**Sonntag, 4. März****11.00 Eucharistiefeier**
**mit Krankensalbung**

Joachim Cabezas

**Taufen:** Nico und Robin Wolf,  
 Schüpfen
**17.00 Eucharistiefeier**

in polnischer Sprache

**19.15 Taizé-Abendfeier** in der

alten reformierten Kirche Lyss

Kollekte: Fair-Med, Leprahilfe

**Mittwoch, 7. März****08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Anschliessend Pfarreikaffee

**Donnerstag, 8. März****18.00 Rosenkranz**

## Taufen

Wir freuen uns sehr, dass **Alexandra Schlupe und Nico und Robin Wolf** durch die Taufe in die Ge-

## Seh-Land

**Und Sie, liebe Katechetin?**

Diskussion im Unterricht: Was ist beten? Beten ist reden mit Gott!

Bei Mt 7,7 können wir lesen:

«Bittet, und ihr werdet bekommen! Sucht, und ihr werdet finden!» Offenbar müssen wir etwas tun, damit Gott handelt. Er liest uns unsere Wünsche nicht von den Lippen ab. «Wie oft redet ihr mit Gott?» wird im Religionsunterricht gefragt. Die Antwort kommt sofort und als Gegenfrage: «Wie oft sprechen Sie denn mit Gott, ausser wenn er für Sie einen Parkplatz freihalten soll?» Upps...! Na ja, bedanken tue ich mich auf jeden Fall...! (AK)



meinschaft mit Christus und die Glaubensgemeinschaft der Kirche aufgenommen werden. Gottes Gnade und Segen mögen sie auf ihrem Lebensweg stets begleiten.

## Kreuzweg-Abend

**27. Februar, 19.30** in der Kirche Gebetsteil und Erfahrungsaustausch zu unserem Ikonen-Kreuzweg. Herzliche Einladung an alle!

## 6. Klassprojekt

**Freitag, 9. März, 16.45–20.30**  
Projekt 1. Gruppe  
Thema: Fastenzeit, Fair Trade  
Angela Kaufmann

## Rosenaktion für Fastenopfer

**10. und 11. März**

## Fastensuppe

**Sonntag, 11. März**

## Lyra Chor Konzert

**14. März, 20.00**

## Fastenopfer-Agenda

Zu Beginn der Fastenzeit werden die Fastenopfer-Unterlagen zugestellt. Wie jedes Jahr befindet sich darunter auch die Fastenopferagenda. Sie ist eine nützliche Begleiterin durch die «vorösterliche Besinnungszeit». Es kann vorkommen, dass jemand keine Agenda erhalten hat. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns dies melden, und senden Ihnen gerne eine Agenda zu. Agenden liegen auch in der Kirche zum Mitnehmen auf.

## Italiani

**Sabato 3 marzo**  
**18.30 Santa Messa**

**Domenica 4 marzo**  
**12.00 Giornata degli anziani**

**Martedì 6 marzo**  
**20.00 Gruppo Donne**

**Martedì 13 marzo**  
**20.00 Santo Rosario**

## Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.

**3294 Büren a. A.**  
Solothurnstrasse 40  
032 351 34 18  
katharina.bueren@kathseeland.ch  
www.kathbern.ch/bueren

**Koordination**  
Jerko Bozic, Pastoralassistent

**Sonntag, 25. Februar**  
**09.30 Ökumenischer Gottesdienst**

Petra Burri und Marie-Louise Beyeler

**Sonntag, 4. März**  
**09.30 Eucharistiefeier**  
Joachim Cabezas

**Kollekte:**  
Gassenküche Vagos, Biel

## Ökumene in der Fastenzeit

Am Sonntag, **25. Februar, 10.00**, laden wir herzlich ein zum ökumenischen Gottesdienst in der Fastenzeit in der reformierten Kirche in Büren.

Gestaltet wird die Liturgie von Pfrn. Petra Buri und Gemeindeleiterin Marie-Louise Beyeler. Der ökumenische Kirchenchor Büren mit Chorleiterin Barbara Cléin und Organistin Corinne Wahli tragen musikalisch zur Feierlichkeit bei. Anschliessend gibt es ein Suppenmahl im reformierten Kirchgemeindehaus. Im Pfarreizentrum St. Katharina fällt der Gottesdienst an diesem Sonntag aus.



Foto: pixabay.com

## Religionsunterricht

**2. Klasse** – Erstkommunion:  
Freitag, 9. März, 13.30–16.00  
**3./4. Klasse** – Versöhnung I:  
Freitag, 9. März, 16.30–19.00

## Pfarreizentrum St. Maria Ins

**3232 Ins**  
Fauggersweg 8  
032 313 23 70  
maria.ins@kathseeland.ch  
www.kathbern.ch/ins

**Koordination**  
Eberhard Jost, Pastoralassistent

**Sonntag, 25. Februar**  
**10.15 Eucharistiefeier** mit Krankensalbung, Matthias Neufeld

**Mittwoch, 28. Februar**  
**09.00 Wortgottesfeier** mit Kommunion, Eberhard Jost, Kirchenkaffee

**Sonntag, 4. März**  
**08.45 Wortgottesfeier** mit Kommunion, Eberhard Jost

## Spielnachmittag

2. März um 14.00 in Ins! Auskünfte: Cili Märk, 078 930 15 79

## Alterszentrum Ins

Andacht, 23. Februar um 16.00, mit Eberhard Jost

## Gleis 19

Jugendgottesdienst, 25. Februar im Kirchgemeindehaus Erlach. Beginn: 19.19

## Ad-hoc-Chor für Ostern

Wir proben viermal in der kath. Kirche in Ins und singen in der ökumenischen Osterfeier um 06.30. Alle Singfreunde sind herzlich willkommen! Informationen unter: [www.kathbern.ch/ins](http://www.kathbern.ch/ins)

## Verabschiedung

**Margrit Hänggi, Kaspar Lisibach und Maria Pretera** haben altershalber ihren Dienst beendet. Im Gottesdienst am 15. April um 10.15 in Ins werden wir sie verabschieden und gebührend verdanken. Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro und Grillfest eingeladen!

## Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen

**2575 Täuffelen**  
Bodenweg 9  
032 396 33 55  
peterpaul.taeuffelen@kathseeland.ch  
www.kathbern.ch/taeuffelen

**Koordination**  
Magdalena Mühling,  
Katechetin und Jugendarbeiterin

**Sonntag, 25. Februar**  
**08.45 Eucharistiefeier**, Matthias Neufeld

**Donnerstag, 1. März**  
**09.00 Eucharistiefeier**, Matthias Neufeld

**Sonntag, 4. März**  
**10.15 Wortgottesfeier** mit Kommunion, Eberhard Jost

**Donnerstag, 8. März**  
**09.00 Eucharistiefeier**, Joachim Cabezas

**Kollekte** 25. Februar: Kovive

**Kollekte** 4. März: Ärzte ohne Grenzen

## Schlittelspass im Kiental

Am 10. Februar sind Jugendliche aus der Pfarrei zusammen mit den beiden Jugendarbeitern Magdalena Mühling und Michel Angele ins Berner Oberland gereist, um den Winterzauber auf rassistigen Schlittfahrten zu erleben...



**Pastoralraumpfarrer**

**Kurt Schweiss**  
Martinstrasse 7  
3600 Thun  
033 225 03 34  
kurt.schweiss@kath-thun.ch

**Koordinationsstelle**

**Pia E. Gadenz-Mathys**  
Martinstrasse 7  
3600 Thun  
033 225 03 39  
pastoralraum.bernoberland@bluewin.ch

**Fachstelle Diakonie**

**Elizabeth Rosario Rivas**  
Schloss-Strasse 4  
3800 Interlaken  
079 586 02 29  
sozialarbeit.beo@kathbern.ch

**Missione Cattolica**

**di Lingua Italiana**  
**Msgr. Dr. Chibuike**  
**Onyeaghala**  
Kapellenweg 7  
3600 Thun  
079 326 28 07  
mci@kath-thun.ch

**Heilpädagogischer****Religionsunterricht**

**Maja Lucio**  
033 823 56 62  
maja.lucio@kathbern.ch

## Tender Loving Care – zärtliches, liebendes sich kümmern

Des Öfteren macht der Mensch Grenzerfahrungen, sei es am eigenen Leib, im Umgang mit anderen Menschen, mit der medizinischen Wissenschaft oder mit Gott. Jedes Lebewesen ist begrenzt durch das Eingangstor zum Leben, die Geburt und das Ende des Lebens, den Tod. Nur der Mensch ist sich unter allen Lebewesen dieser Grenzen bewusst. Die Reflexion über die Grenzen lässt das Leben einzigartig und wertvoll werden.

Der kranke Mensch wird schmerzlich daran erinnert, dass er über sein Leben letztendlich nicht selbst verfügen kann. Ein verletzter oder kranker (bio-psycho-sozio-spirituel) Leib lässt den Menschen vertieft achtsam werden im Umgang mit sich selber und mit anderen Menschen. Das Leben erweist sich als ständiges Lernen, mit den Grenzen des Wiss- und Machbaren umzugehen. Wir können lernen, trotz den Erfahrungen mit Leid, Schmerz, Enttäuschung und Verlusten das Leben sinnvoll zu gestalten und seine Schönheit wahrzunehmen. Was der Mitmensch braucht, ist manchmal nur ein gutes Zuhören, ein Lächeln oder ein Mitschweigen. Oder auch die Frage, welche Hilfe er/sie sich wünscht. Dr. Helen Hochreutener zum Tag der Kranken

## Incontro ad Interlaken

**Mercoledì 7 marzo, 14.30** nella sala parrocchiale. Tema «Successioni – eredità». Cordiale invito!

## Katholische Frauen Bern Oberland

Die 2. Jahresversammlung des Regio-Vereins findet am **8. März, 14.00, im Beatushus Interlaken** statt. Die Vereinsfrauen haben eine persönliche Einladung erhalten. Weitere interessierte Frauen sind herzlich willkommen. Sie melden sich bitte direkt an bei der Koordinationsstelle. Die Gründungsversammlung des ersten pastoralraumweiten Frauenvereins vor einem Jahr war für viele Frauen ein Meilenstein nach dem Motto «Nicht aufgeben, sondern weitergehen». Einige wenige Frauen nahmen die Gründung zum Anlass auszutreten, andere wurden Mitglied, gerade weil durch den neuen Verein die Vernetzung der Frauen im Pastoralraum unterstützt wird. Viele der rund 300 Frauen kennen sich bereits seit Jahren durch die regionalen Anlässe unseres Kantonalverbandes und freuen sich jeweils auf die Begegnungen. Das Leitungsteam dankt allen Frauen für ihre Freiwilligenarbeit, ebenso den Pfarreimitarbei-

tenden und Kirchgemeinderäten der Oberländer Pfarreien für ihre finanzielle Unterstützung und ihr Wohlwollen durch das Jahr hindurch.

Beatrice Zimmermann/Michaela Schade

## Kraft und Stärkung für das Leben

Bereits zum dritten Mal findet ein Firmvorbereitungstag für alle Firmlinge der sieben katholischen Pfarreien unseres Pastoralraums statt; diesmal am **Samstag, 10. März, in Heiliggeist Interlaken** mit einem Schlussgottesdienst um 17.00. Über 100 junge Menschen, welche in diesem Jahr das Sakrament der Firmung empfangen, werden sich zu dieser Vorbereitung einfinden. Die meisten von ihnen besuchten während 8 bis 9 Jahren den kirchlichen Religionsunterricht, wo sie besonders auch auf den sakramentalen Glaubensweg vorbereitet und hingeführt wurden. Wenn ich an die vielen jungen Menschen denke, die jährlich gefirmt werden, frage ich mich: Wird sich die Gottesbeziehung, die sie durch ihre Bereitschaft zur Firmung bejahen, auch entfalten? Wird etwas von der Saat, die in all diesen Jahren im Religionsunterricht gesät wurde, aufgehen? Finden die jungen Menschen im Elternhaus und in der Pfarrei genügend Unterstützung und Förderung, gerade auch für ihren Glaubensweg? Verantwortung dafür tragen ja nicht einfach nur die Hauptamtlichen. Alle, angefangen von den Eltern über die Pfarreimitglieder bis zu den Seelsorgenden, alle sind mitverantwortlich – und natürlich auch der junge Mensch selber in seinem eigenen freien Entscheiden! Bitten wir den Heiligen Geist, dass die jungen Menschen die kostbare Gabe, die ihnen im Sakrament der Firmung geschenkt wird, auch nutzen und in ihrem Leben zur Entfaltung bringen – zum Segen von uns allen!

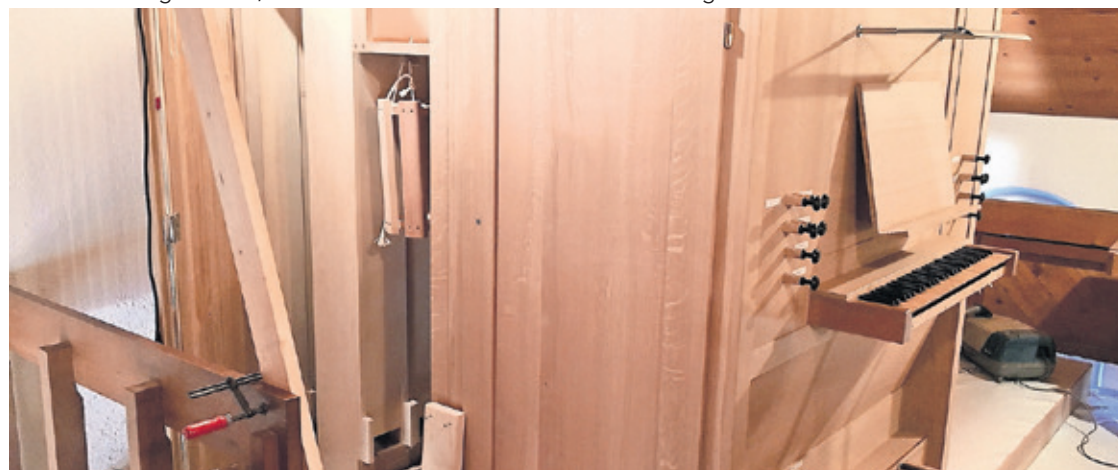
Stefan von Däniken

## Catechesi per adulti

Tema «Passione» con Msgr. Chibuike Onyeaghala. **Domenica 11 marzo, 16.00–18.00** nel centro parrocchiale San Martino Thun

## Orgelweihe Lenk

Die revidierte Orgel wurde in den ersten Februarwochen in der Mauritiuskapelle Lenk eingebaut. Am **Samstag, 3. März, 18.00** wird das Königsinstrument feierlich eingeweiht.



## kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz  
www.kibeo.ch

**Sonntag, 25. Februar****09.00 Gottesdienst**

Kath. Kirche St. Martin, Thun

**21.00 Spiezer Kirchen (WH)****Dienstag, 27. Februar****20.00 Chilchestübli****21.00 Gottes Schöpfung ist gut****Sonntag, 4. März****09.00 Gottesdienst**

Ref. Kirche, Brienz

**21.00 Gottes Schöpfung (WH)****Dienstag, 6. März****20.00 Chilchestübli****21.00 Schlemmern hinter Klostermauern**

## Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

**Beatenberg, Grindelwald  
Mürren, Wengen**

Schloss-Strasse 4  
3800 Interlaken  
033 826 10 80

www.kathbern.ch/interlaken  
kathpfarre.int@bluewin.ch

**Gemeindeleiter**

Diakon Stefan von Däniken  
078 636 25 68

hestma@sunrise.ch

**Priester**

Dr. Ignatius Okoli  
033 826 10 82, 077 987 96 70

okoliignatius@yahoo.com

P. Joseph Alummottil Philipose  
033 826 10 89, 077 422 17 97

jpapalum@gmail.com

**Haus-, Heim- und  
Spitalseelsorge**

Regina Erdin, 079 352 10 40

**Sekretariat**

Inge Lausegger und  
Daniela Schneider

033 826 10 80

Bürozeiten

Mo-Fr 08.00-11.30

Di + Do 13.30-17.00

**KG-Verwaltung**

Susanne Roth, 033 826 10 86  
susanne.roth@kathbern.ch

**Sakristan/Hauswart**

Klaus Lausegger, 079 547 45 12

**Katechetinnen**

Ines Ruckstuhl, 033 826 10 88

Elisabeth Löffler, 033 823 44 56

Dorothea Wyss, 033 823 66 82

Manuela Inäbnit, 033 853 54 39

Judith Schneider, 033 822 59 12

## Interlaken

### Samstag, 24. Februar

18.00 Eucharistiefeier

Stiftsjahrzeit für Marguerite und Johann Rudolf Lécher-Lotz, Grindelwald und Elsi Marantelli-Schneider, Matten

20.00 Santa Missa em português

### Sonntag, 25. Februar

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

### Dienstag, 27. Februar

09.00 Eucharistiefeier

in der Kirche

17.00 Männerkochgruppe

### Mittwoch, 28. Februar

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 1. März

18.30 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

Stiftsjahrzeit für Alfonsa und

Gavino Piredda

### Freitag, 2. März

Weltgebetstag

10.00 Arche Noah

Kleinkinderfeier in der Seitenkapelle

11.00 Kreuzwegandacht

11.30 Eucharistiefeier

Stiftsjahrzeit für Bernadette Kaiser-Graven, Interlaken, anschliessend

Fastensuppe im Beatushus

15.00 Gottesdienst zum

Weltgebetstag

im Zentrum Artos, anschliessend

Apéro mit typischen Spezialitäten aus

Surinam (für weitere Gottesdienste,

siehe Text)

### Samstag, 3. März

11.00 Taufe Lani Gutjahr

18.00 Eucharistiefeier

Stiftsjahrzeit für Trudi Dietrich-

Wittenbach, Därligen

20.00 Santa Missa em português

### Sonntag, 4. März

Tag der Kranken

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

### Dienstag, 6. März

09.00 Pfarreiwanderung

Abfahrt Interlaken Ost nach Hasliberg

09.30 Eucharistiefeier

im Zentrum Artos

### Mittwoch, 7. März

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

14.00 Incontri

Italienischer Seniorennachmittag

im Beatushus

19.00 Ökumenisches

Friedensgebet

in der Schlosskapelle

### Donnerstag, 8. März

18.30 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 9. März

11.00 Kreuzwegandacht

11.30 Eucharistiefeier anschlies-

send Fastensuppe im Beatushus

## Beatenberg

### Freitag, 23. März

18.00 Eucharistiefeier

## Grindelwald

### Sonntag, 25. Februar

09.30 Eucharistiefeier

### Samstag, 3. März

18.00 Eucharistiefeier

## Mürren/Wengen

### Samstag, 24. Februar

18.00 Mürren, Eucharistiefeier

### Sonntag, 25. Februar

17.45 Wengen, Eucharistiefeier

### Sonntag, 4. März

10.00 Wengen, Eucharistiefeier

### Kollekte

24./25. Februar: Christlicher

Friedensdienst

3./4. März: Telefon 143 –

Dargebotene Hand

### Wir danken herzlich ...

P. George Ayyaneth für seinen Ein-

satz in Grindelwald (2. bis 7. März)

und Wengen und wünschen ihm ei-

nen schönen Aufenthalt.

### Öffnungszeiten

Pfarreisekretariat

Vom 17. bis 25. Februar, während der

Sportferien, ist das Sekretariat Mon-

tags bis Freitags nur am Vormittag

geöffnet.

### Weltgebetstag – Surinam

«Gottes Schöpfung ist sehr gut»

Gottesdienste in unserer Region am

Freitag, 2. März

Interlaken: 15.00, Zentrum Artos,

anschliessend Apéro mit typischen

Spezialitäten aus Surinam

Grindelwald: 20.00, Evangelisches

Gemeinschaftswerk

Iseltwald: 19.30, ref. Kirche

Ringgenberg: 19.30, ref. Kirche

Leissigen: 19.00, ref. Kirche

Lauterbrunnen: 20.00, ref. Kirche

Gsteig/Wilderswil: 20.00, ref. Kirche

Tag der Kranken am 4. März  
Zeit für dich – Zeit für mich –  
Zeit für uns



Der Priester und Naturheilkundler Sebastian Kneipp hat es so formuliert: «Wer keine Zeit für seine Gesundheit hat, wird später viel Zeit für seine Krankheiten brauchen.» Können Sie, liebe Leserinnen und Leser, dem zustimmen?

Spontan sehe ich eine Frau vor mir, die trotz Schmerzen arbeiten ging, aus Angst, die Arbeit zu verlieren. Nach einem Zusammenbruch musste sie sich dann sehr viel Zeit nehmen für Ihre Rekonvaleszenz und Genesung. Leider begegnen wir vielen solchen Beispielen. Hat das Kranksein noch Platz in unserer heutigen leistungsorientierten Gesellschaft oder hindert uns eher unser Pflichtgefühl oder die Angst, unser Umfeld zu belasten, daran, uns Zeit zum Kranksein und Gesundwerden zu nehmen? Gönn mir Zeit zum Abschalten und Entspannen und für meine Liebsten und Freunde? Das diesjährige Thema zum Tag der Kranken konfrontiert uns mit vielen lebenswichtigen Fragen. Ermuntern wir uns also gegenseitig dazu, bewusst Zeiteinseln für die Gesundheit und das Wohlbefinden einzubauen. Auch da gilt: Vorbeugen ist besser als heilen.

Im Namen des Seelsorgeteams  
Regina Erdin, Spitalseelsorgerin

### Ökumenische Fastentage

von Montag, 5. bis Freitag, 9. März.

Gemeinsam fasten für eine Welt, in der alle genug zum Leben haben.

Die Fastentreffen sind jeweils von

19.00 bis 20.30 im Beatushus, mit

Austausch, Tee, Bibliolog. Christine

Sieber-Feitknecht, Marianne Luyten

Lesen Sie dazu auch den Text von

Pfarrerin Christine Sieber-Feitknecht

auf kathbern.ch/interlaken.

### Pfarreiwanderung

Am Dienstag, 6. März, Wanderung

Reuti Hasliberg–Wasserwendi–Hoh-

föh (Brünig). 09.04 Abfahrt in Inter-

laken Ost. Auskunft und Anmeldun-

gen (bis Montag 10.00) bitte an Agnes

Wäny, 033 822 62 68

## Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen  
Lenk

Rialtostrasse 12  
033 744 11 41  
Fax 033 744 09 27  
www.kathbern.ch/gstaad  
r.kath.gstaad@bluewin.ch

Pfarrstelle  
Vakant

Priester  
Klaus Metsch

Sekretariat  
Brigitte Käser  
Mo, Di, Do 08.00–11.30  
Di 14.00–17.00

Katechese  
Carla Pimenta  
033 722 09 54  
076 505 64 42

## Gstaad

**Samstag, 24. Februar**  
18.00 Eucharistiefeier

**2. Fastensonntag, 25. Februar**  
16.00 Eucharistiefeier  
in portugiesischer Sprache  
18.00 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 28. Februar**  
16.30 Rosenkranz  
17.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 2. März**  
20.00 Ökumenischer Gottesdienst  
zum Weltgebetstag im  
Kirchgemeindehaus Gstaad

**3. Fastensonntag, 4. März**  
11.00 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 7. März**  
16.30 Rosenkranz  
17.00 Wort-Gottes-Feier

## Lenk

**Samstag, 24. Februar**  
18.00 Eucharistiefeier

**2. Fastensonntag, 25. Februar**  
11.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 1. März**  
18.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 2. März**  
20.00 Ökumenischer Gottesdienst  
zum Weltgebetstag

**Samstag, 3. März**  
18.00 Eucharistiefeier  
mit Orgeleinweihung, anschliessend  
Konzert mit Ada Van der Vlist

**Donnerstag, 8. März**  
Kein Gottesdienst

## Zweisimmen

**2. Fastensonntag, 25. Februar**  
10.00 Ökumenischer Gottesdienst  
in der reformierten Kirche,  
anschliessend Suppenzmittag

**Freitag, 2. März**  
20.15 Ökumenischer Gottesdienst  
zum Weltgebetstag

**3. Fastensonntag, 4. März**  
09.15 Eucharistiefeier

## Kollekten

24./25. Februar: Fastenopfer  
3./4. März: Don-Bosco-Jugend

**Der Ökumenische Gottesdienst**  
in **Zweisimmen** zur Kampagne von  
**Fastenopfer und Brot für alle** ist am  
**Sonntag, 25. Februar, 10.00**, in der  
reformierten Kirche. Der Feier stehen

Pfr. Günter Fassbender und Pfr. Klaus  
Metsch vor. Im Anschluss daran wird  
eine Suppe serviert.

## Änderung Gottesdienstplan

Am Sonntag, **25. Februar**, findet in  
Gstaad die Eucharistiefeier um **18.00**  
statt! Am **Donnerstag, 8. März**, fällt  
der Gottesdienst an der Lenk aus.

## Weltgebetstag

Am **Freitag, 2. März**, ist Weltgebets-  
tag. Im Namen der Frauen aus  
Surinam sind Sie ganz herzlich zu den  
Gottesdiensten eingeladen.

## Orgeleinweihung Mauritiuskapelle

Anlässlich der Eucharistiefeier vom  
**3. März, 18.00**, an der **Lenk** findet die  
feierliche Einweihung der revidierten  
Orgel statt. Alle sind herzlich zum  
Gottesdienst und zum anschliessen-  
den Konzert eingeladen. Die Organis-  
tin Ada Van der Vlist Walker wird aus-  
gewählte Stücke spielen, welche die  
ganze Bandbreite der Orgel wider-  
spiegeln.

Ein Bild der revidierten Orgel sehen  
Sie auf der Pastoralraumseite 26.

## Pfarrei-Reise nach Dresden

**25. August bis 1. September**  
Der Reisebeschrieb mit Anmeldetalon  
liegt in allen Kirchen auf!

## Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6  
033 654 63 47  
Fax 033 654 26 47  
www.kathbern.ch/spiez  
bruderklaus.spiez@  
kathbern.ch

Gemeindeleitung  
Gabriele Berz-Albert  
Theologin

Belvédèrestrasse 6  
3700 Spiez  
033 654 17 77  
gabriele.berz@kathbern.ch

Sekretariat

Alice Balmer und  
Sandra Bähler  
033 654 63 47  
Bürozeiten  
Mo–Fr, 08.00–12.00  
bruderklaus.spiez@  
kathbern.ch

**2. Fastensonntag, 25. Februar**  
09.30 Kommunionfeier

**Montag, 26. Februar und 5. März**  
15.00 Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 28. Februar**  
09.00 Eucharistiefeier,  
anschliessend Kaffee

**Freitag, 2. März**  
19.30 Weltgebetstags-Liturgie

**3. Fastensonntag, 4. März**  
09.30 Eucharistiefeier  
Dreissigster für Franz Zwygart,  
Jzt. für P. Pius Anton Gämperli,  
Pfr. Alois Stammler

**Donnerstag, 8. März**  
19.00 Ökumenische Taizé-Feier  
in der Kirche St. Mauritius, Frutigen

## Kollekten

**25. Februar**  
hifidi – Hilfe in finanziellen Dingen:  
Schuldenberatungsdienst der kath.  
und ref. Kirchgemeinden Spiez

**4. März**  
«Fidei Donum» – Dienststelle der  
Schweizer Bischöfe zur Unterstützung  
von Entwicklungszusammenar-  
beitsprojekten von Welpriestern und  
Laientheolog\*innen in Übersee

**Seniorenjassnachmittag**

**Mittwoch, 7. März,**  
13.30 in der Chemistube

## Aktion Fastenopfer und Brot für alle

«Gemeinsam für eine Welt, in der  
alle genug zum Leben haben»

Unsere Pfarrei und die reformierte  
Kirchgemeinde unterstützen in die-  
sem Jahr das gleiche Projekt:



**D.R. Kongo: Genug zu essen  
und verantwortungsvoller Rohstoff-  
abbau**

Weitere Informationen: siehe  
beiliegendes Informationsschreiben  
sowie <https://fastenopfer.ch>.  
Zum Schutz der Umwelt versenden wir  
keine **Fastenopfer und Brot für  
alle-Agenden**. Sie liegen im Foyer  
der Kirche zum Mitnehmen auf.  
Gerne senden wir Ihnen auf Wunsch  
ein Exemplar zu.

## Ökumenische Fastenwoche: Freiwilliger Verzicht aus Solidarität

**Sonntag, 4. bis Sonntag, 11. März**  
im ref. Kirchgemeindehaus Spiez.  
Anmeldung und Informationen:  
Pfr. Thomas Josi, Kirchgasse 5,  
3700 Spiez, 033 654 14 52,  
pfarramt.spiez@refkgspez.ch

**Ökumenischer Suppentag**  
**Samstag, 10. März**, ab 09.00,  
in Spiez und in den Bäuerten

**Ökumenischer Gottesdienst**  
**Sonntag, 11. März, 09.30**, in unserer  
Kirche; musikalische Mitgestaltung  
durch das Quintett «Consonus»

## Kinderwoche Spiez – KAS

«Grossi Tröim – d'Gschicht vom  
Josef»

Für Kindergarten- und Schulkinder  
**Montag, 9. April bis Donnerstag,**  
**12. April, je 14.00–17.00**  
(1. Frühlingsferienwoche) im ref. Kirch-  
gemeindehaus Spiez und Schulhaus  
Längenstein. Auskunft:  
Anna Fink, 033 654 86 75  
Susanne Frey, 033 655 00 51  
Barbara Moser, 062 965 12 87  
Christine Steiner, 033 535 46 09  
Flyer im Foyer unserer Kirche oder  
[www.kathbern.ch/spiez](http://www.kathbern.ch/spiez).  
Anmeldung bis **15. März!**

## Meiringen Guthirt

3860 Meiringen  
Brienz

Hasliberg-Hohfluh  
Hauptstrasse 26  
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch  
guthirt.meiringen@bluewin.ch

**Gemeindeleiter**

Jure Ljubic  
guthirt.meiringen@bluewin.ch

**Pfarreisekretariat**

Pia Flury  
033 971 14 55  
Di/Do 08.30–11.00  
kath.sekr.meiringen  
@bluewin.ch

**Kirchgemeindepräsident**

Hansruedi Wagner  
Aenderdorgasse 2  
3856 Brienzwilser  
033 951 45 32

**Religionsunterricht**

1./2./3./4. Klasse  
Petra Linder  
Allmendstrasse 27  
3860 Meiringen  
033 971 83 31  
5./6. Klasse  
Ruth Jaggi  
Twirgi 135C  
3863 Gadmen  
033 975 14 55  
7./8./9. Klasse  
Jure Ljubic  
Hauptstrasse 26  
3860 Meiringen  
033 971 14 62

## Meiringen

**Samstag, 24. Februar**

17.15 Rosenkranzgebet  
18.00 Wort-Gottes-Feier

**Sonntag, 25. Februar**

11.00 Wort-Gottes-Feier  
mit Sing-Kreis Meiringen und Apéro,  
Dreissigster: Mina Künzi  
19.00 Eucharistiefeier (p)

**Freitag, 2. März**

09.00 Eucharistiefeier  
20.00 Frauenweltgebetstag

**Samstag, 3. März**

17.15 Rosenkranzgebet  
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 4. März**

11.00 Eucharistiefeier

**Montag, 5. März**

19.30 Eucharistiefeier (hr)

**Freitag, 9. März**

09.00 Wort-Gottes-Feier

## Brienz

**Sonntag, 25. Februar**

09.30 Wort-Gottes-Feier  
Dreissigster: Theres Haas

**Donnerstag, 1. März**

09.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 4. März**

09.30 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 8. März**

09.00 Kein Gottesdienst

## Hasliberg-Hohfluh

**Sonntag, 25. Februar**

09.30 Kein Gottesdienst

**Sonntag, 4. März**

09.30 Kein Gottesdienst

**Kollekte: 24./25. Februar**

Dream-Projekt der S. Egidio

**Kollekte: 3./4. März**

Priesterseminar St. Beat, Luzern

**Religionsunterricht**

**3. Klasse:**

**Dienstag, 6. März,** 16.45–18.15

**1. Klasse/5. Block:**

**Mittwoch, 7. März,** 14.00–16.30

**5. Klasse/5. Block:**

**Samstag, 10. März,** 08.15–01.45

**Sonntag, 11. März,** 11.00

Gottesdienst zum Fastenopfer

**9. Klasse: Samstag, 10. März,**

Firmanlass in Interlaken

**Elternabend 3. Klasse**

**Dienstag, 6. März,** 19.30 im Pfarrsaal  
in Meiringen

**Willkommensgruss**

Es freut uns, dass Pfarrer Georg Bartylla mit uns in Meiringen und Brienz Eucharistie feiert. Er feiert mit uns die Gottesdienste vom 1. bis 3. März. Herzlich Willkommen und vielen Dank.

**Kirchenchor Sing-Kreis**

Am **Sonntag, 25. Februar,** singen in der Guthirt Kirche die Mitglieder des Sing-Kreises Meiringen. Anschliessend an den Gottesdienst laden wir zum Apéro ein.

**Weltgebetstag**

Surinam – «Gottes Schöpfung ist sehr gut», die Gottesdienste zum diesjährigen Weltgebetstag finden in unserer Pfarrei wie folgt statt: **Freitag, 2. März,** Meiringen: 20.00, Guthirt Kirche, Brienz: 19.30, Kirchgemeindehaus Kienholz

**Jass- und Spielnachmittag**

Die kath. Frauen laden alle Interessierten zum Jass- und Spielnachmittag ein: **Montag, 5. März,** 14.00–17.00 im Pfarrsaal Brienz, neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

## Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen

Adelboden

Kandersteg

Gufergasse 1

033 671 01 05

Fax 033 671 01 06

www.kathbern.ch/frutigen

kath.pfarramt.frutigen

@bluewin.ch

**Gemeindeleiterin**

Vakant

**Pfarreisekretariat**

Cordula Roevenich

Bürozeiten:

Mo 13.30–17.30

Di–Fr 08.30–11.30

**Katechetinnen**

Theres Bareiss

033 675 00 01

076 576 65 90

Stéphanie Ruppen

033 671 45 76

079 886 30 26

**Jugendarbeiterin**

Martina Lengacher

033 671 18 20

078 675 93 74

## Frutigen

**Samstag, 24. Februar**

15.30 Zwärgligottesdienst  
anschliessend Zvieri

**Sonntag, 25. Februar**

11.00 Heilige Messe

**Mittwoch, 28. Februar**

08.30 Rosenkranzgebet  
anschliessend Kaffee

**Sonntag, 4. März**

11.00 Heilige Messe  
anschliessend Fastensuppe

**Dienstag, 6. März**

14.00 Feier der Krankensalbung  
anschliessend Zvieri

## Adelboden

**Sonntag, 25. Februar**

09.00 Heilige Messe

**Sonntag, 4. März**

09.00 Heilige Messe

## Kandersteg

**Samstag, 24. Februar**

17.45 Vorabendmesse

**Samstag, 3. März**

17.45 Vorabendmesse

Jahrzeit für Max und

Margrith Buarotti-Gremper

**Religionsunterricht**

**Samstag, 24. Februar**

7./8. Klasse: 08.45–11.15

**Mittwoch, 28. Februar**

6. Klasse: 13.45–20.00

**Freitag, 2. März**

1./2. Klasse: 13.45–16.15

**Freitag, 9. März**

3. Klasse: 13.45–16.15

**Kollekten**

24./25. Februar: Kirche in Not

3./4. März: Solidarmed

**Priesterliche Dienste**

Wir freuen uns, dass Pater Dr. K. Politzky am 24./25. Februar bei uns ist und Pater R. Brüchsel vom 3. bis 6. März zu uns kommt. Beiden Priestern danken wir herzlich für das Feiern der Gottesdienste.

**Fastensuppe**

**Sonntag, 4. März, 12.15** im Anschluss an den Gottesdienst von 11.00 im Pfarrsaal Frutigen. Herzlichen Dank dem ganzen Küchenteam! Den Erlös werden wir an das Fastenopfer weiterleiten und danken für Ihre Spende.

**Zwärgligottesdienst**

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst am **Samstag, 24. Februar, 15.30**, in der kath. Kirche Frutigen. Anschliessend Teilete-Zvieri im Pfarrsaal



«Heilt die Kranken!»

Herzliche Einladung an alle Kranken, Älteren und Behinderten zur Feier der Krankensalbung am **Dienstag, 6. März, 14.00**. Mit dem Auftrag «Heilt die Kranken!» sendet Jesus seine Jünger aus, um aus seiner Vollmacht und Kraft heraus Kranke zu heilen. In der Kraft Jesu will sich die Kirche auch heute den Kranken zuwenden, den körperlich und seelisch Kranken, um sie zu heilen. Im Anschluss gemütliches Beisammensein mit Vortrag und Zvieri im Pfarrsaal. Brauchen Sie Hilfe oder eine Fahrgelegenheit zum Besuch dieser Feier, melden Sie sich bitte im Pfarreisekretariat!

## Thun St. Marien

### 3600 Thun

Kapellenweg 9  
033 225 03 60  
Fax 033 225 03 69  
www.kath-thun.ch  
st.marien@kath-thun.ch

### Gemeindeleiter

Patrick Erni, Diakon  
033 225 03 54  
erni@kath-thun.ch

### Priesterlicher Mitarbeiter

Pfarrer Leo Rüedi  
leo.ruedi@bluewin.ch  
079 829 66 28

### Katechese

Cornelia Pieren  
Religions- und  
Sozialpädagogin  
033 225 03 57  
pieren@kath-thun.ch  
Sonja Lofaro  
Religionspädagogin  
033 225 03 55  
sonja.lofaro@kath-thun.ch

### Sara De Giorgi

Katechetin  
033 437 06 80  
unti@geza.ch

### Kirchenmusik

Joseph Bisig  
076 457 10 91  
joseph.bisig@sunrise.ch

### Sekretariat

Monika Bähler  
Christine Schmaus  
033 225 03 60  
st.marien@kath-thun.ch  
Bürozeiten  
Mo-Fr 08.00-11.30  
Mo, Di, Do, Fr 14.00-17.00  
Mi Nachmittag geschlossen

### Hauswart

Raumreservierungen  
Matthias Schmidhalter  
033 225 03 59  
(Bürozeiten)  
schmidhalter@kath-thun.ch

## 2. Fastensonntag

### Sonntag, 25. Februar

#### 09.30 Eucharistiefeier

mit Gemeindegang

#### 12.15 Eucharistiefeier

in spanischer Sprache

#### 14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

### Montag, 26. Februar

#### 18.30 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 28. Februar

#### 09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

### Donnerstag, 1. März

#### 18.25 Rosenkranzgebet

#### 19.00 Eucharistiefeier, Anbetung

### Freitag, 2. März

#### 18.15 Anbetung

#### 19.15 Eucharistiefeier

## 3. Fastensonntag

### Samstag, 3. März

#### 17.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 4. März

#### 09.30 Eucharistiefeier

mit Kinderfeier und

Kapelle «Gwattergeschnatter»

#### 14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

### Montag, 5. März

#### 18.30 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 7. März

#### 09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

#### Donnerstag, 8. März

#### 18.25 Rosenkranzgebet

#### 19.00 Anbetung

### Freitag, 9. März

#### 19.15 Eucharistiefeier

Kollekten: Lasalle-Haus, AKiT-Projekt

## Gemeindegang

Am **Sonntag, 25. Februar**, freuen wir uns auf die Unterstützung der Gruppe Gemeindegang im Gottesdienst. Treffpunkt: **08.45** (Kirche)

## Fyre mit de Chlyne

**Montag, 26. Februar, 09.15** im Pfarreizentrum. Einladung an alle Eltern mit ihren Kindern

## Mittagstisch

**Dienstag, 27. Februar** und **6. März, 12.00-13.30**, Pfarreisaal. **11.50** Angelus in der Kirche. Anmeldungen bis Montagmittag im Sekretariat

## Kontemplation

**Dienstag, 27. Februar, 19.30-20.30** in der Kapelle. Offen da, offen für Seine Gegenwart, offen für Seine Berührung.

## Meditation des Tanzes:

Kursbeginn **Donnerstag, 1. März**  
Ein Tanzabend der Begegnung, im Kreis, mit den anderen und mit sich selbst. (Weitere Infos unter Thun-Allgemein)

## Gwattergeschnatter

Am **Sonntag, 4. März, 11.00** freuen wir uns, die Kapelle «Gwattergeschnatter» der Musikschule Region Thun in unserem Pfarreizentrum begrüßen zu dürfen. Dargeboten wird Volksmusik aus Europa. Einen musikalischen Vorgeschmack aufs Konzert bekommen wir bereits im Gottesdienst um **09.30**.

## Kinderfeier

in kindgerechter Sprache:  
**Sonntag, 4. März, 09.30**.

## Sich aussprechen

Beicht- und Seelsorgegespräche mit Leo Rüedi. **Sonntag, 4. März, 11.00-12.00, Dienstag, 6. März, 16.30-17.30, Mittwoch, 7. März, 10.30-11.30** im Gesprächszimmer

## Bibelgruppe

**Montag, 5. März, 19.30-21.30**  
Gemeinsam Texte aus der Heiligen Schrift näher entdecken und mit dem alltäglichen Leben verbinden.

## AKiT-Suppentag

**Freitag, 9. März, 12.00** bieten wir im Pfarreizentrum eine Fastensuppe an und freuen uns auf viele Mitesser. Um **11.50** kurzes Gebet in der Kirche.

## Meine engen Grenzen!

Wir singen es im Lied: Meine engen Grenzen...! Es ist so menschlich wahr! In uns ist die Erfahrung von Unzulänglichkeit, kurzer Sicht, verlorenem Vertrauen. Wir erfahren uns oft niedergeschlagen. Fastenzeit: «Kehrt um.» Wir weichen gerne aus. Denn Veränderung bedeutet innere Arbeit. Sind wir bereit, uns wandeln zu lassen? Das ist unbequem, tut manchmal weh. Doch in uns ist auch die Sehnsucht nach Veränderung, Stärke, Geborgenheit, Weite, Heimat. 4 mal bringt das Lied 68 die Bitte um Wandlung vor Gott. Und 4-mal bittet das Lied 149 um Mut für die nötigen Schritte tatkräftigen Handelns voll Glauben, Liebe und Hoffnung. Wir sehnen uns nach einem Leben in der Wahrheit, «um mit Dir zu Menschen zu werden». Das ist mehr als ein Langzeitprogramm, das wäre Veränderung der Welt. Und so lautet 4-mal die Bitte im Lied 68: Herr, erbarme Dich! Als kleiner Mensch besinne ich mich nun auf das Gebet von Ernst Ginsberg: «Ich bitte Dich um die grosse Kraft, diesen kleinen Tag zu bestehen, um auf dem grossen Weg zu Dir

einen kleinen Schritt weiterzugehen.» Und ich hoffe, dass Seine Führung und Gnade uns allmählich wandelt und in uns den Mut und die Weisheit wachsen lässt, um mit offenen Augen und offenem Herzen dem Augenblick in Liebe zu schenken, was er uns als nächsten Schritt vor die Füsse legt.

## Anbetungsstunden

Vor dem Auferstehenden, der sich uns schenkt im Brot.

**Mo 06.00-07.00 Di 19.30-20.30**

**Mi 07.45-08.45 Do 19.00-20.00**

**Fr 10.00-11.00 Sa 15.45-16.45**

**So 08.15-09.15** (Kapelle)

## Auf Wiedersehen, Birgit Wenger

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei Birgit Wenger für ihren wertvollen Dienst in den letzten vier Jahren als Sakristanin bedanken, den sie Ende Februar auf eigenen Wunsch beendet.

## Kleiderbörse 9. bis 11. März

Auch in diesem Frühjahr bieten wir Ihnen die Möglichkeit, bei uns im Pfarreisaal Frühlings- und Sommerbekleidung, Schuhe, Bücher, Spielsachen usw. zum Verkauf anzubieten. Haben Sie Ware, die Sie verkaufen möchten, so können Sie diese bereits zu Hause vorbereiten. Eine Verkaufsnummer hierfür erhalten Sie im Sekretariat. Ab dem **5. März** können die Artikel zu den Bürozeiten gebracht werden. Der Verkauf ist am **Samstag, 10. März, von 10.00-16.00** und am **Sonntag, 11. März von 10.30-13.00**. Wir freuen uns auf viele Besucher. 20% des Erlöses gehen an das Pfarreiprojekt «Einbezogen». Flyer liegen auf.

## Projekt «Sambia»

Drei Monate hat Miriam Helfenstein in der NGO Ranchhod Community Services and Hospice (RCSH) verbracht. Am **Sonntag, 11. März, 11.00** wird sie uns von ihren Erlebnissen und Eindrücken erzählen, und wie sie die Rückkehr in die Schweiz erlebt hat. Sie wird zudem ein Ernährungsprojekt für Kleinkinder in Kabwe vorstellen, für welches sie sich in der Schweiz engagiert. Danach Suppenessen.

## Benefizkonzert für Chance Swiss

Am **11. Februar** fand ein Benefizkonzert für Nepal zugunsten des Vereins Chance Swiss statt. Alexandre Dubach, Emma & Sibylle Bähler, Patrick Perrella und der Kinder-/Jugendchor der Pfarrei haben für diesen guten Zweck gespielt und gesungen. Wir danken allen Beteiligten vor und hinter den Kulissen für ihr unentgeltliches Mitwirken und den Besuchern für die grosszügige Kollekte. Wir dürfen Chance Swiss den Betrag von rund Fr. 4500.- übergeben.

## Thun Allgemein

### Weltgebetstag 2018, Surinam

**Freitag, 2. März: 14.30** Seegarten Hünibach, **19.00** Kirche Hilterfingen, **19.30** Kapelle Heiligenschwendi, EMK Thun, Klosestr. 10, **12.00** einfaches Mittagessen, **14.00** Liturgie, Kirche Schönau, **19.30** Kirche Goldiwil **19.30**, **Chapelle Romande**, Frutigenstr. 22, **dimanche, 4 mars, 09.30: Gottes Schöpfung ist sehr gut.**

## Betagtenheim Schöneegg

**Freitag, 2. März, 10.00** Gottesdienst  
**Freitag, 9. März, 10.00** Kommunionfeier

## Meditation des Tanzes

Mit Uschi Strobel, Kursbeginn **Donnerstag, 1. März**. Tanzabend der Begegnung, imKreis, mit den Anderen und mit sich selbst. Der Tanz bietet Weite und Sammlung. Er bringt uns in Bewegung und Ruhe, im Aussen wie im Innen. Nächster Kursblock: **1., 8., 15. und 22. März**. Ort: Pfarreizentrum St. Marien. 4 Abende, **Donnerstag, 19.15–20.30**, bilden eine Einheit. Kosten je Block: Fr. 60.– Anmeldung: Uschi Strobel, 0049 (0)7623 79 75 63, uschi\_strobel@web.de

## männer ...

**Montag 5. März**. Datensicherheit am PC und Handy  
Treffpunkt: **19.30** Marienzentrum  
Herzliche Einladung an alle Männer

## SeniorInnen-Treff

**Besser leben mit Schmerzen** – Eine Pflegefachfrau von «Zwäg im Alter» der Pro Senectute Berner Oberland vermittelt Wissen und Anregungen zur allgemeinen Gesundheitsförderung beim Älterwerden. Fachfrauen der Rheumaliga Bern zeigen Möglichkeiten der Krankheitsbewältigung bei Rheuma und chronischen Krankheiten auf (siehe auch Flyer in den Foyers). Wann: **Donnerstag, 8. März, 14.30**. Wo: Pfarreisaal St. Martin. Es wird ein Zvieri serviert. Die Veranstaltung wird von einer Panflötengruppe musikalisch umrahmt.

## Jassen

Am **Mittwoch, 14. März, 14.00–17.00** in St. Martin

## Thun St. Martin

3600 Thun

Martinstrasse 7  
033 225 03 33  
Fax 033 225 03 43  
www.kath-thun.ch  
st.martin@kath-thun.ch

### Pfarrer

Kurt Schweiss  
033 225 03 34  
076 204 41 23  
kurt.schweiss@kath-thun.ch

### Theologin

Carmen Cattarina Baumli  
033 225 03 35  
carmen.baumli@kath-thun.ch

### Seelsorgehelferin und Katechetin

Pia Krähenbühl-Fuchs  
079 364 97 50  
Meisenweg 31, 3604 Thun  
kraehenbuehl@kath-thun.ch

### Katechetinnen

Gabriela Englert  
079 328 03 06  
Marianne Widmer  
033 243 31 70

### Jugendarbeiterin und Katechetin

Manuela D'Orazio  
Büro und Jugendtreff Tandem  
033 225 03 37  
Mi–Fr 078 932 00 92  
jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch

### Kirchenmusik

Joseph Bisig  
076 457 10 91  
joseph.bisig@sunrise.ch

### Sekretariat

Beatrice Ebener,  
Angela Ritler  
033 225 03 33  
Bürozeiten  
Mo, Di, Do 08.00–11.30/  
14.00–18.00  
Mi, Fr 08.00–11.30/  
14.00–17.00

### Hauswart/Sakristan

Martin Tannast  
079 293 56 82  
tannast@kath-thun.ch

### Samstag, 24. Februar

**17.00 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier  
**18.00 Missa em português**

### Sonntag, 25. Februar

**2. Fastensonntag**  
**09.30 Messa in lingua italiana**  
**11.00 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier  
Kaffeestube

### Dienstag, 27. Februar

**08.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier

### Donnerstag, 1. März

**08.30 Gottesdienst**  
zum Weltgebetstag mit  
Kommunionfeier

### Samstag, 3. März

**18.00 Missa em português**

### Sonntag, 4. März

**3. Fastensonntag**  
**09.30 Messa in lingua italiana**  
**11.00 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier  
Kaffeestube

### Dienstag, 6. März

**08.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier

### Mittwoch, 7. März

**16.30 Rosenkranzgebet**

### Donnerstag, 8. März

**08.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier

### Kollekten

24./25. Februar und 4. März: Spitalneubau Nigeria

### Unsere Verstorbenen

Aus unserer Pfarrei sind verstorben: Gustav Otto Bollinger (geb. 1936) aus Thun, Manfred von Oetinger (geb. 1935) aus Gwatt und Ursula Reusser-Ueltschi (geb. 1953) aus Thun. Gott nehme sie auf in sein Licht und schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

### Wir teilen



### Fastensuppe: Freitag, 23. Februar

(Pilzsuppe), **2. März** (Kürbissuppe) von 11.30 bis 13.00 im Pfarreisaal. Die Suppe kann auch abgeholt werden. Die Kollekte geht ans Fastenopfer. **Pasta-Essen:** Am **Freitag, 9. März**, teilen wir miteinander ein Pasta-Zmittag, zu dem besonders auch Familien mit Kindern und Jugendlichen eingeladen sind. Kollekte fürs AKIT-Suppentag-Projekt.

### Gottesdienst zum Weltgebetstag

Die Frauenliturgiegruppe gestaltet den Gottesdienst am **Donnerstag, 1. März, um 08.30** zum Thema des diesjährigen Weltgebetstages: «Gottes Schöpfung ist sehr gut.» Die Liturgie stammt von Frauen aus Surinam. Wir nehmen eine Kollekte auf für die Weltgebetstags-Projekte zur Selbsthilfe, z.B. die Frauenarbeit in Surinam.

### Filme übers «Fremdsein»

Die Filme, die wir dieses Jahr jeweils am Freitag um 20.00 im Pfarrsaal zeigen, thematisieren das Fremdsein: **23. Februar: «Reise der Hoffnung»** von Xavier Koller (Filmreihe und Filmbeschreibung s. «pfarrblatt» 07–08). **2. März: «Die andere Seite der Hoffnung»** von Aki Kaurismäki von 2017. Erzählt wird vom Schicksal eines jungen syrischen Flüchtlings wie auch vom Neubeginn eines älteren finnischen Handelsvertreters, die in Helsinki aufeinandertreffen. Sie bilden für eine Weile eine utopische Schicksalsgemeinschaft.

### Unti-Daten

Der wöchentliche Unti beginnt wieder ab 26. Februar. **3. Klasse:** Singprobe am Mittwoch, 28. Februar. Eltern-Kind-Tag am 3./4. März. **9. Klasse:** Firmvorbereitungstag Oberland, Samstag, 10. März, in Interlaken

### «Besser leben mit Schmerzen»

Seniorinnen und Senioren sind am **Donnerstag, 8. März, um 14.30** im Pfarreisaal St. Martin herzlich eingeladen zum Info-Anlass «Chronische Schmerzen – eine tägliche Herausforderung» (s. auch «Thun Allgemein»).

### Vorschau Spielenachmittag

Die Familiengruppe St. Martin lädt alle herzlich ein zum Spielenachmittag am **Samstag, 10. März, ab 14.00 bis 19.00** im Pfarreisaal. Spiele sind vorhanden, können jedoch auch mitgebracht werden. Kommt doch mit der ganzen Familie vorbei!

### Fürbittbuch

Beim Kreuzweg in der Kirche liegt seit Aschermittwoch ein Fürbittbuch auf. Alle, die unsere Kirche besuchen, sind eingeladen, persönliche Anliegen – seien es Sorgen oder Zweifel, eine Bitte, einen Dank oder ein Gebet – hineinzuschreiben und so vor Gott hinzulegen. Leserinnen und Leser der Einträge wiederum sind eingeladen, sich davon berühren zu lassen und das eine oder andere Anliegen ins persönliche Gebet einzuschliessen. Gedanken aus dem Fürbittbuch werden wir ab und an auch im Gottesdienst einbringen.

## ANDERSPRACHIGE MISSIONEN

### Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4,  
3072 Ostermundigen, 031 371 16 04

**Dreifaltigkeit, Bern, Krypta**

**17.30 Jeden 2. und 4. Samstag im Monat**

### Slowenisch

Mag. Davia Taljat,  
Kath. Slowenen-Mission,  
Hallwylstrasse 60, 8004 Zürich  
079 777 39 48

**Kirche St. Johannes, Bremgarten:**

**Jeden 2. Sonntag im Monat**

**17.00 Eucharistiefeier**

### Tamilisch

Pfr. Soosaihasan Douglas  
**Kirche St. Michael, Wabern**  
Sakristan: R. Jeeva Francis,  
077 972 69 01

**Eucharistiefeiern**

**16.30 Jeden 2. und 5. Sonntag**

**Pfarrei St. Josef, 3098 Köniz**

Sakristan: S. Pakkianathan  
031 731 36 59

**18.00 Jeden 4. Sonntag**

### Tschechisch

P. Antonin Spacek, 044 241 50 25  
Marie Fischer, Monbijoustrasse 89, 3007 Bern,  
031 371 72 82

### Römisch-Katholische Ungarnmission

#### Sektion Bern

Postfach 102, 3073 Gümligen

**Alterszentrum Viktoria**

Schänzlistrasse 65, 3013 Bern

**Gottesdienste nach Ankündigung**

Die Verwaltung der römisch-katholischen Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung (GKG) erbringt als Dienstleistungszentrum umfangreiche Leistungen für 12 zusammengeschlossene Kirchgemeinden und für das Dekanat Region Bern.

#### Gestalten Sie unser HR aktiv mit!

Der Bereich Personal der Verwaltung GKG sucht per **1. Mai oder nach Vereinbarung** eine/n

#### Personalbereichsberater\*in (80%)

##### Vollständiges Inserat unter:

[www.kathbern.ch/landeskirche-kirchgemeinden/gesamtkirchgemeinde-bern-und-umgebung/offene-stellen/](http://www.kathbern.ch/landeskirche-kirchgemeinden/gesamtkirchgemeinde-bern-und-umgebung/offene-stellen/)

**Auskünfte erteilt:** Donata Tassone,  
Leiterin Personal, Tel. 031 306 06 12

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte elektronisch bis spätestens am Mittwoch, **28. Februar**, an Donata Tassone, Leiterin Bereich Personal, [personal.gkgbern@kathbern.ch](mailto:personal.gkgbern@kathbern.ch)

## Liturgischer Kalender

### Tageslesung online!

[www.kathbern.ch/liturgie](http://www.kathbern.ch/liturgie)

### Samstag, 24. Februar

Apg 1,15–17.20ac–26, Joh 15,9–17

Matthias, Apostel

### Sonntag, 25. Februar

#### 2. Fastensonntag (B)

Tag des Judentums

1. Lesung: Gen 22,1–2.9a.10–13.15–18

2. Lesung: Röm 8,31b–34

Evangelium: Mk 9,2–10

Adeltrud, Luigi

### Montag, 26. Februar

Dan 9,4b–10, Lk 6,36–38

Gerlinde

### Dienstag, 27. Februar

Jes 1,10.16–20a, Mt 23,1–12

### Mittwoch, 28. Februar

Jer 18,18–20, Mt 20,17–28

Antonia Maria, Daniel, Silvana

### Donnerstag, 1. März

Jer 17,5–10, Lk 16,19–31

### Freitag, 2. März

#### Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

(siehe Angebote im Pfarreiteil)

Gen 37,3–4.12–13a.17b–28

Mt 21,33–43.45–46

### Samstag, 3. März

Mi 7,14–15.18–20, Lk 15,1–3.11–32

Columba

### Sonntag, 4. März

#### 3. Fastensonntag, Krankensonntag

1. Lesung: Ex 20,1–17

2. Lesung: 1 Kor 1,22–25

Evangelium: Joh 2,13–25

### Montag, 5. März

2 Kön 5,1–15a, Lk 4,24–30

Konrad Scheuber, Lucius

### Dienstag, 6. März

Dan 3,25.34–43, Mt 18,21–35

Fridolin, Rosa

### Mittwoch, 7. März

Dtn 4,1.5–9, Mt 5,17–19

Anna Maria, Perpetua und Felicitas

### Donnerstag, 8. März

Jer 7,23–28, Lk 11,14–23

Gerhard, Veremundus

### Freitag, 9. März

Hos 14,2–10, Mk 12,28b–34

Franziska, Gregor, Katharina

## Leserbriefe

### «pfarrblatt» Nr. 5–6, Ausserhalb der Kirche

Die meines Erachtens in Leserbriefen zu Recht kritisierte Aussage von Bischof Felix Gmür zum Frauenpriestertum passt in erschreckender Weise zur Darstellung des Dogmas «Extra ecclesiam nulla salus» – «Ausserhalb der Kirche kein Heil» von «pfarrblatt»-Redaktionsmitarbeiter Sebastian Schafer. Schiebt der Bischof den Ausschluss der Frauen dem Heiligen Geist «in die Schuhe», spricht er den Pfarrerinnen der Schwesterkirchen wie aller anderen Religionen den Beistand des göttlichen Geistes ab. Noch immer hoffe ich, Felix Gmür habe einen Spass oder eine unüberlegte Aussage gemacht. Dann könnte er Papst Franziskus zum Vorbild nehmen, der sich, anders als in der katholischen Hierarchie üblich, wo Unrecht um des Heiles des Ganzen willen meist unter den Tisch gewischt wird, für seine Aussage in Peru zu sexuellen Übergriffen entschuldigt hat. Genau solche «Weisheiten», wie jene zum Frauenpriestertum, veranlassen Menschen zum Auszug aus der allein seligmachenden Kirche. Wäre da nicht die Basis unserer Volkskirche, der es in erster Linie um Mitmenschen und Mitwelt geht, würden der Hierarchie noch viel mehr Menschen den Rücken kehren. Guido Lauper, Spiez

### «pfarrblatt» Nr. 3–4, 5–6: Heiligkreuz Bern

Der in einem Leserbrief kritisierte Begriff Entwidmung stammt aus dem Dekret des Bischofs von Basel vom 20. September 2017. Darin teilt der Bischof seine Zustimmung zur Veräusserung der Kirche mit, was mit der Entwidmung für den röm.-kath. Kultus verbunden ist. Das heisst: Es finden keine katholischen Gottesdienste mehr in dieser Kirche statt. Sie wird aber weder entweiht noch entheiligt, sondern weiterhin religiös genutzt durch eine andere christliche Kirche. Papst Johannes Paul II. hat die Formulierung geprägt, Europa müsse mit den zwei Lungenflügeln westliches und östliches Christentum atmen. Die örtliche pastorale Leitung und die röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung haben im Juni 2017 den Bischof über ihre Absicht, das Kirchenzentrum Heiligkreuz der rumänisch-orthodoxen Pfarrei St. Georgen zu verkaufen, orientiert und um seine Zustimmung gebeten. Der Priesterrat als Beratungsorgan des Bischofs hat am 21. Juni ein zustimmendes Votum zu dieser Absicht abgegeben. Danach hat der Bischof das Dekret erlassen.

Christian Furrer,

Kirchgemeinde Heiligkreuz Bern/Bremgarten



## «Innehalten»

### GOTTESDIENSTE

#### LATEINISCHE HEILIGE MESSE

Jeden Sonntag in der Krypta der Dreifaltigkeitskirche Bern: 07.30 Beichtgelegenheit und Aussetzung, 08.15 Hl. Messe

#### «FÜR DI UND MI»

Ökumenischer Gottesdienst für Menschen mit und ohne geistige Behinderung. Die Feier wird gemeinsam von Teilnehmenden der «Timbuktu-Gruppe» und jungen Erwachsenen aus Steffisburg gestaltet. Anschliessend sind alle herzlich zum Fest mit Apéro eingeladen. Mit Pfarrer Andreas Gund (ref.), Diakon Patrick Erni (röm.-kath.) u.a. Ort: Reformierte Dorfkirche Steffisburg. [www.kathbern.ch/oberland](http://www.kathbern.ch/oberland) 10.00 Sonntag, 11. März

#### VIKTORIA ALTERSZENTRUM

Schänzlistrasse 63, Bern

Sa, 24. Februar, kein Gottesdienst. So, 25. Februar, 09.30: Eucharistiefeier. Mo, 26. Februar, kein Gottesdienst. Di, 27. und Mi 28. Februar, kein Gottesdienst. Do, 1. und Fr, 2. März, 16.45: Eucharistiefeier. Sa, 3. März, kein Gottesdienst. So, 4. März, 09.30: Eucharistiefeier. Mo, 5. März, 15.00: Gottesdienst mit Pfarrerin Mirjam Wey. Di, 6. und Mittwoch 7. März, kein Gottesdienst. Do, 8. und Freitag 9. März, 16.45: Eucharistiefeier.

### VORTRÄGE

#### STERBEN – UND DANACH?

Eine Vortragsreihe aus theologischer, philosophischer und medizinischer Sicht

Mi, 7. März, 19.30 an der Herrengasse 11, Bern Pfarrerin Esther Schläpfer: «Tod, wo ist dein Sieg?» Neutestamentliche Überlegungen zur Auferstehung.

Di, 13. März, 19.30 an der Brunnadernstr. 40, Bern Pfarrer Daniel Ficker Stähelin: Auferstehung und ewiges Leben – was kommt nach dem Sterben?

Di, 20. März, 19.30 an der Brunnadernstr. 40, Bern Prof. Dr. Jean-Claude Wolf (Philosoph): Ewiges Leben, ewige Liebe. / Prof. Dr. Wolfgang Lienemann (Ethiker): Die Auferstehung der Toten. Überlegungen im Ausgang von 1. Korinther 15.

Di, 27. März, 19.30 an der Brunnadernstr. 40, Bern Prof. Dr. med. Thierry Carrel (Herzchirurg): Ewiges Leben – ein utopischer Wunsch

an die Medizin. Anschliessend Apéro. Die Vorträge dauern ca. 45 Minuten, anschliessend Diskussion. Es können auch einzelne Abende besucht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kollekte. Es laden ein: die ref. Berner Kirchgemeinden Münster und Petrus.

### OSTERN FEIERN

#### ICH GEHE EUCH VORAUSS

Ostern gemeinsam feiern mit den Baldeger-Schwestern im Bildungshaus Stella Matutina in Hertenstein auf der Halbinsel am Vierwaldstättersee. Impulse, Stundengebete, Gottesdienste, Stille, Musik – die Schwestern-Gemeinschaft lädt Gäste zu besinnlichen und festlichen Tagen vom Hohen Donnerstag bis zum Ostersonntag zum Mitleben ein. Zeiten für sich persönlich und Zeiten in Gemeinschaft bei Tisch und im Gebet rhythmisieren den Tag. Es ist auch möglich, nur einzelne Tage zu buchen.

Preise: Vollpension pro Tag im Einzelzimmer (mit Dusche) Fr. 129.– oder Doppelzimmer Fr. 109.– plus Festtagspauschale Fr. 70.–. Anmeldung bis 25. März: Bildungshaus Stella Matutina, Zinnenstrasse 7, 6353 Hertenstein bei Weggis, Tel. 041 392 20 30. Infos: [www.stellamatutina-bildungshaus.ch](http://www.stellamatutina-bildungshaus.ch)

#### GEMEINSAM AUF OSTERN ZUGEHEN

Miteinander erleben wir die Liturgie der Kartage und von Ostern und teilen «Brot», Gespräche und Stille. Daten: Do, 29. März bis So, 1. April. Ort: Klosterherberge, Alte Klosterstr. 1, 6283 Baldegg. Info und Anmeldung: Tel. 041 914 18 50, [info@klosterherberge.ch](mailto:info@klosterherberge.ch). Kosten je nach Zimmerwahl: Fr. 365.– bis Fr. 431.–

### BEGEGNUNGEN

#### BENEFIZESSEN

Das «-Genfest» der Fokolar-Bewegung ist ein Treffen junger Erwachsener aus der ganzen Welt. Sie treffen sich, um universelle Geschwisterlichkeit und eine geeinte Welt zu demonstrieren! Das «-Genfest» 2018 findet in Manila/Philippinen statt. Das Motto lautet «Über alle Grenzen hinweg gehen».

Ein Benefizessen am Samstag, 17. März, 18.00 soll nun dazu beitragen, dass junge Menschen an diesem Fest in Manila teilnehmen können. Der Abend bietet ausserdem ein abwechslungsreiches Programm. Ort: Zentrum Dreifaltigkeit, Sulgeneckstrasse 13, Bern.

Anmeldung erwünscht an: [benefizessen.anmeldung@gmx.ch](mailto:benefizessen.anmeldung@gmx.ch)

## Fernsehen

#### Samstag, 24. Februar/3. März

SRF1 20.00 **Wort zum Sonntag**  
Catherine McMillan, reformierte Pfarrerin/  
Christoph Jungen, reformierter Pfarrer

#### Sonntag, 25. Februar/4. März

ZDF 09.30 **Katholischer Gottesdienst**  
Aus Neheim (D) Menschlichkeit über  
Grenzen hinweg.

ZDF 24.40 **ZDF-History**

Die dunklen Geheimnisse des Vatikans/4.3.:  
SRF1 10.00 **Sternstunde Religion**  
Ev.-ref. Gottesdienst aus der Friedenskirche  
in Bern

#### Mittwoch, 7. März

BR 19.00 **Stationen**

Die Faszination fernöstlicher Spiritualität

## Radio

#### Samstag, 24. Februar/3. März

SRF1 18.30 **Zwischenhalt**

Mit Glockengeläut

der ev.-ref. Kirche Zürich-Oberstrass/  
röm.-kath. Kirche Rothenthurm SZ

#### Sonntag, 25. Februar/4. März

SRF2 08.30 **Perspektiven**

#Church Too – Sexuelle Missbräuche  
auch in der Kirche

SRF2 10.00 Radiopredigten

Röm.-kath.: Mathias Burkart, Theologe,  
Glattbrugg. Ev.-ref.: Pfarrerin Elisabeth  
Wyss-Jenny, Kloster Kappel/4. März:

SRF2 10.00 Ev.-ref. Gottesdienst

aus der Berner Friedenskirche

## Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien  
Kanton Bern alter Kantonsteil  
[www.pfarrblattbern.ch](http://www.pfarrblattbern.ch)

#### Adressänderungen und Abbestellungen: Nur bei Ihrem Pfarramt

Adressen, Telefonnummern: siehe Pfarreien  
Redaktionsadresse: Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern  
Tel. 031 327 50 50  
[redaktion@pfarrblattbern.ch](mailto:redaktion@pfarrblattbern.ch)

Redaktion: Andreas Kruppenacher (kr), 031 327 50 51  
Jürg Meienberg (jm), 031 327 50 52  
Sebastian Schafer (sch), Assistenz 031 327 50 53

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Anne Durrer

Vizepräsident: Daniel Dossenbach

Verwaltung: Keel Treuhand AG,  
3065 Bolligen

Druck: Ringier Print Adligenswil AG



## Jazzvesper

# Offenbarung des Unendlichen

**Das ganze Leben und darüber hinaus in Text und Musik. In Bern finden, über das Jahr verteilt, zahlreiche sogenannte Jazzvespern statt. Der Jazzmusiker John Voirol setzt dabei seine Gedanken, seine Gefühle in Musik um. Der Theologe André Flury berichtet von urmenschlichen Erfahrungen. Er liest «modernisierte» Psalm-Texte.**

Text: Sebastian Schafer

Beten ist für viele Menschen etwas Befremdliches. Zu konstruiert wirken vielleicht die Gebete, die uns die Kirchenliteratur anbietet. Dies trifft auch auf die uralten Psalmen zu. Zu abstrakt der Dialog mit einem Gott, dessen Existenz zu bezweifeln in unserer Gesellschaft mittlerweile der Normalfall scheint. Zugegeben, dass man glaubt – das geht noch, aber darüber reden, dass man betet?

«Ja, vergleichsweise wenige Leute haben einen Zugang zur Bibel und zu Psalmen», fasst es André Flury zusammen. «Psalmen haben jahrtausendlang Menschen in ihrem Glauben und Leben begleitet. Heute sind sie jedoch in Vergessenheit geraten. Die Jazzvesper ist ein Versuch, die urtümliche Kraft der Psalmen durch modernen Jazz wiederzuentdecken.» Der Theologe gestaltet gemeinsam mit dem Jazzmusiker John Voirol in verschiedenen Kirchen in Bern Jazzvespern: Flury liest Psalmen, Voirol und seine Band interpretieren diese musikalisch. Es sei ein Versuch, auch Leuten, welchen das Beten fremd ist, über die Musik einen Zugang zum spirituellen Gespräch zu ermöglichen, so André Flury.

Die Kombination von Jazz und Gebet sei keineswegs eine neue Erfindung, meint John Voirol. «Der Jazz hat seine Wurzeln im Gospel und Blues, welche Psalmen zelebrieren! Viele Jazzmusiker wie Ornette Coleman, John Coltrane, Abdullah Ibrahim Dollar Brand und andere waren religiöse oder spirituelle Menschen und erfuhren Kraft, Trost und Inspiration in «The Love Supreme.» Für ihn sei der

Begriff Jazz in der Jazzvesper sehr weit zu fassen, so Voirol: «Jazz ist der Inbegriff der Improvisationskunst, des Grooves und des spontanen Agierens, der Freiheit, meine Gedanken in Musik umzusetzen.»

## Orte, Daten, Zeiten

**So, 18. März, 17.00–17.45,**

St. Mauritiuskirche,  
Waldmannstrasse 60,  
3027 Bern

**Fr, 23. März, 18.00–18.45,**

Dreifaltigkeitskirche,  
Taubenstrasse 4,  
3011 Bern

**Sa, 12. Mai, 17.00-17.45,**

St. Josefskirche,  
Stapfenstrasse 25,  
3098 Köniz

**Fr, 14. September, 19.30-20.15,**

St. Johanneskirche,  
Johanniterstrasse 30,  
3047 Bremgarten

**So, 28. Oktober, 17.00–17.45,**

St. Antoniuskirche,  
Burgunderstrasse 124,  
3018 Bern

**Mehr Infos unter:**  
[www.jazzvesper.info](http://www.jazzvesper.info)

Seit 20 Jahren arbeitet der Saxophonist mit Ensembles wie der Gregorianischola «Romana Lucernensis» oder der Choralschola «Linea et Harmonia» zusammen, welche Psalmen aufführen. «Ich erfahre in der Musik, und besonders in der improvisierten Musik, die spirituelle Dimension, die im «weltlichen» geregelten System des Materiellen nicht zu finden ist», so Voirol. Darin offenbare sich die Grösse des Universums, das alles und nichts sei, pure Freiheit und Selbstbestimmung ermögliche. Er improvisiere im Dialog mit den Gesängen, so erklärt es Voirol, farbig, dunkel, klagend, je nach Psalmtext und Melodie. Er lese den Psalmtext durch – und setze die Gefühle um in Klang. Das funktioniere, weil Musik für ihn eine starke spirituelle Dimension habe: «Musik, egal ob christliche Musik, buddhistische Klänge, afrikanische Rhythmen oder indische Ragas, ist eine Offenbarung des Unendlichen.» Am stärksten geprägt habe ihn in dieser Hinsicht, als er zum ersten Mal die Stücke des Jazz-Saxophonisten John Coltrane gehört habe. Es sei diese Musik gewesen, diese Expressivität, vielleicht auch die gelebte Spiritualität, die ihn bewogen habe, sein Leben ganz der Musik zu widmen. Die Spiritualität sowohl der Musik als auch der Texte spürt auch Flury. Für ihn sind Psalmen Äusserungen und Umgang mit urmenschlichsten Erfahrungen: Hoffnungen und Ängste, Freude und Leid, Trauer und Wut – das ganze Leben komme in den Psalmen zur Sprache. «In unerschrockener Ehrlichkeit werden Fragen und Zweifel benannt, wird Unrecht angeklagt und Wut hinausgeschrien. Durch diese Ehrlichkeit und Emotionalität wird in den Psalmen eine Art Katharsis erreicht: Neues Vertrauen, neuer Lebensmut, ja sogar das Loben Gottes wird möglich.» Die Jazz-Interpretationen liessen diese Erfahrung für uns heute emotional nachvollziehbar werden. Dieses Jahr liest Flury allerdings keine «originalen» Psalmen, sondern modernisierte Versionen: Psalm-Gedichte des bekannten Buchautors und Theologen Pierre Stutz. Bei diesen stehen das Nachdenken über den eigenen Glauben, die kritische Selbstreflexion und die Ermutigung zum sozialen Engagement im Vordergrund. Auch Pierre Stutz geht es gemäss Flury um das Wiederentdecken der Kraft der Psalmen. Diese seien zeitlose Zeugen des Strebens nach Gerechtigkeit. «Psalmen geben sich nicht zufrieden mit dem Ist-Zustand, der ungerecht ist, sondern halten an der Hoffnung fest, dass die Welt, dass auch mein konkretes persönliches Leben besser aussehen kann – und dass mein Leben in Gott geborgen ist.»

«Wir nehmen uns die Zeit»

# Alleskönner?



Wir sind keine Alleskönner. Foto: fotolia/titipong8176734

«**Alles ist möglich**, du musst es nur wollen!» Eine Aussage, die man als junger Mensch heute immer wieder hört. Eine Aussage, die mich nachdenklich macht, die bei genauerem Hinören doch irgendwie gefährlich klingt. Muss denn alles möglich sein? Muss ich alles können, alles erreichen? Jeder Mensch hat Träume und Wünsche, manche haben schon früh ein konkretes Ziel, manche suchen jahrelang nach dem gewissen Etwas, das ihrem Leben Sinn gibt, es bedeutsam macht. Der Mensch ist einzigartig, begabt mit vielen unterschiedlichen Talenten. Das, was wir

«Gabe» nennen, muss jeder Mensch selbst entdecken, doch bin ich überzeugt, dass jeder Mensch eine Gabe hat. Eltern, Lehrer\*innen, Freund\*innen, Seelsorgende – viele Menschen spielen eine zentrale Rolle, um diese Gabe zu formen, zu verfeinern und zur vollen Entfaltung zu bringen.

Die eigenen Stärken zu finden heisst auch, die eigenen Schwächen zu entdecken und zu akzeptieren. Wir sind keine Alleskönner, auf jeden Fall habe ich noch nie einen Alleskönner kennengelernt. Es ist nicht immer alles möglich. Manchmal scheitern wir, obwohl wir alles daran setzen, ein bestimmtes Ziel zu erreichen. «Du kannst es, wenn du es nur willst», sagt aber das Gegenteil. Man muss es ja können, weil man es ja will; bis es uns in die Verzweigung treibt.

**So wichtig es ist**, sein Bestes zu geben und zu versuchen, es ist genau so wichtig, eine Grenze zu erkennen, bevor es zu spät ist und das gesamte Selbstvertrauen, das gesamte Wesen daran zerbricht. Blickt man nur etwas aufmerksam in unsere Gesellschaft, sieht man genug solcher Beispiele.

**Einen Menschen in seiner Gaben-Suche** zu unterstützen, ist eine der schönsten, aber auch schwierigsten Aufgaben, die ich mir vorstellen kann. Aber dabei soll man nie den Mut verlieren, auch wenn es einen Neuanfang bedeutet.

Anna von Däniken



21, die Interlaknerin studiert Humanmedizin in Fribourg. Der Blauring ist ihr eine Lebensschule. Sie spielt Geige und Gitarre, liebt die Natur und will den Menschen helfen.

## Katholisch kompakt

### Volksfrömmigkeit, die –

Die Kanareninsel Lanzarote ist eine Anhäufung erkalteten Magmas und übersät von über hundert erloschenen Vulkankegeln, kahl und öde, ein wahrhaft gottverlassener Flecken Erde – möchte man meinen. 1730–1736 spien die zahlreichen Vulkane Asche und Lava aus und begruben drei Viertel des Landes unter sich. Zahlreiche Dörfer wurden begraben und ein Grossteil der Vegetation vernichtet – ein Dorf namens Mancha Blanca aber, obwohl ausgerechnet am Fusse der «Feuerberge» gelegen, wurde auf wundersame Weise verschont.

Bis heute führen die Lanzaroten das Wunder auf die Gnade der Schutzheiligen der Insel zurück. Die «Virgine de Los Dolores» habe ihren Mantel über Mancha Blanca gelegt, heisst es. Am 16. April 1736 zogen die Einwohner des Dorfes mit einer Statue der Muttergottes todesmutig dem brennenden Lavastrom entgegen, der sich auf die Siedlung zuwälzte – und dieser blieb stehen und erstarrte.

Wenn man von Volksfrömmigkeit spricht, meint man solche sichtbaren Ausdrücke des Glaubens von einfachen Menschen. Zwar nicht theologisch legitimiert, meistens aber trotzdem geduldet – solange sie sich nicht zu weit von der offiziellen Lehre entfernen. Charakteristisch für die Volksfrömmigkeit ist die Vermischung von alter und neuer Religion: Bruchstücke der Naturreligion der Altkanarier beispielsweise wurden vermischt mit der Marienverehrung des Katholizismus. Nichts anderes ist auch in der Schweiz zu beobachten: Man nehme nur mal die zahlreichen Flursegnungen oder Frühjahrsprozessionen, welche alte Fruchtbarkeitsrituale erahnen lassen. Oder das von der Kirche kritischer gesehene «le secret» der Westschweizer: Menschen, die mit alten Segensformeln «gesundbeten». Volksfrömmigkeit ist die charakteristische Religiosität einer Volksgruppe – manchmal kurios, manchmal sehr weise, immer pflegenswert. Einmal im Jahr tragen die Lanzaroten ihre Muttergottes in einer Prozession herum. In der Hoffnung, sie möge sie auch in Zukunft vor den Vulkanen schützen. Sebastian Schafer (weilt momentan in den Ferien auf der erwähnten Insel)

# Nachrichten

## «pfarrblatt»- online meistgelesen

www.pfarrblattbern.ch



Der Artikel zur neuen **Fastenkampagne**, «Im Zeichen des Umbruchs», ist diese Woche online sehr beliebt.

**EXKLUSIV** haben wir ebenfalls zwei «Fastengeschichten» oder einen Bericht über ein Podium zu Schweizer Diplomaten, die Menschen im 2. Weltkrieg gerettet haben, weil sie sich nicht an die Regeln hielten.

## Reform-Thesen im Doppelpack

Gleich zwei Thesen-Kataloge zu Reformen in der katholischen Kirche machen die mediale Runde. Die Schwerpunkte liegen auf der Ökumene und auf dem Zugang der Frauen zu den kirchlichen Ämtern.

Ende Jahr trafen sich in Osnabrück katholische und evangelische Theolog\*innen sowie Verbände und Einrichtungen zu einem ökumenischen Kongress «Frauen in kirchlichen Ämtern. Reformbewegungen in der Ökumene». In einer abschliessenden Erklärung wurde vor einem Scheitern der Ökumene wegen der Frage des Kirchenamts für Frauen gewarnt. Gleichzeitig verabschiedeten die Verantwortlichen «7 Osnabrücker Thesen», in denen die Präsenz von Frauen in allen kirchlichen Ämtern gefordert wird. Eine These dazu lautet beispielsweise, «nicht der Zugang von Frauen zu den kirchlichen Diensten und Ämtern ist begründungspflichtig, sondern deren Ausschluss». Die Thesen werden im Papier ausführlich und stringent begründet.

Auch die kirchliche Reformbewegung «Tagsatzung» verbreitet Reform-Thesen. Nicht die eigenen, sondern jene der Redaktion der Wochenzeitschrift «Christ in der Gegenwart». Der Verein «Tagsatzung» schliesst sich diesen Thesen an mit durchaus sympathischer Begrün-

dung. In der Kirche gehe es darum, schreibt «Tagsatzung» in einer Medienmitteilung, Freude im Glauben zu finden und weiterzuschicken, dies geschehe «am besten mit Gleichgesinnten, Schwestern und Brüdern im Glauben». Natürlich sei man noch nicht am Ziel, sondern auf dem Weg, und auf diesem Weg brauche es dauernde Erneuerung. Das lege auch die Fastenzeit nahe. «Daher brauchen wir – wie auch die Kirche – Reformen», heisst es weiter. Die «Christ in der Gegenwart»-Redaktion formuliert neun Thesen. Sie lauten beispielsweise «Wir brauchen mehr Gott und weniger Kirche» oder «Es ist Zeit für ein Glaubenskonzil».

Andreas Krummenacher

**Hinweise:** Die Thesen im Überblick finden Sie auf unserer neu strukturierten Webseite [www.pfarrblattbern.ch](http://www.pfarrblattbern.ch)

## Zahlreiche und diverse Anfragen

Immer wieder wünschen Menschen und Firmen ein Inserat im «pfarrblatt». Eigentlich ist das aber den Pfarreien, Fastenopfer und Caritas vorbehalten. In Zukunft machen wir auch mal eine Ausnahme, beispielsweise dann, wenn jemand tatsächlich die Liebe sucht. Immer auf eigene Gefahr und ohne Gewähr... kr

### Deine grosse Liebe finden

Jetzt, wo schon bald erste Frühlingsblumen blühen, das Vergangene hinter sich lassen und neue Wege gehen. Du bist eine naturliebende, feminine, feinfühlende Frau, ca. 38 bis 48, die sich nach Wärme und Geborgenheit in Freiheit sehnt. – Gott und Schöpfung; Glaube, Hoffnung, Liebe. Strahlende Sonne, Pinienduft, türkisblau glitzerndes Meer, streichelnde Wellen.

Interessanter Akademiker mit Rasse und Klasse, anziehend, gross, schlank, mit Humor, Charakter, Willensstärke und Realitätssinn möchte Dir die Hand reichen zu einer Beziehung mit Herz. Träume verwirklichen, leben, leben, intensiv leben! Jetzt spontan einfach ein paar Worte schreiben mit Bild via meine Bekannte an: «Die Chance», A. Gutmann, Linckweg 27, 3052 Zollikofen (Selbstinsistent)

## Herausgegriffen

### «Der Mut, nicht zu gefallen»

**Vor 75 Jahren** verteilten die Mitglieder der Widerstandsgruppe «Weisse Rose» in München ihre letzten Flugblätter. Sie waren überschrieben mit den Worten «Nieder mit Hitler» und «Freiheit». Die Gruppe um die Geschwister Sophie und Hans Scholl wurden bis April 1943 komplett enttarnt, grausam und rechtswidrig hingerichtet. Im Deutschlandfunk sagte die Historikerin Miriam Gebhardt dieser Tage, die Menschen der «Weissen Rose» hätten den heute unfassbaren Mut besessen, «nicht zu gefallen». Also keine «Likes», nirgends.

Das halten wir heute irgendwie anders. Forscher des deutschen «Mentha Balance»-Projekts haben 60 000 Menschen beobachtet und herausgefunden, dass wir auf der Suche nach Nachrichten und «Likes»

### 88 Mal das Handy einschalten, pro Tag.

Gleichzeitig lese ich in der NZZaS vom 18. Februar eine Geschichte über den ehemaligen **Ethiker von Google**, Tristan Harris. Er spricht im Zusammenhang mit Apps und Social Media von «digitalen Drogen». Harris hat den Konzern verlassen, weil dieser psychologische Schwächen gezielt ausnutze, um uns öfter und länger in die Online-Welt zu locken. Jedes «Like» beispielsweise setze einen Dopaminschub im Gehirn frei, ähnlich wie Drogen. Auch zeige sich, dass Benachrichtigungen direkt auf das Smartphone fast nie ignoriert werden kann. Die Korrelation zu erhöhtem Stress sei schon länger bekannt. Ethiker Harris hat inzwischen eine Organisation mit dem klingenden Namen «Time well spent» («Sinnvoll verbrachte Zeit») gegründet.

Sophie Scholl übrigens, die Widerstandskämpferin gegen die Nationalsozialisten, sagte vor 75 Jahren, «ich bin lieber intelligent als hübsch». Bemerkenswert, finde ich. Sie wurde bloss 22 Jahre alt.

Die Autorin des NZZaS-Artikels, Eva Wolfangel, hat zum Schluss noch einen **Tipp** parat: «Die Kindersendung «Löwenzahn» von Peter Lustig endete immer mit dem Hinweis: «Bitte, liebe Kinder, jetzt ausschalten!» Auch Smartphones und Handys haben einen Ausschalter, mit dem man sie zum Schweigen bringt. Ein total cooles Feature.»

kr